

**Protokolle des Stadtverordneten-Collegiums Wedel  
vom  
Juni 1868 bis März 1888**

Actum Wedel, d. 10 Juni 1868

Versammlung des Fleckenscollegiums

Anwesend: Der Fleckensvorsteher Kleinwort, sowie die Deputierten Körner, Seebeck, Graßmeyer und Remstedt.

Nachdem das Fleckenscollegium gestern von dem Königl. Landrath in Pinneberg in Pflicht genommen wurde, hat es mit dem heutigen Tage seine Function angetreten. Das Fleckenscollegium beschloß den Lehrer Lüttje in Wedel als Fleckensschreiber und Cassirer, bei halbjährlichen, beide contrahierenden Theilen freistehender Kündigung, gegen eine jährliche Vergütung aus der Fleckenscasse von 120 Thaler Pr.Ctr. anzustellen. Der anwesende Lehrer Lüttje übernahm, da ihm sein Schulinspector Herr Pastor Reimers die Erlaubniß dazu ertheilt hatte, obigen Bestimmungen gemäß, obgedachtes Amt. – Ferner beschloß das Fleckenscollegium für das Fleckensarchiv einen Schrank auf Fleckensrechnung machen zu lassen. Sodann wurde beschlossen dem Localstatut gemäß eine Bürgerrolle anzufertigen; die jetzt in Wedel wohnenden Fleckensbürger, ohne den statutenmäßigen Betrag zu erheben, in dieselbe aufzunehmen; dagegen diejenigen Personen, welche von heute ab ihr Domicil in Wedel nehmen werden, nur nach Erlegung des vorschriftsmäßigen Betrags.

Nach Beschluß des Fleckenscollegiums hat der Fleckensvorsteher zur nächsten Sitzung 4 bis 5 Eingesessene in Vorschlag zu bringen, von denen das Collegium 3 derselben in die Wegecommission zu erwählen hat.

Zu gleicher Zeit soll in der nächsten Sitzung eine Einquartierungscommission gewählt werden.

Die nächste Sitzung wurde auf Sonnabend, den 13 d.Mts. abends 7 Uhr angesetzt.

v.u.g. Der Fleckensvorsteher  
J. Kleinwort

Der Protocollführer  
C.H. Lüttje

Wedel, den 13<sup>ten</sup> Juni 1868

Versammlung des Fleckenscollegiums

Anwesend: Fleckensvorsteher Kleinwort, sowie die Fleckensdeputierten Körner, Graßmeyer, Seebeck u. Remstedt.

Der Fleckensvorsteher schlug zu Mitgliedern der Wegecommission folgende Eingesessenen vor: Hinrich Ramcke, Hinr. v. Helms, C. Röttger, Johann Heinsohn und Heinr. Kock, von denen das Collegium die beiden Eingesessenen Heinrich Kock mit 3 Stimmen und Hinr. v. Helms in der Kleinen Straße mit 4 Stimmen zu Mitgliedern der Wegecommission wählte.

Zu Wasserlösungs- und Befriedigungscommissionsmitgliedern wurden von dem Fleckensvorsteher folgende Eingesessenen vorgeschlagen: Franz Biesterfeldt, Thomas Hinrich Kleinwort, Hans Höpermann, Claus Schwartzau und Johannes Kleinwort.

Das Collegium wählte die Eingesessenen: Franz Biesterfeldt mit 5 Stimmen und Thomas Hinrich Kleinwort mit 4 Stimmen zu Mitgliedern der Wasserlösungs- und Befriedigungscommission.

Aus den Mitgliedern des Fleckenscollegiums wurde D. Körner als Mitglied der Wegecommission und Hein Remstedt als Mitglied der Wasserlösungs- und Befriedigungscommission gewählt.

Zu Mitgliedern der Einquartierungscommission wurden folgende Eingesessenen gewählt, nämlich

Johannes Kleinwort mit 5 Stimmen

Hermann Brauer mit 4 " und

Claus Schwartzau mit 3 " .

Aus den Mitgliedern des Fleckenscollegiums wurde J. Graßmeyer zum Mitglied der Einquartierungscommission gewählt.

v.u.g. Der Fleckensvorsteher

J. Kleinwort

Der Protocollführer

C.H. Lüttje

Wedel, den 14 Juni 1868

Versammlung des Fleckenscollegiums

Anwesend: Fleckensvorsteher Kleinwort, sowie die Fleckensdeputierten Körner, Seebeck, Graßmeyer u. Remstedt. Ferner waren erschienen die im vorigen Protocoll als zu Mitgliedern der verschiedenen Commissionen gewählten Eingesessenen.

Nach Verlesung des Protocolls vom gestrigen Tage ertheilte der Fleckensvorsteher den Mitgliedern der verschiedenen Commissionen die nötige Instruction.

Sodann erschien der Eingesessene Wilhelm Kühl und wurde mit demselben wegen Uebernahme des Amtes eines Fleckensdieners verhandelt. Man einigte sich gegenseitig dahin, dass Kühl als Fleckensdiener vom 1 Juni d.J. bis 1 Decbr. d.J., also für ein halbes Jahr, gegen eine Vergütung von 50 Thlr. angestellt wird. Es soll demselben eine nähere Instruction schriftlich mitgetheilt werden.

v.u.g.

Der Fleckensvorsteher  
J. Kleinwort

Der Protocollführer  
C.H. Lüttje

Wedel, den 20 Juni 1868

Versammlung des Fleckenscollegiums

Anwesend: Fleckensvorsteher Kleinwort, sowie die Fleckensdeputierten Körner, Seebeck, Graßmeyer und H. Remstedt.

Zur Verhandlung stand die Wahl eines Abgeordneten und Stellvertreters für die Kreisvertretung in der Provinz Schleswig-Holstein.

Die Wahl wurde in Gemäßheit des Gesetzes vom 22 Septbr. 1867 und des Reglements vom 22 Juni 1842 (Verordnungsblatt 1868 Az. 66 N. 247) abgehalten. Zum Kreistagsabgeordneten

für den Kreis Pinneberg wurde auf 6 Jahre gewählt  
Fleckensvorsteher Johann Kleinwort mit 3 Stimmen  
und zum Stellvertreter desselben D. Körner mit 3 Stimmen.

v.u.g.

Der Fleckensvorsteher  
J. Kleinwort

Der Protocollführer  
C.H. Lüttje

Wedel, den 27 Juni 1868

Versammlung des Fleckenscollegiums

Anwesend: Fleckensvorsteher Kleinwort, sowie die  
Fleckensdeputierten D. Körner, S. Seebeck, G. Graßmeyer  
und H. Remstedt.

Zur Verhandlung stand: Abänderungen der §§4,10,18,26  
und 32 des unterm 23 Aug. 1867 bestätigten  
Localstatuts für Wedel.

In der heutigen Sitzung des Fleckenscollegii wurde be-  
schlossen die vorstehenden Paragraphen wie folgt  
abzuändern:

1) dass im §4.4 die Worte: oder sofern eine Personal-  
abgabe eingeführt --- bis zu den Worten; „alsdann  
festzusetzenden Betrage“ --- wegfallen und an deren Stelle  
folgende Bestimmung trete: „oder durch Contribuierung  
zu der Personalabgabe an die Fleckenscasse für ein Ein-  
kommen von mindestens 200 Thaler;

2) dass in §10 Alinea 2, 3, 4 und 5 von den Worten  
„hierüber gelten“ -- bis zu den Worten „gehen  
nachbarsweise um“ – wegfallen und an  
deren Stelle folgende Bestimmungen treten:  
„Die Grundbesitzer allein haben die Kosten für  
Ausführung und Unterhaltung der Fleckensgebäude,  
insofern diese nicht von den anderen Kassen abge-  
halten werden, zu tragen. Die Repartitionen  
dieser Kosten wird der am 1. Januar des be-  
treffenden Rechnungsjahres nach Maßgabe

des Brandversicherungskatasters und des Brandsteuerregisters vorhandenen Taxationswerth resp. des Gebäudes u. der Ländereien zu Grunde gelegt und zwar in der Weise, dass für sämtliche zu einer Brandcassennummer gehörenden Gebäude im Brandversicherungswerth

bis zu 400 Thlr. ein Singulum von 3 Sgr.

von über 400 " bis 800 Thlr. " " 6 "

und so ferner für jede folgende 400 Thlr. – 3 Sgr. mehr sowie für sämtliche zu einer unter einer Hebungsnummer aufgeführten Besitzung gehörenden Ländereien im Landsteuerwerthe

bis zu 40 Thaler ein Singulum von 9 Pfennige

von über 40 Thlr. bis 80 Thlr. " " 1 Sgr 6 ch

und so ferner für jede folgende 40 Thlr. – 9 Pf. mehr bezahlt wird.

Nach vorstehender Norm sind auch diejenigen Lasten, welche von dem Flecken als Pertinenz anderer Communalverbindungen (§2) abzuhalten sind, zu repartieren.

Alle übrigen Communallasten, als der Bau und die Unterhaltung der Straßen im Flecken, die Gagen und Emulumente der Orts-officinalen, die Vaccinationskosten, die Kosten der unter später einzuführenden Straßenbeleuchtung pp werden von sämtlichen Fleckenseinwohnern nach Einkommen aufgebracht und zwar in der Weise, dass von einem Einkommen

bis zu 120 Thlr. ein Simplum von 3 Sgr, in Pf.

von über	120 Thlr. bis	160 Thlr.	" "	3 Sgr,	in Pf.
" "	120	160	" "	4 "	6 "
" "	160	200	" "	6 "	-
	200	240		7	6
	240	280		9	-
	280	320		10	6
	320	360		13	6
	360	400		16	6
	400	440		19	6
	440	480		22	6
	480	520		25	6
	520	560		28	6
	560	600		1 C	1
	600	640		1 "	4
	640	680		1	7
	680	720		1	12
	720	760		1	16
	760	800		1	21
	800	880		1	27
	880	960		2	3
	960	1040		2	9
	1040	1120		2	15
	1120	1200		2	21
	1200	1600		3	-
	1600	2000		3	24

und so ferner für jede folgende 400 Thlr. – 1 C mehr bezahlt

wird.

Die Feststellung des Einkommens der steuerpflichtigen Einwohner wird in der Weise beschafft, dass den letzteren vom Fleckenscollegium darauf Bezug habende Schemata zugestellt werden, welche von ihm mit den erforderlichen Angaben binnen einer vorgeschriebenen Frist gewissenhaft auszufüllen sind. Nachdem das Fleckenscollegium die Angaben durch den Fleckensdiener hat einsammeln lassen, unterwirft er dieselben einer gewissenhaften Prüfung und fügt, falls seines Erachtens ein Zweifel über die Richtigkeit derselben nicht begründet ist, in dem von dem Fleckenscassierer vorher eingelieferten Verzeichniß den Namen des einzelnen Contribuanten die von diesem angegebenen Summen des jährlichen Einkommens bei.

Im Falle gegen die Richtigkeit der Angaben eines Contribuanten im Fleckenscollegii in Zweifel erhoben worden, ist dem Betreffenden hiervon, sowie gleichfalls Anzeige darüber zu machen, auf welche Summen das Collegium sein jährliches Einkommen geschätzt hat. Das Verfahren findet auch statt, wenn ein Steuerpflichtiger es unterlassen hat, das ihm zugestellte Schema rechtzeitig auszufüllen, oder es dem dasselbe abforderndem Fleckensdiener zuzustellen.

Bei allen Abstimmungen im Setzungscollegium wird so votiert, dass das jüngste Mitglied zuerst, dann das nächstjüngste und so fort nach dem Alter der Mitgliedschaft jedes Mitglied seine Stimme abgibt.

Solange über die Schätzung des Einkommens irgendwelcher Mitglieder des Fleckenscollegiums verhandelt wird, hat dasselbe abzutreten. Dasselbe gilt von demjenigen Mitglied, welches mit dem zu schätzenden Contribuanten im ersten Grade verwandt, oder verschwägert oder aus irgendwelchem Grunde zur Vertretung der Vermögensinteressen desselben verpflichtet ist. Der Vorsitzende hat nach Maßgabe der stattgehabten Verhandlungen einen Ansatz vorzuschlagen und jeder Votant seine Stimme mit „Ja“ oder „Nein“ über denselben abzugeben. Im Falle der Stimmengleichheit entscheidet die Stimme des Vorsitzenden, sonst die einfache Stimmenmehrheit. Wird der Ansatz verworfen, so hat der Vorsitzende zu versuchen, ob sich für den einen oder anderen der sonst etwa vorgeschlagenen Ansätze die absolute Mehrheit entscheidet. Wird aber auch auf diesem Wege kein Resultat erlangt, so hat jeder einzelne Votant einen Ansatz vorzuschlagen.

Die Summe aller dieser Ansätze, dividiert durch die Zahl der Votanten, gibt alsdann den Betrag auf welchen das Einkommen des betreffenden Contributanten anzusetzen ist.

Gegen die Schätzung des Fleckenscollegii ist der Recurs an das Königl. Landrathsamt und von dessen Entscheidung an die Regierung zulässig, jedoch hat eine solche Reclamation keine die Zahlung entpflichtende Wirkung, vielmehr erfolgt, wenn dieselbe Gehör findet, einer Rückzahlung des zu viel geleisteten Betrags. Die neu hinzugekommenen Einwohner sind allemal von Beginn des nächsten Quartals an zu den Personalabgaben anzusehen nach ihrem vorher abzugebenden, event. zu schätzenden Einkommen, unter Beobachtung der in übrigen in dieser Beziehung gegebenen Vorschriften.

Im Laufe des Rechnungsjahres eintretende Veränderungen in dem Brandversicherungs- oder Landsteuerwerthe der Grundstücke der einzelnen Contribuanten haben auf deren Ansetzung zur Realsteuer keinen Einfluß.

Die Handdienste bei Feuersbrünsten gehen nachbarsweise um, die übrigen Hand- und Spanndienste werden, wie bisher, nach Bauzahl repartiert,

3) dass nach §18 das Fleckenscollegium nicht aus 1 Fleckensvorsteher und 4 Fleckensdeputierten, sondern 1<sup>tens</sup> aus 1 Fleckensvorsteher und 2<sup>tens</sup> aus 6 Fleckensdeputierten bestehen soll,

4) dass nach §26 die Mitglieder des Fleckenscollegii auf 6 Jahre gewählt werden, jedes Jahr einer der Deputierten nach Maßgabe des längsten Dienstaltes u. bei gleichen Dienstaltem nach Entscheidung des Loses, sowie jedes 6<sup>te</sup> Jahr der Fleckensvorsteher aus dem Collegium austrete und an Stelle des Ausgetretenen sofort ein neues Mitglied gewählt werde,

5) dass in §32 Alinea 1, also die Worte: "Ein jeder Bürger " – bis zu den Worten: " eines Fleckensdeputierten wählbar " – aus Alinea 3 also die Worte „das Fleckenscollegium muß“ – bis zu den Worten: „an die Fleckenscasse eingeführt werden wird“ – wegfallen und an deren Stelle folgende Bestimmungen treten:

„Der Fleckensvorsteher soll ein Grundbesitzer sein. Von den 6 Fleckensdeputierten werden 3 (drei) aus der Zahl der größeren Grundbesitzer und zu einer aus der Zahl der alten Zubauer, der neuen Zubauer und der Häuerlinge gewählt.

v.u.g.

Der Fleckensvorsteher  
J. Kleinwort

Der Protocollführer  
C.H. Lüttje

Wedel, den 11 Juli 1868

Versammlung des Fleckenscollegiums

Anwesend: Fleckensvorsteher Kleinwort, sowie die Fleckensdeputierten D. Körner, S. Seebeck und Hein Remstedt.

Fleckensdeputierter Graßmeyer fehlt.

Zur Verhandlung stand: Nachschau der Fleckensrechnungen von 1856 bis 1867.

Eine Durchsicht der Fleckensrechnungen obiger Jahrgänge ergab, dass im Rechnungsjahr 1856 eine Pachtsumme von 651 Rbthl. 45ß für die Fleckensländereien in die Fleckensrechnung aufgenommen worden ist, dergleichen für das Rechnungsjahr 1857 dagegen ist mit dem Rechnungsjahr 1858 zuerst die höhere Pachtsumme der Fleckensländereien von 1005 Rbthl. in die Fleckensrechnung aufgenommen. Die Fleckensrechnungen von 1858 bis 1866 incl. weisen eine jährliche Pachtsumme für die Fleckensländereien von 1005 Rbthl. auf. Von der Fleckensrechnung von 1867 ist wieder eine niedere Pachtsumme für die Fleckensländereien in Einnahme gestellt, nämlich 1783 Rbthl. Mit letzterem Rechnungsjahre ist ein neuer Pachtcontract auf 10 Jahre in Kraft getreten. Die letzte Pachtung vor 1867 war auch auf 10 Jahre abgeschlossen und davon jährlich für die Summe von 1005 Rbthl. Obige Darlegung ergab nun, dass nur für 9 Pachtjahre die Summe von jährlich 1005 Rbthl. in die Fleckensrechnung in Einnahme gebracht ist. Die Pachtcontracte für die Pachtjahre von 1857 bis 1866 und von 1868 bis 1876 sind bis dato in dem Fleckensarchiv nicht vorgefunden.

Zur Verhandlung stand ferner:

1) ein Schreiben des Klempners Rieck hierselbst, betreffend den ungepflasterten Fleckensgrund im Süden seines Hauses.

Das Fleckenscollegium ist der Meinung, dass der Setzwirth Zeller seiner Zeit das Steinpflaster auf dem zum Grund hat aufbrechen lassen und über die Steine weiter verfügt; derselbe beschließt daher dem Setzwirth Zeller aufzugeben, das Pflaster auf seine Rechnung innerhalb 3 Wochen wieder herstellig zu machen,

2) ein Schreiben des Landmanns J.A. Breckwoldt hierselbst betreffend: die Einverleibung eines an seinem Grund und Boden liegenden Stücks freien Landes.

Das Fleckenscollegium beschloß das Schreiben zu remittieren und dem Sublikanten mitzutheilen, dass er sich in der qu. Sache an die Regierung zu wenden habe,

3) ein Schreiben des Zubauers Hermann Brauer hiers. betreffend: Herrngeld und **Zubauersteuerintion**.

Das Fleckenscollegium beauftragte den Kreistagsabgeordneten obiger Sache auf der Kreistagsversammlung zur Sprache zu bringen.

Für die von dem p.t. Rechnungsführer Lüttje nach §51 des Statuts zu stellende Caution von 400 Thlr. R.. übernahm der anwesende Fleckensdeputierte S. Seebeck die Bürgschaft. Das Fleckenscollegium anaptierte die Bürgschaft.

v.u.g.

Der Fleckensvorsteher  
J. Kleinwort

Der Protocollführer  
C.H. Lüttje

Wedel, d. 1 Aug. 1868

Versammlung des Fleckenscollegii

Anwesend: Fleckensvorsteher Kleinwort, sowie die Fleckensdeputierten D. Körner, S. Seebeck und H. Remstedt.

Zur Verhandlung stand: Wahl von 4 Brandaufsehern.

Nachdem der Fleckensvorsteher 6 Eingesessene in Vorschlag gebracht hatte, wählte das Collegium zu Brandaufsehern die Eingesessenen

Hinrich Norden mit 3 Stimmen

Joch. Dittmer dito

H.H Heinsohn dito und

Zubauer Mart. Heinsohn mit 2 Stimmen.

v.u.g.

Der Fleckensvorsteher  
J. Kleinwort

Der Protocollführer  
C.H. Lüttje

Wedel, den 1 Septbr. 1868

Versammlung des Fleckenscollegii

Anwesend: Der Fleckensvorsteher Kleinwort, sowie die Fleckensdeputierten Körner, Seebeck u. Remstedt.

Zur Verhandlung stand ein Gesuch des Zubauers J.H. Heinsohn hierselbst betreffend die Erlaubniß zur Anlegung einer Krugwirthschaft.

Nach Verlesung des Gesuchs erklärte das Fleckenscollegium, dass das Local des Sublikanten sich für eine öffentliche Wirthschaft eignet und Sublikant unbescholtenen Rufes ist.

v.u.g.

Der Fleckensvorsteher  
J. Kleinwort

Der Protocollführer  
C.H. Lüttje

Wedel, d. 16 Septbr 1868

Versammlung des Fleckenscollegii

Anwesend: Der Fleckensvorsteher Kleinwort, sowie die Fleckensdegutierten Körner, Remstedt, Seebeck und Graßmeyer.

Zur Verhandlung stand: Ein Schreiben der Königl. Kirchspielvogtei vom 12<sup>ten</sup> Septbr. d.J. betreffend: genaue Revisina der Fleckensrechnungen vom Jahre 1836 bis zum Jahre 1867 incl. und das Ergebniß dieser Revisina, zusammengefasst in 6 Notaten. Nach den Notaten No. 1 bis 5 ist die Fleckenscasse in den Jahren von 1847 bis 1857 um die 1950 T.Ctr. benachtheiligt worden, dagegen hat nach Notat No. 6 der Rechnungsführer im Jahre 1864 zu seinem Nachtheil 355 T 1 ½ ß Ctr. in Einnahme gebracht.

Es stand zur Frage: wer zur Geltendmachung der Ansprüche der Fleckenscasse an deren resp. Verwalter, sowie zur Restituierung der nach Notat 6 von dem Rechnungsführer des Jahres 1864 zu seinem Schaden verrechneten Summen nun weiter vorzunehmen sei?

Was Notat 6 angeht, so ist derselbe hinfällig, da nach Ausweis der Belege zur Fleckensrechnung pro 1864 die vereinnahmten 355 T 1 ½ ß Ctr. durch eine dreimonatliche Contribution aufgebracht sind.

Hinsichtlich der Notate No. 1 bis 5 beschloß das Fleckenscollegium dem Königl. Landrathsamte in Pinneberg die weitere Entscheidung zu überlassen.

v.u.g.

Der Fleckensvorsteher  
J. Kleinwort

und

Protocollführer  
C.H. Lüttje

Wedel, d. 31 October 1868

Versammlung des Fleckenscollegii.

Anwesend: Der Fleckensvorsteher Kleinwort, sowie die Fleckensdeputierten: Körner, Graßmeier, Seebeck und Remstedt.

Zur Verhandlung stand:

1) Das von den Delegierten der Häuerlinge abgegebene Gutachten über die Vorlage des Fleckenscollegii vom 27 Juni d.J. betreffend Abänderung einiger §3 des Localstatuts.

2) Die Wahl von 3 Schöffen per 1869.

3) Die Einrichtung von 2 Stuben für Krätzkranke.

4) Die Aufbringung der Kosten des Polizeianwalts.

ad. 1. Da die von dem Fleckenscollegiumo unterm 27 Juni d.J. genannte Vorlage, betreffend Änderung verschiedener §§ des Localstatuts, von den Delegierten der Häuerlinge als Ganzes nicht akzeptiert worden ist, so beschloß die Fleckensvertretung die gemachte Vorlage zurückzunehmen.

ad. 2. Die Wahl von 3 Schöffen wurde vorschriftsmäßig abgehalten. Gewählt wurden mit absoluter Stimmenmehrheit  
1, der Eingesessene Peter Hinrich Heinsohn u.  
2, der Eingesessene Casper Schwenke.  
Die Eingesessenen Friedrich Biesterfeldt und Thomas Hinrich Heinsohn erhielten je 2 Stimmen und wurden auf die engere Wahl gestellt; worauf  
3, der Eingesessene Thomas Hinrich Heinsohn zum Schöffen gewählt wurde.

ad. 3. Hinsichtlich der Einrichtung von 2 Krätzstuben beschloß das Fleckenscollegium sich mit dem hiesigen Armencollegium in Verbindung zu setzen.

ad. 4. Der Beitrag zu dem Gehalte des Polizeianwaltes soll aus der Fleckenscasse bestritten werden.

v.u.g.

Der Fleckensvorsteher  
J. Kleinwort

und

Protocollführer  
C.H. Lüttje

Wedel, d. 9<sup>ten</sup> Decbr. 1868

Versammlung des Fleckenscollegiums.

Anwesend: Der Fleckensvorsteher Kleinwort, sowie die Fleckensdeputierten Körner, Graßmeyer und Remstedt.

Zur Verhandlung stand:

1) Ein Gesuch des C. Godeffroy in Dockenhuden betreffend: Tausch eines Landstücks, jeweils zur Schulauer Gemeinde gehört, gegen ein dem Franz Heinsohn in Wedel gehörendes Landstück.

Das in der Schulauer Gemeinde belegene Grundstück heißt „Rugesand“, groß 12  $\frac{3}{20}$  Himpten, und das in der Wedeler Feldmark belegene Landstück, genannt Auweide, mißt 9  $\frac{18}{20}$  Himpten.

Das Fleckenscollegium hat gegen die obgedachten Landtausch nichts zu erinnern.

2) Aufmachung des Budgets pr. 1869

A. Einnahme

1, Ertrag der Fleckenländereien	713 Thlr. 6 Sgr.
2, " der Contribution der neuen Zubauer	<u>56 ' 21 ' </u>
Sa.	<u>769 Thlr. 27 Sgr</u>

B. Ausgabe

1, Unterhaltung der Straßen	100 Thlr.
-----------------------------	-----------

B. Ausgabe

- 2, Einrichtung und Unterhaltung einer Beleuchtung der Hauptstraße im Flecken
- 3, Ausbesserung der Vorsetzen beim Hafen
- 4, Gehalt der Ortsofficialen
- 5, Unvorhergesehene Ausgaben

Transport	100 Thlr.
	200 "
	50 "
	220 "
	<u>199 " 27 Sgr</u>
Sa.	<u>769 Thlr. 27 Sgr.</u>

Bilanz:

Einnahme	769 Thlr. 27 Sgr.
Ausgabe	<u>769 " 27 " .</u>

v.u.g.

Der Fleckensvorsteher                      und  
J. Kleinwort

Protocollführer  
C.H. Lüttje

Wedel, d. 13<sup>ten</sup> Decbr. 1868

Versammlung des Fleckenscollegiums

Anwesend: Fleckensvorsteher Kleinwort, sowie die Fleckensdeputierten Körner, Seebeck und Graßmeyer.

Zur Verhandlung stand: Ein Gesuch des Tischlers Weerts hierselbst, betreffend die Erlaubniß zur Anlegung einer Krugwirthschaft.

Nach Verlesung des Gesuchs erklärte das Fleckenscollegium, dass das Local des Sublikanten sich zur Anlegung einer Krugwirthschaft eignet und Sublikant unbescholtenen Rufes ist.

v.u.g.

Der Fleckensvorsteher                      und  
J. Kleinwort

Protocollführer  
C.H. Lüttje



Wedel, den 22 Mai 1869

Versammlung des Fleckenscollegii

Gegenwärtig: Der Fleckensvorsteher Kleinwort,  
sowie die Fleckensdeputierten D. Körner, S. Seebeck,  
H. Remstedt und J. Graßmeyer.

Der Fleckensvorsteher theilte mit, dass der Flecken  
Wedel einen Beitrag an das Taubstummeninstitut von 36 Thlr. 27 Sgr 7 Pf.  
pro 1869 zu leisten habe. Derselbe stellte in Frage: ob  
dieser Beitrag aus der Fleckenscasse, wie bis-  
her geschehen, zu bestreiten, oder zu repartieren  
sei?

Es wurde einstimmig beschlossen, diesen Beitrag  
aus der Fleckenscasse zu bestreiten.

Ferner wurde die Fleckensrechnung pro 1868 vorge-  
legt. Dieselbe besteht aus 2 Theilen. Der erste Theil  
umfaßt einen Zaitraum vom 1 Jan. bis 9 Juni  
1868. Dieser Theil der Rechnung ist von den  
Revisoren Remstedt und Herm. Brauer ju.  
revidiert und richtig befunden worden. Der  
2te Theil der Rechnung umfasst den Zaitraum  
vom 9 Juni bis alt. Decbr. 1868. Derselbe ist von  
Revisor Remstedt revidiert und rich-  
tig befunden. Der andere Revisor H. Brauer  
hat jedoch nachfolgende Notate gemacht.

Nach Notat 1 ist in der Nachtwächterlohnliste pro  
Musales für H.H. Breckwoldt's 2te Stelle  
der Beitrag von 8 ß nicht verzeichnet.

Die Schlußsumme von 98 Stellen weist ei-  
nen Beitrag von 49 T Ctr. nach und sind  
in derselben die bei H.H. Breckwoldt's  
2ten Stelle fehlende 8 ß mit berechnet, so  
dass an der Schlußsumme nichts fehlt.

Die im Notat 2 und 3 gemachten Ausstellungen  
betreffen die Deckung der Kosten für Siel-  
bauten aus der Fleckenscasse.

Nach einem früheren, einstimmigen  
Satzbeschluß der Fleckenscommune  
soll der Uerberschuß



Wedel, den 5<sup>ten</sup> Juni 1869

Versammlung des Fleckenscollegii

Anwesend: Der Fleckensvorsteher Kleinwort, sowie die Fleckensdeputierten Körner, Seebeck und Remstedt. Deputierter Graßmeyer fehlte.

Ferner waren auf Einladung erschienen von den Mitgliedern der hiesigen Gesundheitscommission Dr. Barlach und Müller Heinsohn.

Zur Verhandlung stand ein Schraiben der Königl. Kirchspielsvogtei zu Blankenese vom 2 Juni d.J. nach welchem die Verfügung der Königl. Regierung vom 23 Novbr. 1866, betreffend die Abfuhr der menschlichen Excremente für Wedel zur Ausführung kommen soll.

In Uebereinstimmung mit gedachtem Schraiben wurde zunächst eine ständige Commission von 5 Mitgliedern gewählt. Es werden gewählt Fleckensvorsteher Kleinwort, Deputierte Seebeck, Dr. Barlack, Müller Heinsohn und Abschieder Zeller.

Da die Mitglieder der ständigen Commission, mit Ausnahme von Zeller, anwesend waren, so wurde behufs Ausarbeitung eines Regulativs, nachstehendes Statut festgestellt.

#### §1

Für den Flecken Wedel ist die Selbstabfuhr beizubehalten.

#### §2

Die Previer und Düngergruben sind so anzulegen, dass der Abfluß derselben nicht in Brunnen oder Keller laufen kann; dass dieselben überhaupt durch Geruch den Anwohnern nicht lästig werden.

#### §3

Die Entfernung der Kothmassen ist so oft und in der Weise vorzunehmen, wie die Commission es anordnen wird.

#### §4

Der Commission liegt es ob nach §4 der Verfügung vom 23 Novbr. 1866 die Vorschriften

für Straßenreinigung pp. zu übernehmen  
§5

Wenn den Anforderungen der Commission  
nicht Folge geleistet werden, so sind  
Zwangsmaßregeln anzuwenden.  
v.u.g.

J. Kleinwort,

C.H. Lüttje  
Protocollführer

Wedel, d. 29 Juni 1869

Versammlung des Fleckenscollegii

Anwesend: Der Fleckensvorsteher Kleinwort,  
sowie die Fleckensdeputierten Graßmeyer,  
Seebeck und Körner.

Zur Verhandlung stand: 1. Die Einführung der Städte und  
Fleckensordnung für Schleswig-  
Holstein,  
2. der Erwerb des Bürgerrechts  
nach ged. Verordnung,  
3. Bericht über die Fleckensrechnung  
pro 1868,  
4. Mittheilung eines Bescheiders des  
Königl. Landrathsamtes in Pinneberg  
vom 21 Juni d.J. betreffend die Pflich-  
tigkeit der Privatzubauer zur  
Zahlung von monatlich 3 ½ ß Ctr.  
an die Fleckenscasse.

ad.1. Das Fleckenscollegium beschloß die **einfache  
Fleckensversicherung(?)** einzuführen

ad.2. Über den Erwerb des Bürgerrechts fasste das  
Collegium 2 Beschlüsse.

- a. Solange keine Personalsteuer an die  
Fleckenscasse eingeführt ist, soll es nach  
den Bestimmungen des §4 des Local-  
statuts für Wedel gehalten werden.
- b. Sobald eine Personalabgabe an die



Fleckenscasse nach den Grundsätzen der Klassen und Einkommensteuer eingeführt wird, soll der Erwerb des Bürgerrechts abhängen von der in §7 der Städte und Fleckensverordnung vom 14 April d.J. sub No.1 bis 3 aufgeführten Bedingungen und außerdem

- a. von dem Besitzer eines Wohnhauses im Flecken, welches zur Gebäudesteuer eingeschätzt ist,
- b. von dem Betreiber eines stehenden Gewerbes in dem Umfange, dass für dasselbe jährlich 6 Thlr. Gewerbesteuer bezahlt wird und
- c. von einem Einkommen, das nach den Grundsätzen der Klassensteuer geschätzt einem Jahresbetrag von 200 Thlr. gleichkommt und mit einem monatlichen Satz von 10 Sgr. zur Klassensteuer angesetzt ist.

ad.3. Bericht über die Fleckensrechnung pro 1868 in Anlaß eines Schraibens des Königl. Landrathsamts vom 17 d.Mts., betreffend die zur Fleckensrechnung formierten Notate sub No. 2 u. 3.

Nach den Quittungen No. 27 und 31 ist der Betrag von resp. 1T 4 Sgr. u. 36T 5 Sgr. 3 ch für Sielreperaturen aus der Fleckenscasse bestritten. Zur Frage stand, ob die Siele für deren Reperaturen obiger Betrag verausgabt wurden

- a. auf den zum Fleckensvermögen gehörigen Ländereien, event.
- b. auf einem Wege, dessen Unterhaltung vom Flecken abhängt, belegen, oder
- c. aus welchem anderen Grunde etwa eine Verpflichtung zu deren Unter-

haltung herzuleiten sein möchte?

ad.a. Der sub No. 27 der Quittungen aufgeführte Betrag von 1 T 4 Sgr. ist für ein Siel im Flecken verwendet worden.

ad.b. Die 36 T 5 Sgr. 3 ch sind zu den Sielen verwendet, welche auf den aufgetheilten Wegen liegen. Seit 1857 ist die Unterhaltung dieser Sielen von dem Ueberschuß des jährlichen Ertrages der Fleckensländereien, laut eines gefaßten Beschlusses des Fleckens bestritten worden.

ad.c. Die Brockbrücke ist nach einem früheren Bescheide der Landdrostei in Pinneberg aus der Fleckenscasse zu unterhalten.

ad. 4: Verlesung eines Bescheides des Königl. Landrathsamts in Pinneberg vom 21 Juni d.J. betreffend die fernere Pflichtigkeit der Zubauer auf Privatgründen monatlich 3ß 6ch Ltr. an die Fleckenscasse zu zahlen.

Das Protocoll wurde verlesen und genehmigt.

Der Fleckensvorsteher  
J. Kleinwort

und

Protocollführer  
C.H. Lüttje

Wedel, den 1 Juli 1869

Versammlung des Fleckenscollegii

Anwesend: Der Herr ...(?)... Königl. Kirchspielvogt

Mangels in Blankenese, der Fleckensvorsteher Kleinwort, sowie die Fleckensdeputierten Seebeck, Graßmeyer, Remstedt und Körner.

Zur Verhandlung stand: Der Erwerb des Bürgerrechts nach der Städte und Fleckensverordnung für Schleswig-Holstein vom 14 April 1869.

Das Fleckenscollegium faßte hierüber 2 Beschlüsse.

A. Solange keine Personalsteuer an die Fleckencasse eingeführt ist, soll es nach den Bestimmungen des §4 des Localstatuts für Wedel gehalten werden; wonach die Häuerlinge bisher von der Wahl ausgeschlossen wurden.

Motive:

Bekanntlich hat bisher ein Flecken eine Communalabgabe, wozu von den Häuerlingen ein Beitrag zu leisten, nicht stattgefunden. Das Fleckenscollegium ist nun der übereinstimmenden Ansicht, dass solange eine personelle Communalsteuer nicht eingeführt werden, zu welcher auch die Häuerlinge zu concovieren haben, Letzteren die Theilnahme an der Fleckensverwaltung nicht einzuräumen stehe.

Für den Fall, dass diese Auffassung von der Königl. Regierung nicht sollte getheilt werden, hat das Fleckenscollegium zur Förderung der Einführung der Bestimmungen der Städte und Fleckensordnung vom 14 April d.J. einen event. Beschluß dafür gefasst,

B. dass die Erwerbung des Bürgerrechts im Flecken Wedel außer den im §4 sub No. 1-3 genannten Voraussetzungen abhängig sein soll

1. davon, dass der Betreffende im Gemeindebezirk ein Wohnhaus eigenthümlich besitzt, welcher zu 1 Thaler jährlicher Gebäudesteuer angesetzt ist,
2. davon, dass der Betreffende ein stehendes Gewerbe selbständig betreibt, für welches eine jährliche Gewerbesteuer von Mindestens 6 Thaler entrichtet wird,
3. davon, dass der Betreffende mit einem jährlichen Einkommen von 200 Thlr. zur Klassensteuer angesetzt und dafür in der Klassensteuer Stufe 4 veranlagt ist.





und durch Neuwahl ersetzt wird, dass die Ratsmänner ohne weitere Wahl Mitglieder des Stadtverordneten-Collegiums sind und dass alle Geschäfte des bisherigen Fleckensvorstehers, soweit sie nicht der Befugniß der Stadtverordneten unterstellt sind oder die Ausführung von Gemeindebeschlüssen betreffen, vom Bürgermeister und den Ratsmännern gemeinschaftlich behandelt werden. Der eine der Ratsmänner hat gegen eine jährliche Vergütung von 20 T als Fleckensinspector(?) zu fungieren und hat dafür genügende Sicherheit zu stellen.

3. Außer den beiden Ratsmännern wurden noch 4 Stadtverordnete ins Stadtverordneten-Collegium gewählt. Nach je 1, 2, 4 und 5 Jahren geht einer ab und wird durch Neuwahl ersetzt. Bis das Alter im Mandat entscheiden kann, entscheidet das Haus über den Austritt.
4. Die Wahl für den Bürgermeister, die Rathmänner und Stadtverordneten wird in der ersten Hälfte des Novembers abgehalten; der Dienstantritt erfolgt Neujahr des darauf folgenden Jahres.
5. Die gegenwärtigen Mitglieder des Fleckenscollegiums erklären nicht ohne Wahl in das neue Stadtverordnetencollegiums einzutreten.
6. Der Bürgermeister erhält jährlich an Dienstvergütung 160 T.
7. Der den Bürgermeister vertretende Ratsmann erhält im Dienst für einen halben Tag 1 T 6 Sgr, und für einen ganzen Tag 3 T Reise-Diäten.
8. Der Fleckensdiener, welcher die Function eines Ortspolizeidieners mit zu übernehmen hat, bekommt an Gehalt jährlich 220 T.
9. Es werden 2 Nachtwächter angestellt. Jeder bekommt an Gehalt jährlich 120 T.
10. Da der gegenwärtige Gemeinde-Schreiber auf halbjährliche Kündigung angestellt ist, so hat das Fleckenscollegium sich dafür mit demselben vereinbart, dass derselbe auch ein Vierteljahr nach Dienst-





Ratsmann gleich 6 volle Jahre in Function bleiben soll. Nach Beendigung der ersten 6jährigen Wahlperiode wird regelmäßig jedes 3te Jahr der neuen Ratsmänner durch eine im November desselben Jahres stattfindende Neuwahl ersetzt.

Der neugewählte Ratsmann tritt zu Neujahr des drauf folgenden Jahres in Function.

v.u.g.

Der Fleckensvorsteher      und      Protocollführer  
J. Kleinwort                              C.H. Lüttje

Wedel, 4 Decbr. 1869

Versammlung des Fleckenscollegio.

Anwesend: Der Fleckensvorsteher Kleinwort, sowie die Fleckensdeputierten D. Körner, S. Seebeck, Remstedt und Graßmeyer.

Zur Verhandlung stand: Die Erledigung des Schraibens der Königl. Regierung vom 8ten Septb. betreffend die Wahl des Bürgermeisters und der Ratsmänner.

Das Fleckenscollegium beschloß bei der Königl. Regierung den Antrag zu stellen,

- 1,      dass der zum Bürgermeister erwählte, bisherige Fleckensvorsteher J. Kleinwort als solcher, und
- 2,      dass der zum Ratsmann erwählte H. Remstedt als Stellvertreter des Bürgermeisters bestätigt werde.

v.u.g.

Der Fleckensvorsteher      und      Protocollführer  
J. Kleinwort                              C.H. Lüttje

Wedel, d. 23 Decbr. 1869

Versammlung des Fleckenscollegium.

Anwesend: Der Fleckensvorsteher Kleinwort,  
sowie die Fleckensdeputierten Remstedt,  
Seebeck und D. Körner.

Zur Verhandlung stand die Anschaffung von Pfählen  
und Armen behufs Beleuchtung der Haupt-  
straßen in Wedel.

Es wurde beschlossen 4 Lampenpfosten und 12  
Laternenarme anzuschaffen. S. Seebeck  
erhielt Auftrag 12 Laternenarme a` 3 Thlr. für  
Rechnung des Fleckens bei der Eisen-  
fabrik in Lüneburg zu bestellen, dagegen  
wurde der Fleckensvorsteher Kleinwort  
beauftragt 4 Lampenpfosten  
bei Th. Zeise in Ottensen für Rechnung des  
Fleckens zu bestellen. Endlich wurde Fleckens-  
deputierter D. Körner beauftragt wegen  
Anfertigung von 12 Laternen a` 5 1/3 Thlr.  
mit Mörber in Blankenese das Erfor-  
derliche abzumachen.

Sodann theilte der Fleckensvorsteher Kleinwort  
im Schraiben der K. Regierung zu Schles-  
wig vom 16 d.Mts. mit, nach welchem die  
Bestätigung des Bürgermeisters Kleinwort  
und seines Stellvertreters Remstedt  
erfolgt ist.

v.u.g.

Der Fleckensvorsteher      und      Protocollführer  
J. Kleinwort                              C.H. Lüttje



Actum, Wedel, d. 9 April 1870

Sitzung des Fleckensverordnetencollegiums  
Anwesend: Der Bürgermeister Kleinwort, sowie die  
Fleckensverordneten J. Dittmer, Franz Hinrich  
Biesterfeldt, August Ohle und. N. Schwartau

#### Tagesordnung

1. Verschiedene Mittheilungen des Bürgermeisters
2. Beschlussfassung über ein öffentliches Sitzungslocal
3. dito                                   dito die Art und Weise der Veröffentlichung der Beschlüsse des Collegiums.
4. Vorlegung der Rechnung pro 1869 und Wahl von Revisoren.
5. Wahl eines Mitgliedes in die Wegecommission.
6. Wahl einer Baucommission.
7. Wahl einer Commission behufs Ausarbeitung eines Entwurfs zum Localstatut für Wedel.
8. Anträge:
  - a) Die bisherigen Steuern für den Flecken **Wedel** fallen, mit Ausnahme der Schulsteuer, vom 2. Jan. 1870 weg;
  - b) Die erforderlichen Einnahmen für die Fleckenscasse wurden zur einen Hälfte von dem Grundbesitz nach der Gebäudesteuer, zur anderen Hälfte von dem Einkommen nach der Staatssteuerliste aufgebracht.
9. Aufmachung des Budgets pro 1870.  
Die Erledigung der Tagesordnung folgte wie nachstehend:  
ad 1. Der Vorsitzende machte folgende Mittheilungen:
  1. Der p.t. Rechnungsführer hat die Fleckensrechnung pro 1869 vorschriftsmäßig bei mir eingereicht.
  2. Die Sitzung des Fleckensverordnetencollegiums werde ich bis weiter 3 Tage vor dem Termin bekannt machen.

S. 30 fehlt

In außerordentlichen Fällen wird selbstverständlich hiervon abgewichen werden müssen.

3. Anträge von den Mitgliedern des Collegiums müssen spätestens 4 Tage vor einer Sitzung, wenn sie in derselben zur Verhandlung kommen sollen, schriftlich mit den Motiven bei mir eingereicht werden.
4. Nur diejenigen Anträge, welche auf der Tagesordnung stehen, werden in der jedesmaligen Sitzung zur Verhandlung kommen.

ad. 2 der Tagesordnung: Das Collegium beschloß zu den öffentlichen Sitzungen bis weiter das Local des Gastwirths Hr. Kleinwort hierselbst zu benutzen.

ad. 3 der Tagesordnung: Das Collegium beschloß die Beschlüsse desselben durch Anschlag in den dazu bestimmten Anschlagekasten am Roland zur öffentlichen Kunde zu bringen.

ad. 4 der Tagesordnung: Der Rechnungsführer legte die Fleckensrechnung pro 1869, nebst den Belegen dazu vor. Nachdem das Collegium von derselben Einsicht genommen und die Einnahme und Ausgabe pöste mit den Einnahme und Ausgabeorders übereinstimmend befunden, und die Einnahme auf 3336 .. 22 Sgr 7 d und die Ausgabe auf 3266 .. 7 Sgr demnach dader Kassenbehalt auf 70 Thlr 85 Sgr 7 d festgelegt wurde, quittierte dasselbe dem Rechnungsführer für richtige Führung der Fleckensrechnung pro 1869. Zu Revision der Rechnung wurden gewählt: Ratsmann Hein Remstedt, Fleckensverordneter J. Dittmer, Gastwirth Körner und Drechsler Graßmeyer.

ad. 5 der Tagesordnung: Als Mitglied der Wegecommission wurde N. Schwartau gewählt.

ad. 6 der Tagesordnung: Als Mitglieder der Baucommission wurden gewählt: August Ohle, Peter Gätjens und Tischler Hansen.



der **Landestriangulation** und Bestimmung der etwaigen Diäten dieser Commission

2. Antrag des Bürgermeisters:

Insoweit der Ertrag des vorhandenen Fleckensvermögens zur Bestreitung der Fleckensabgaben als solche nicht ausreicht, werden die erforderlichen Einnahmen für die Fleckenscasse zu einem Drittel von dem Grundbesitz nach der Gebäudesteuer und zu zwei Drittel von dem Einkommen nach der Staatssteuerliste aufgebracht.

ad. 1 der Tagesordnung. Das Collegium beschloß die Wahl dieser Commission bis zu dem Zeitpunkt hieraus zu schieben, bis die Arbeiten des gedachten Bureaus im hiesigen District ihren Anfang nehmen werden.

ad. 2 der Tagesordnung.

Der Antrag des Bürgermeisters

„Insoweit der Ertrag des vorhandenen Fleckensvermögens zur Bestreitung der Fleckensabgaben als solche nicht ausreicht, werden die erforderlichen Einnahmen für die Fleckenscasse zu einem Drittel von dem Grundbesitz nach der Gebäudesteuer und zu zwei Drittel von dem Einkommen nach der Staatssteuerliste aufgebracht.“ wurde berathen und die Beschlussfassung darüber bis zur nächsten Sitzung verschoben.

Ueber ein Schraiben des Eingesessenen Jürgen Dörner, betreffend, dass es ihm erlaubt werde, seinen 1/12 Bauzahl Erdbuchs No. 87, nachdem er von demselben im Jahre 1867, nach erfolgter höherer Genehmigung, einen 1/20 Himpten mit den darauf stehenden Gebäuden an den Eingesessenen

Hans Hinrich Höpermann in Wedel zur unzertrennlichen Verbindung mit dessen Erdbuchsnummer 65 derselbst, veräußert, mit seiner Erdbuchs No. 129 unzertrennlich verbinden zu dürfen.

Wurde beschlossen, den gestellten Antrag nicht zu genehmigen, da derselbe durch die Erdbuchs No. 87 dem Flecken Wedel gegenüber hinsichtlich einiger Lasten verbindlich ist.

Das Fleckenscollegium beschloß den beiden Nachtwächtern die Feldpolizei zu übertragen. Als Vergütung soll denselben das halbe Schüttgeld von den und die übrige Hälfte des Schüttgeldes soll in die Fleckenscasse fallen. Der Bürgermeister soll eine Verordnung erlassen, in welcher namentlich das unbefugte Behüten der Feldwege gegen Strafandrohung verboten wird. Als Schüttgeld wurde festgelegt, dass für Gänse, Schafe u. Ziegen a` Stück 1 Sgr und für Rindvieh und Pferde a` 2 Sgr. zu erlegen ist.

Ferner ist eine Verordnung zu erlassen, dahingehend, dass in Strandungsfällen in den ersten 24 Stunden nach stattgehabter Strandung nichts geborgen wurde und dass nach dieser Zeit jeden, der etwas birgt, sich dem Angestellten gegenüber zu legitimieren hat, bei Vermeidung von einer Brüche von 1 bis 4 Thlr., wovon die eine Hälfte den Angaben und die andere Hälfte der Fleckenscasse zufällt.

Die Verordnungen sollen, damit sie gesetzliche Kraft erlangen, einmal in dem Pinneberger Kreisblatte veröffentlicht werden.

v.u.g.

Der Bürgermeister und      Protocollführer  
J. Kleinwort                      C.H. Lüttje

Sitzung des Fleckensverordnetencollegiums  
Anwesend: Sämtliche Mitglieder.

Tagesordnung:

1. Feststellung der Bürgerrolle pro 1871
2. Protocollantrag des Commissionsmitgliedes M. Kleinwort:  
Wenn das Land in Wedel sämtliche Schulden der Landescasse allein mit zu tragen hat, so beantrage ich, dass dem Landbesitzer auch ein Theil des Fleckensvermögens in Deckung der gesamten Schulden und Abgaben überwiesen werde.
3. Der Antrag des Bürgermeisters.  
Insoweit der Ertrag des vorhandenen Fleckensvermögens zur Bestreitung der Fleckensabgaben als solche, wozu auch die Kosten für die Hafengebäuden mit Einschluß der beiden Brücken beim Hafen gehören, nicht ausreicht, werden die erforderlichen Einnahmen für die Fleckencasse zu einem Dritt-Theil von dem Grundbesitz nach der Gebäudesteuer und zu zwei Dritt-Theil von dem Einkommen nach den Staatssteuerlisten aufgebracht.
4. Der Antrag der Commission:  
Die wirklichen inneren Fleckenslasten werden nach einem, durch eine Commission zu bestimmenden Einkommen und nach der Gebäudesteuer repartiert, und zwar  $\frac{4}{5}$  nach dem Einkommen und  $\frac{1}{5}$  nach der Gebäudesteuer. Zu den inneren Lasten gehören auch die Kosten für die Hafengebäuden und die zum Flecken gehörenden Brücken, welche zu den Hafengebäuden gehören.

Erledigung der Tagesordnung

ad. 1. Die Bürgerrolle pro 1871 wurde festgestellt.  
Die Erledigung der übrigen Punkte der Tagesordnung wurde bis auf weiteres verschoben.  
Da die Versammlung des Fleckensvermögens fortwährend

ein Hinderniß ist zur Einigung über eine von einer zu führenden Repartitionsnorm für die Fleckenslasten, so beschloß das Fleckensverordnetencollegium vor Festsetzung dieser Repartitionsnorm eine Entscheidung der Regierung über die Verwendung des Fleckensvermögens einzuholen.

Das Fleckensverordnetencollegium beschloß die Beschlüsse desselben vom 7<sup>ten</sup> Mai ca. betreffend die Anstellung der Feldpolizei und deren Vergütung aufzuheben und an deren Stelle nachstehende Beschlüsse zu setzen:

1. Die Feldpolizei wird den beiden Nachtwächtern gegen eine aus der Fleckenscasse zu bezahlende Vergütung übertragen.
2. Desgleichen wird ihnen die Strandaufsicht übertragen.

Ferner wurde beschlossen, wie folgt:

1. Der Bürgermeister hat eine polizeiliche Verordnung zu erlassen, in welcher namentlich das unbefugte Behüten der Feldwege gegen Strafandrohung von 1 bis 3 Sgr verboten wird; die Strafe fällt in die Fleckenscasse. Als Schüttgeld wurde festgesetzt, dass für Gänse, Schafe und Ziegen a` Stck. 1 Sgr und für Pferde und Rindvieh a` Stck 2 Sgr zu erlegen ist.
2. Ferner hat der Bürgermeister eine gültige Verordnung zu erlassen, dahin gehend, dass in Wanderungsfällen in den ersten 24 Stunden nach stattgehabter Wanderung nichts geborgen wurde und dass nach dieser Zeit jeder, der etwas birgt, sich dem Angestellten gegenüber zu legitimieren hat, bei Vermeidung von einer Brüche von 1 bis 3 Thlr. welche an die Fleckenscasse fällt.

Ferner wurde beschlossen, zu der im August d.J. in Lüneburg stattfindenden Feuerlöschapparatsausstellung zwei Delegierte zu senden, nämlich den Obercommandeur D. Körner und den Commandeur No. I J. Dittmer. Es wurden jedem 4 Thlr. Reisekosten aus der Fleckenscasse bewilligt.

v.u.g.

Der Bürgermeister und      Protocollführer  
J. Kleinwort                      C.H. Lüttje

Actum, Wedel, d. 18 Juli 1870

Sitzung des Fleckensverordnetencollegii.  
Anwesend: Sämtliche Mitglieder.  
Zur Verhandlung stand: Die Fleckensländereien.

Nach dem Sitzungsprotocoll vom 23 Juni es  
Soll an die Königl. Regierung zu Schleswig eine  
Eingabe gemacht werden, in welcher die Re-  
gierung zu ersuchen ist über das Eigenthumsrecht  
der hiesigen Fleckensländereien zu entscheiden.  
Der Bürgermeister legte dem Collegio heute die-  
se Eingabe vor. Da das Fleckenscollegium sich  
über den Inhalt des Schraibens nicht einigen  
konnte, so wurde der Beschluß von voriger  
Sitzung aufgehoben.

v.u.g.

Der Bürgermeister und Protocollführer  
J. Kleinwort C.H. Lüttje

Actum, Wedel, d. 22 Juli 1870

Sitzung des Fleckensverordnetencollegii.  
Anwesend: Sämtliche Mitglieder.  
Zur Verhandlung stand: Der Antrag des Bürger-  
meisters, dahin lautend:  
Insoweit der Ertrag des vorhandenen  
Fleckensvermögens zur Bestreitung der  
Fleckensausgaben als solche, wozu es auf die  
Kosten für die Hafengebäuden mit Einschluß  
der beiden Brücken zwischen den  
Fleckensländereien gehören, **nicht ausreicht**,  
werden die erforderlichen Einnahmen für  
die Fleckenscasse vom 1<sup>ten</sup> Januar 1870 ab zu einem Fünftel  
von dem Grundbesitz nach der Gebäudesteuer-  
liste und zu Vierfünftel von dem Ein-  
kommen nach den Staatssteuerlisten,  
aufgebracht.

Das Fleckensverordnetencollegium beschloß einstimmig die Annahme vorstehenden Antrags.  
Für das zum Militär einberufene Einquartierungs-Commissionsmitglied J. Kleinwort wurde Th. H. Kleinwort in die Baucommission gewählt.

Das Collegium beschließt ferner einstimmig:  
Insofern die gesetzliche Unterstützung an die Zurückgebliebenen der zum Militär Einberufenen nicht ausreichen sollte, so soll denselben eine weitere Unterstützung aus der Fleckenscasse zukommen.

In die Unterstützungscommission für diese Zurückgebliebenen wurden gewählt: H. Remstedt, Mart. Kleinwort jun, J.H. Brauer jun. und Joh. Hinrich Breckwoldt.

v.u.g.

Der Bürgermeister und      Protocollführer  
J. Kleinwort                      C.H. Lüttje

Actum, Wedel, d. 17 Octob. 1870

Versammlung des Fleckensverordnetencollegiums

Anwesend: Sämtliche Mitglieder

Zur Verhandlung stand:

1. Wahl von 3 Schöffen pro 1871
2. Auslosung, betreffend den Abgang der Fleckensverordneten

Zu Schöffen wurden einstimmig gewählt die Eingesessenen Hinrich Barghusen, Albert Strüven und Joh. Hinr. Brauer hierselbst.

Es wurde sodann die Auslosung, betreffend den Abgang der Fleckensverordneten beschafft. Nach Entscheidung des Looses tritt zu Neujahr 1871 aus dem Fleckenscollegium aus: der Fleckensverordnete

Nicolaus Schwartau.

An Neujahr 1872 tritt aus: Jochim Dittmer,  
an Neujahr 1874 tritt aus: Franz Hinrich Biesterfeldt  
und an Neujahr 1875 tritt aus August Ohle.  
Zum Brandaufseher wurde einstimmig gewählt  
der Eingesessene Joh. Both.

v.u.g.

Der Bürgermeister und Protocollführer  
J. Kleinwort C.H. Lüttje

Actum, Wedel, d. 20 Novb. 1870

Versammlung des Fleckensverordnetencollegiums  
Anwesend: Der Bürgermeister J. Kleinwort, sowie die  
Fleckensverordneten F.H. Biesterfeldt, J. Dittmer  
und Aug. Ohle.

Fleckensverordneter N. Schwartau fehlt.

Zur Verhandlung stand:

1. Ein Gesuch des Eingesessenen Joh. Hinrich Husmann in  
Spitzerdorf vom 12 Novb. 1870 betreffend Landveräußerung  
von Joh. Died. Möller in Wedel.
2. Die Kosten für die Anfertigung der Klassensteuer- und Gewerbe-  
Steuerrolle pro 1871.

ad.1. Nach Beschluß des Fleckensverordnetencollegii ist seitens  
des Fleckens Wedel gegen die Landveräußerung des  
J.C. Godeffroy in Dockenhuden von seiner Erdbuchstelle No. 43 von  
7 <sup>3/5</sup> /20 Himpten an den Joh. Hinr.  
Husmann in Spitzerdorf ferner gegen die Errichtung  
Einer neuen Häuerlingstelle auf diesem  
Stück Land nichts zu erinnern.

ad. 2. Für Anfertigung der Klassensteuer- und Gewerbe-  
Steuerrolle pro 1871 sowie für Erfrischungen  
bei der Einschätzung gedachter Steuern be-  
willigte das Fleckensverordnetencollegium  
45 Thaler aus der Fleckenscasse.

v.u.g.

Der Bürgermeister und Protocollführer  
J. Kleinwort C.H. Lüttje

Sitzung des Fleckensverordnetencollegii

Anwesend: Der Bürgermeister J. Kleinwort sowie die Fleckensverordneten N. Schwartau, J. Dittmer, Aug. Ohle und F.H. Biesterfeldt.

Zur Verhandlung stand:

1. Das Gesuch des **Kurator in .....** des J. Bahr in Wedel, F.H. Breckwoldt hierselbst und des Eingesessenen Nicolaus Schwartau hierselbst, betr. Ländereitausch.
2. Revision der diesjährigen Habeliste des Nachtwächtergeldes an
3. Das hiesige Schul- und Armenwesen.

Erledigung der Tagesordnung

ad. 1. Johann Bahr in Wedel hat im Jahr 1861 mit Nicolaus Schwartau hierselbst einen Ländereitausch dahin vorgenommen, dass Bahr an Schwartau das zur Erdbuchsstelle No. 47 das ersterem zugehörige Landstück litc Papenkamp groß lt. Erdbuch 2 12/20 Himpten oder 260 Ruth. abgegeben und von Schwartau das zu dessen Erdbuchsstelle No. 16 gehörige Landstück e Hauberg, groß lt. Erdbuch 2 10/20 Himpten oder 250 Ruth wieder erhalten hat.

Das Fleckensverordnetencollegium findet gegen diesen Ländereitausch nichts zu erinnern.

ad. 2. Bei der Revision der diesjährigen Habeliste des Nachtwächtergeldes wurde einstimmig beschlossen und den neben ihren Namen verzeichneten Beiträgen abzusetzen:

No. des Besitzers Jürgen Dörner mit einer Stelle	1	
No. 3 Dittmer Körner sen.		15 Sgr.
10 Jochim Timm		15 '
.....29 Franz Cordts sen		15 '
.....32 Friedrich Semmelhaak		15..."
.....37 Diedrich Stüben		15 '
.....42 Hans Diercks		15..."
.....43 Hans Hinrich Heinsohn, Säger		15..."
.....49 Hermann Busch		15 '
.....54 Hinrich Behrmann jun.		15..."
.....60 Friedrich Bay		15..."
.....61 Hinrich Hagedorn		15..."

No. 67 Dittmer Körner	15 Sgr.
...75 Friedrich Brauer	15 ' "
...79 Heinrich Buchholz	15..."
...90 Berend Körner	15..."
...94 Jürg. Körner sen.	15..."
..131 Michael Ladiges sen.	15..."
..147 M. Kleinwort, Wwe	15..."
..160 Martin Grill	15..."

Dagegen ist der Müllergesell Ter Leetta mit 15 Sgr in Ansatz zu bringen.

ad. 3. Ueber das hiesige Schul- und Armenwesen wurde noch kein Beschluß gefasst.

v.u.g.

Der Bürgermeister und Protocollführer  
J. Kleinwort C.H. Lüttje

Nachtrag: Das Fleckensverordnetencollegium beschloß ferner einstimmig, dass der Bürgermeister eine Polizeiverordnung zu erlassen habe, dahin gehend, dass bei Schneefall u. bei eingetretenem Frostwetter sämtliche Rinnsteine und Trottoire von Schnee und Eis zu reinigen und die glatten Stellen der Trottoire mit Sand oder Asche zu bestreuen sind, ferner, dass das Befahren der Trottoire mit Karren oder Hundeschlitten nicht zu gestatten und die Nichtbefolgung dieser Anordnung mit einem an die Fleckenscasse zu erlegenden Brüche bis zu 3 Thlr. zu bestrafen sei.

v.u.g.

Der Bürgermeister und Protocollführer  
J. Kleinwort C.H. Lüttje

Actum, Wedel, den 1 Jan. 1871

Sitzung des Fleckensverordnetencollegii

Anwesend: Der Bürgermeister Kleinwort sowie die Fleckensverordneten A. Ohle, J. Dittmer und F.H. Biesterfeldt.

Zur Verhandlung stand: Ein Gesuch des Eingesessenen

Johann Friedrich Biesterfeldt in Wedel, betr. des in Pinneberg, d. 15 Decbr. 1870

betreffend: Genehmigung zur Veräußerung und Abtretung nachfolgend näher bezeichneter Landstücke.

Joh. Friedrich Biesterfeldt hierselbst hat von seiner in Wedel belegenen, im Erdbuch sub. No. 26 aufgeführten Landstelle nachstehende Landveräußerungen gemacht,

1. an Hans Hinrich Duncker in Holm das Landstück No. 26 Litr. D' „Soesdiek“, groß nach Erdbuch 4 11/20 Himpten = 455 <sup>2</sup> Rthl, der unter Einnahme von ½ Tag Baulast solches Landstücks mit einer im Erdbuch No. 14 aufgeführten in Holm belegenen Stelle als unzertrennliche Pertinenz verbindet,
2. an Hans Hinrich Breckwoldt in Wedel das Landstück No. 26 Litr. N „Steenkamp“, groß nach Erdbuch 4 8/20 Himpten = 440 .. Rüthen, und das Landstück No. 26 Litr.. G „Rollensee“, groß nach Erdbuch 3 19/20 Himpten = 395 <sup>2</sup> Rüthen, das solches Landstück unter Uebernahme einer Baulast von 1 Tag und seiner zu Wedel belegenen im Erdbuch sub. No. 27 aufgeführten Landstelle als unzertrennliche Partinenz verbindet,
3. an Thomas Hinrich Kleinwort in Wedel das von No. 49 an No. 26 zugelegte Landstück Litr. E „Siedmoor“, groß nach Erdbuch 11 9/20 Himpten = 1145 <sup>2</sup> Ruthen, das solches Landstück unter Uebernahme einer Baulast von 1 Tag mit seiner in Wedel belegenen Erdbuchsstelle No. 12 als unzertrennliche Pertinenz verbindet.  
Nach einem Nachtragsgesuch d.d. Pinneberg, d. 22 Decbr. 1870 „Wieck“ hat Th. H. Kleinwort vorstehendes Landstück für den Müller und Eingesessenen Johann Albert Heinsohn in Wedel gekauft, um mit dessen in Wedel belegenen Erdbuchsstelle No. 83 verbunden zu werden,
4. an Franz Hinrich Biesterfeldt sen. In Wedel das von No. 49 der Landstelle No. 26 zuge-

legte Landstück Litr. H „Im Wieden“, groß nach Erdbuch 1  $\frac{5}{20}$  Himpten = 125 <sup>2</sup> Ruthen, das solches Landstück mit seiner Landstelle in Wedel No. 37 als unzertrennliche Pertinenz verbindet, und

5. an seinen Sohn Franz Hinrich Biesterfeldt in Wedel das Landstück No. 26 Litr. L u. M „Aschhop“, groß nach Erdbuch 3  $\frac{15}{20}$  Himpten = 375 <sup>2</sup> Ruthen, das solches Landstück unter Uebnahme einer Baulast von  $\frac{1}{2}$  Tag mit seiner Erdbuchsstelle No.49 als unzertrennliche Pertinenz verbindet.

Das Fleckensverordnetencollegium findet gegen die vorstehend bezeichnete Landveräußerung unter den im Gesuche angegebenen Bedingungen nichts zu erinnern. Das Landstück Litr. D „Soesdiek“ soll jedoch im Wedeler Verbund bleiben.

Der Bürgermeister und      Protocollführer  
J. Kleinwort                      C.H. Lüttje

Actum, Wedel, den 19 März 1871

Sitzung des Fleckensverordnetencollegiums

Anwesend: Der Bürgermeister J. Kleinwort sowie die  
Fleckensverordneten Aug. Ohle, Franz Biesterfeldt und N. Schwartau

Zur Verhandlung stand: Ein Gesuch des Eingesessenen  
Johann Friedrich Biesterfeldt in Wedel d.d.  
Pinneberg, den 08 März 1871 Wieck, betreffend  
Genehmigung das zu seiner in Wedel belegenen Landstelle, Erdbuchs  
No. 2 B Litr. gehörende Landstück „Ihlsee“  
nebst „Aaschopst“ groß 5  $\frac{7}{20}$  Himpten = 535 <sup>2</sup> Rüth.  
an den Eingesessenen Hein Remstedt

hierselbst, welcher unter Uebernahme von ½ Tag Baulast solches Landstück mit seinem in Wedel belegenen, im Erdbuch No. 21 aufgeführten Landstelle als unzertrennliche Pertinenz verbunden werde.

Unter Zurücknahme des im Sitzungsprotocoll vom 1 Jan. d.J. sub. No. 3 aufgeführten Beschlusses betr. die Genehmigung der Veräußerung des Landstücks „Siedmoor“, wurde vorstehendes Gesuch einstimmig vom Fleckensverordnetencollegium genehmigt.

v.u.g.

Der Bürgermeister und      Protocollführer  
J. Kleinwort                      C.H. Lüttje

Actum, Wedel, den 12 Juni 1871

Sitzung des Fleckensverordnetencollegii

Anwesend: Der Bürgermeister Kleinwort, sowie die Fleckensverordneten N. Schwartzau, J. Dittmer, A. Ohle und Franz Hr. Biesterfeldt

Zur Verhandlung stand:

1. Das Statut für den Gesamt-Armenverband des Kirchspiels Wedel, und
2. Feststellung der Bürgerrolle pro 1872.

Erledigung der Tagesordnung

ad. 1. Es wurde dem Collegio das von dem Herrn Kirchspielvogt Mangels in Blankenese, dem Bürgermeister in Wedel und den Ortsvorstehern in Holm, Spitzerdorf und Schulau vereinbarte Statut eines Gesamtarmenverbandes des Kirchspiels Wedel zur Berathung zur Beschlussfassung vorgelegt. Bei der Berathung dieses Statuts machte sich allgemein die Ansicht geltend,

dass der Flecken Wedel sein Armenwesen für sich haben müsse. Es wurde daher dieser Punkt zur Abstimmung gebracht und beschloß das Collegium einstimmig, wann nach den Gesetzen vom 6 Juni 1870 und 8<sup>ten</sup> März 1871 eine selbständige Verwaltung des Armenwesens für den Flecken Wedel zu erreichen ist, solche eintreten zu lassen. Im Falle der Flecken Wedel gesetzmäßig für sich keinen Armenverband bilden kann, beschließt das Collegium einstimmig die Annahme des abgedachten Statuts eines Gesamt-Armenverbandes des Kirchspiels Wedel.

ad.2. Ferner wurde die Bürgerrolle pro 1872 von dem Collegio festgestellt.

v.u.g.

Der Bürgermeister und      Protocollführer  
J. Kleinwort                      C.H. Lüttje

Verhandelt Wedel, d. 15<sup>ten</sup> Juli 1871

Sitzung des Fleckensverordnetencollegii

Anwesend: Der Bürgermeister J. Klenwort,  
sowie die Fleckensverordneten J. Dittmer,  
F.H. Biesterfeldt, N. Schwartau und  
Aug. Ohle.

Zur Verhandlung stand: Die Wahl zweier Abgeordneter aus dem Flecken Wedel als Mitglieder der Vertretung des nach den Gesetzen vom 6 Juni 1870 und 8<sup>ten</sup> März 1871 zu bildenden

Gesamtarmenverbandes des Kirchspiels  
Wedel.

Bei schriftlicher Abstimmung erhielten

J. Both	5 Stimmen		
H. Zeller	3	”	
Himstedt	1	”	und
Brauer	1	”	,

so dass also Both und Zeller auf 6 Jahre als  
Mitglieder der Vertretung des Ge-  
samtarmenverbandes des Kirchspiels  
Wedel gewählt sind.

v.u.g.

Der Bürgermeister	und	Protocollführer
J. Kleinwort		C.H. Lüttje

Actum, Wedel, d. 26 Juli 1871

Sitzung des Fleckensverordnetencollegii

Anwesend: Der Bürgermeister J. Kleinwort, sowie die Fleckensverord-  
neten J. Dittmer, Aug. Ohle, N. Schwartau  
und F.H. Biesterfeldt.

Zur Verhandlung stand:

1. Die Einrichtung einer Pockenstation u.
2. der Entwurf betr. die Abfuhr der menschlichen Excre-  
mente, sowie die Straßenreinigung im Flecken Wedel.

- ad. 1. Das Fleckensverordnetencollegium beschloß ein-  
stimmig, eine Pocken-  
station resp. Krankenstube nach Maßgabe  
des Berichtes und Vorschlages der  
Gesundheitscommission vom heu-  
tigen Tage vorläufig einzurichten.
- ad. 2. Hinsichtlich der Abfuhr der menschlichen  
Excremente und der Straßenreinigung  
im Flecken Wedel wurde beschlossen,

eine Polizeiverordnung nach Maßgabe der in dieser Angelegenheit von der Polizeiverwaltung im Flecken Barmstedt erlassenen Polizeiverordnung zu erlassen. Diese Verordnung soll mit dem 1<sup>ten</sup> November d.J. in Kraft treten.

v.u.g.

Der Bürgermeister und Protocollführer  
J. Kleinwort C.H. Lüttje

Verhandelt Wedel, den 28<sup>ten</sup> Juli 1871

Versammlung des Fleckensverordnetencollegii  
Anwesend: Der Bürgermeister J. Kleinwort, sowie  
Die Fleckensverordneten J. Dittmer, Aug. Ohle,  
N. Schwartau und F.H. Biesterfeldt.

Zur Verhandlung steht: Der Entwurf eines Regulators, betreffend die Communalsteuererhebung im Flecken Wedel, sowie der darauf bezügliche Antrag des Bürgermeisters, dahin lautend:

Alle bisherigen Steuern für den Flecken Wedel fallen vom 1<sup>ten</sup> August 1871 an weg. Von der Zeit an erfolgt die Vertheilung der Fleckenslasten auf die einzelnen Fleckenseingesessenen nach Maßgabe der von ihnen aufzubringenden Klassen und klassifizierten Einkommenssteuern, sowie der halben Land- (später Grund-) und halben Gebäudesteuer.

Zunächst wurde über den von dem Bürgermeister gestellten Antrag verhandelt.

Der Antrag wurde mit 3 Stimmen gegen 2 Stimmen angenommen.

Dafür stimmten: Der Bürgermeister J. Kleinwort, sowie die Fleckensverordneten N. Schwartau und F.H. Biesterfeldt; dagegen stimmten die Fleckensverordneten August Ohle und J. Dittmer.

Es wurde sodann der Entwurf eines Regulativs, betreffend die Communalsteuererhebung im Flecken verhandelt. Bei erfolgter Abstimmung über denselben, stimmten für die Annahme des Entwurfs: Der Bürgermeister J. Kleinwort, sowie die Fleckensverordneten N. Schwartau und F.H. Biesterfeldt. Die Fleckensverordneten J. Dittmer und Aug. Ohle enthielten sich der Abstimmung aus dem Grunde, weil in dem Entwurf die Beiträge zu der Landeskasse, sowie das Hatzburger Hofdienstgeld mit zu denjenigen Fleckenslasten gerechnet worden sind, welche von allen Einwohnern des Fleckens zu tragen sind, während gedachte Fleckensverordnete der Ansicht sind und dieselbe vertreten, dass diese beiden Steuern einzig und allein von dem Landbesitz in Wedel getragen werden müssen, also für nicht als eine Fleckenslast für alle Einwohner des Fleckens bezeichnet werden können.

v.u.g.

Der Bürgermeister und      Protocollführer  
J. Kleinwort                      C.H. Lüttje

Verhandelt, Wedel, den 28 Aug. 1871

Sitzung des Fleckensverordnetencollegii  
Anwesend: Der Bürgermeister J. Kleinwort  
die Fleckensverordneten F.H. Biesterfeldt,  
J. Dittmer, Aug. Ohle und N. Schwartzau,  
sowie der Ratsmann Hanssen.

Tagesordnung:

1. Gesuch des Drechslers Johann Albert Behrmann in Wedel den 15 Aug. 1871, betreffend die Ab- und Zuschreibung eines von ihm von den Eingesessenen Johann Hinrich Hußmann und Jürgen Bay in Wedel käuflich erworbenen Landstücks, genannt Ochsenblink, groß 5 Königl. Himpten,
  2. Einrichtung einer Pockenstation,
  3. Wahl der Revisoren der Fleckensrechnung pro 1870
  4. Lieferung von Petroleum zur Straßenbeleuchtung für den Winter 1871/72 und
  5. Caution des Fleckenscassierer.
- Erledigung der Tagesordnung

- ad. 1. Das Fleckensverordnetencollegium beschloß einstimmig zu genehmigen, dass das vorbenannte Landstück „Ochsenblink“ von der Besitzung der Eingesessenen Johann Hinrich Hußmann und Jürgen Bay in Wedel abgeschrieben und der in Wedel belegenen im Schuld- und Pfandprotocoll Sub. No. 12 Fol. 255 aufgeführten Besitzung des Johann Albert Behrmann zugeschrieben werde.
- ad. 2. Nach Beschluß des Collegii wurde die vorläufige Einrichtung einer Pockenstation resp. Krankenkammer den Fleckensverordneten Aug. Ohle und J. Dittmer und dem Ratsmann Hanssen übertragen.
- ad. 3. Zum Revisoren der Fleckensrechnung pro 1870

werden gewählt Thomas Hinrich Kleinwort, Hans Hinrich Heinsohn, August Ohle und A. Willemer.

- ad. 4. Zu betreff der Lieferung von Petroleum zur Straßenbeleuchtung während des Winters 1871/72 wurde beschlossen, den Verbrauch von Petroleum in der bisherigen Weise anzuschaffen.
- ad. 5. Nach Beschluß des Collegii hat der Fleckencassierer eine Caution von 400 Thalern zu stellen.

v.u.g.

Der Bürgermeister und      Protocollführer  
J. Kleinwort                      C.H. Lüttje

Verhandelt, Wedel, den 21 October 1871

Sitzung des Fleckensverordnetencollegii

Anwesend: Der Bürgermeister J. Kleinwort, sowie der Fleckensverordnete N. Schwartau, F.H. Biesterfeldt, Aug. Ohle und J. Dittmer, ferner die Rathmänner Hanssen und Remstedt.

Tagesordnung:

1. Vorlage der Fleckensrechnung pro 1870.
2. Verhandlung über die Abgaben für öffentliche Tanzlustbarkeiten im Flecken Wedel.
3. Wahl der Mitglieder der Einschätzungscommission zur Klassensteuer pro 1872.
4. Berathung und Beschlussfassung über den Entwurf eines Regulativs für die Erhebung der Gemeindesteuern im Flecken Wedel, sowie Aufstellung eines Normalbudgets.

Erledigung der Tagesordnung.

- ad. 1. Es wurde die Fleckensrechnung pro 1870 dem Collegio vorgelegt. Dieselbe ist von den Revisoren A. Ohle, H.H. Heinsohn, A. Willemer und Th.H. Kleinwort

revidiert und für richtig befunden worden.  
Die Einnahmen betragen 3538 Thlr. 16 Sgr 1 Pf.  
und die Ausgaben betragen 3223 Thlr. 13 Sgr 1 Pf.,  
so dass ein Ausgabesoll von 315 Thlr. 3 Sgr  
verbleibt. Nach genannter Durchsicht  
der Fleckensrechnung quittierte das Fleckens-  
verordnetencollegium dem p.A. Rech-  
nungsführer für richtige Führung der  
Rechnung pro 1870.

- ad. 2. Das Fleckensverordnetencollegium beschloß  
bei Ertheilung der Erlaubniß für das Abhal-  
ten öffentlicher Tanzlustbarkeiten im Flecken  
Wedel ist vom 1<sup>ten</sup> Juli d.J. ab eine  
Abgabe von 1 .. 18 Sgr von den Inhabern  
des Tanzlocals an die Fleckenscasse zu  
entrichten.
- ad. 3. Zu Mitgliedern der Einschätzungscommission  
der Klassensteuer pro 1872 wurden einstimmig ge-  
wählt Arnold Willemer, Martin  
Kleinwort jun. und Hein Remstedt.
- ad. 4. Es wurde der von der Königl. Regierung aufge-  
stellte Entwurf eines Regulativs für die  
Erhebung der Gemaindesteuern im Flecken  
Wedel zur Verhandlung und Beschluß-  
fassung vorgelegt. Das Fleckensverordneten-  
collegium beschloß 1. dem §7 hinzuzu-  
fügen: Die Beiträge der Steuerpflichtigen  
werden in den ersten Tagen eines  
jeden Monats eingesammelt, und  
2. dem §10 dahin zu bestim-  
men, dass denjenigen Steuerpflichtigen,  
deren Steuerbetrag unmittelbar aus  
der Klassensteuerrolle entnommen

wird, auch das örtliche Reclamationsverfahren zusteht.

Nach Aufnahme vorstehender Bestimmungen in den Entwurf, wurde derselbe zur Abstimmung gebracht. Für die Annahmestimmten der Bürgermeister J. Kleinwort, sowie die Fleckensverordneten F.H. Biesterfeldt und N. Schwartau. Die Fleckensverordneten J. Dittmer und A. Ohle enthielten sich der Abstimmung angeblich weil sie einen Rechtsanwalt angenommen haben um Vorstellung bei der Königl. Regierung wegen Aufnahme des Landescassengeldes und der Hatzburger Hofdienstgelder in den Entwurf als allgemeine Communallasten zu nehmen.

Für das Normalbudget wurde die Einnahme auf 800 Thlr. und die Ausgabe auf 5400 Thaler fixiert.

v.u.g.

Der Bürgermeister und Protocollführer  
J. Kleinwort C.H. Lüttje

Actum Wedel, den 17<sup>ten</sup> October 1871

Sitzung des Fleckensverordnetencollegii

Anwesend: Der Bürgermeister J. Kleinwort, sowie die Fleckensverordneten J. Dittmer, Aug. Ohle F.H. Biesterfeldt und N. Schwartau, ferner der Ratsmann Hanssen.

Zur Verhandlung stand: Die Wahl der Schöffen pro 1872.

Zu Schöffen pro 1872 wurden einstimmig gewählt die Eingesessenen Seiler Carl Warncke, Landmann Hinrich von Helms (oben) und Landmann Hans Höpermann.

v.u.g.

Der Bürgermeister und Protocollführer  
J. Kleinwort C.H. Lüttje

Sitzung des Fleckensverordnetencollegii

Anwesend: Der Bürgermeister J. Kleinwort, sowie die Fleckensverordneten F.H. Biesterfeldt, A. Ohle, J. Dittmer und N. Schwartau; ferner der Rathmann H. Remstedt

Tagesordnung:

1. Vollziehung des auf Grund des in der Sitzung vom 2<sup>ten</sup> October d.J. angenommenen Entwurfes des aufgestellten Regulativs für die Erhebung der Gemeindesteuern im Flecken Wedel.
2. Wahl der Einschätzungscommission der Fleckenssteuern pro 1872.
3. Aufstellung des Haushaltsplans pro 1872.

Erledigung der Tagesordnung:

- ad. 1. Das auf Grund des in der Sitzung des Fleckensverordnetencollegiums vom 2<sup>ten</sup> October d.J. aufgestellte Regulativ, betreffend die Erhebung der Gemeindesteuern im Flecken Wedel wurde zur Abstimmung gebracht. Für die Annahme des Regulativs stimmten der Bürgermeister J. Kleinwort, sowie die Fleckensverordneten F.H. Biesterfeldt und N. Schwartau. Die Fleckensverordneten Aug. Ohle und J. Dittmer enthielten sich der Abstimmung. Es wurde ferner das Regulativ von dem Bürgermeister Kleinwort und den Fleckensverordneten N. Schwartau und F.H. Biesterfeldt unterschrieben.
- ad. 2. Zu Mitgliedern der Einschätzungscommission der Gemeindesteuern im Flecken Wedel wurden außerdem Bürgermeister Kleinwort, der Fleckensverordnete Aug. Ohle, sowie die Eingesessenen Johann Bothe und Th. Hinrich Heinsohn gewählt.
- ad. 3. Der Haushaltsplan pro 1872 wurde, wie folgt, festgestellt:

A. Einnahme

1. Landpacht	713 ... 6 Sgr	und 6 Verwaltung der Maut-	
2. Musikgelder	66 ."24 "	steuern	25 ...
3. Hundesteuer	25 " "		840 ..
4. .Marktstandgelder	...10 "		25 ...
5. Polizeiliches Geld	25."		865
	840 ...		

## B. Ausgabe

I.	Für das Fleckensvermögen			
	1. Landsteuer	55... 26 Sgr 11...		
	2. an Zinsen	18 " "	73 ... 26 Sgr 11...	
II.	Für Gemeindegastalten			
	1. Handel und Verkehr			
	a) Zur Unterhaltung der Straßen, Wege, Brücken u. dergleichen:	300 ..		
	b) Straßenbeleuchtung	<u>. 50 ...</u>	350 " ...."	
	2. Für die Gesundheitspflege		50 " ...."	
	3. Für das Schulwesen		1600 " "	
	4. Für das Armenwesen		1130 " ...."	
III.	Für Polizeiverwaltung			
	Gehalt der Polizeidiener	220 ...		
	u. der beiden Nachtwächter	240 ...	460 .."	
	Polizeil. Anstalten		10...	
IV.	Für Fleckensbedürfnisse			
	1. Kreissteuer	90...		
	2. Landeskassengeld	900...		
	3. Taubstummengeld	10		
	4. Hebammenmiethel..	<u>27 . " ...18 Sgr...9</u>	...1027 ... 18 Sgr 9..	
V.	Centralverwaltung			
	An den Bürgermeister	300 ...		
	An den Cassierer	20...		
	Drucksachen	50..		
	Geldkiste	<u>..28...</u>		
		398 ..	398 ..	
VI.	Insgesamt		<u>365...14...5.</u>	
			5465....	
	Bilanz:Einnahme	865 ...		
	Ausgabe	<u>5465.....</u>		
	Demnach	4600...	durch Repartition aufzu-	
	bringen.			

v.u.g.  
Der Bürgermeister und Protocollführer  
J.Kleinwort C.H.Lüttje

Actum, Wedel, den 3 Febr. 1872

Sitzung des Fleckensverordnetencollegiums  
Anwesend: Der Bürgermeister J. Kleinwort, sowie die  
Fleckensverordneten F.H. Biesterfeldt, N. Schwartau,  
J. Dittmer und Aug. Ohle, sowie ferner die  
Rathmänner H. Remstedt und H. Hanssen.

Tagesordnung:

- I. Die Aufbringung des Armengeldes für den Flecken Wedel.
- II. Verschiedene Gesuche betr. Landumtausch und Landveräußerung, nämlich
  - A. die Eingesessenen Albert Strüven und Joh. Hinrich v. Helms beantragen
    1. von der Erdbuchstelle No. 41 von dem Landstück Litr. C. Hogschlag eine Landmasse von 194 .|| Rth. abtrennen und der Erdbuchstelle No. 22 beilegen und
    2. von der Erdbuchstelle No. 22 „Baustelle und Hof“ 30 || Rth. Abtrennen und mit der Erdbuchstelle No. 41 verbinden zu dürfen.
  - B. Der Eingesessene Albert Strüven bittet von seiner Erdbuchstelle No. 41 in Wedel das „Rest Landstück“ No. 41 Litr. C. Hogschlag, groß 208 || Rth. An Martin Kleinworts Wittve veräußern und mit deren Erdbuchstelle No. 12 in Wedel verbinden zu dürfen.
  - C. Der Eingesessene Albert Strüven bittet nachfolgende Landstücke von seiner Erdbuchstelle No. 41 abtrennen und mit den Erdbuchstellen der unten näher bezeichneten Erwerber verbinden zu dürfen, nämlich
    1. No. 41 Litr. B. Moorwisch, groß 4 11/20 Himpten an Thomas Hinrich Heinsohn in Wedel zur Verbindung mit der Erdbuchstelle No. 5 unter Uebernahme von ½ Tag Baulast.
    2. a) No. 41 Litr. C.. Moorstück, groß 6 10/20 Himpten und  
b) No. 41 Litr. C.. „von Moorstücken“, groß 2 2/20 Himpten an C.L.B. König in Wedel zur Verbindung mit dessen Erdbuchstelle No. 155.

3. a) No. 41 Litr. D.. "dasselbst" (Moorstück), groß  $4 \frac{3}{20}$  Himpten  
 b) No. 41 Litr. D. „Moorstück“, groß  $1 \frac{18}{20}$  Himpten an  
 Hans Hinrich Höpermann in Wedel, zur Ver-  
 bindung mit dessen Erdbuchstelle No. 65.
4. a) No. 41 Litr. K. „Egenbüttel“, groß  $6 \frac{15}{20}$  Himpten,  
 b) No. 41 Litr. F. „Wittenbergen“, groß  $3 \frac{19}{20}$  Himpten  
 c) No. 41 Litr. E. „Schlodels“, groß  $2 \frac{4}{20}$  Himpten  
 an Johann Hinrich Heinsohn in Wedel  
 zur Verbindung mit dessen Erdbuchstelle No. 112.
5. No.41 Litr. N. „Enbarg“, groß  $2 \frac{3}{20}$  Himpten  
 an Hinrich Karp in Wedel zur Verbindung  
 mit dessen Erdbuchstelle No.47.
6. No. 41 Litr. C. „Hogschlag“, groß  $3 \frac{19}{20}$  Himpten,  
 an Behrend Jacob Diercks in Wedel zur  
 Verbindung mit dessen Erdbuchstelle No. 3 unter  
 Uebernahme von  $\frac{1}{2}$  Tag Baulast.
7. No. 41 Litr. G. Hauberg nebst Anschluß von  
 Litr. G. groß  $8 \frac{7}{20}$  Himpten an Hinrich v.  
 Helms in Wedel zur Verbindung mit seiner  
 Erdbuchstelle No. 57 unter Uebernahme  
 von  $\frac{1}{2}$  Tag Baulast.
8. No. 41 Litr. A. Schinkelweide, groß  $4 \frac{9}{20}$  Himpten  
 an C. Wichel in Wedel zur Verbindung mit  
 dessen Erdbuchstelle No. 62.
9. No. 17 Litr. O. Carstenfeld, welches an No. 41 zuge-  
 legt ist, groß  $3 \frac{10}{20}$  Himpten an Franz Hinrich  
 Biesterfeldt in Wedel zur Verbindung mit dessen  
 Erdbuchstelle No. 49 unter Uebernahme  
 von  $\frac{1}{2}$  Tag Baulast.

Der Rest der Hofstelle No. 41 behält die Baulast  
 von 1 Tag.

- D. Der Eingesessene Hans Hinrich Höpermann in We-  
 del bittet von seiner Erdbuchstelle No. 65  
 von dem Landstück Kuhweide eine Landmasse  
 von 327 || Rth. an Johann Hinrich von  
 Helms veräußern und mit dessen  
 Erdbuchstelle No. 57 in Wedel verbinden  
 zu dürfen.

- E. Der Förster Ziegenfuß in Dockenhuden bittet in Vollmacht seines Sohnes Albert Ziegenfuß, zur Zeit wohnhaft in Ratsmannsdorf, bittet nachfolgende Landstücke von seines Sohnes Erdbuchstelle No. 77 in Wedel abtrennen und mit den Erdbuchstellen der unten näher bezeichneten Erwerber verbinden zu dürfen, nämlich
1. No. 77 Litr. B. Klintkamp, groß 2 15/20 Himpten an Thomas Breckwoltdt in Wedel zur Verbindung mit dessen Erdbuchstelle No. 66.
  2. No. 77 Litr. O. Grotrei, groß 5 12/20 Himpten und 7/20 Himpten u. die Schafweide, groß 5 13/20 Himpten, dies Laas No. 10 im Sandloch, groß 3 12/20 Himpten, sowie folgende Moorpariale  
A. Botterbarg, B. Sandbarg, C. Krabatenmoor, D. Schnackenmoor und E. Esingermoor von den Eingesessenen J.D. Möller, Besitzer der Erdbuchstelle No. 61 in Spitzerdor zur Verbindung mit dessen Stelle.

III. Eine Anleihe von 1000 ...

Erledigung der Tagesordnung

- ad. I. Das Fleckenscollegium beschließt einstimmig bis zur Einführung eines neuen Repartitionsfußes das Communalsteuern im Flecken Wedel die Armenlasten für Wedel nach der bisherigen Repartitionsnorm aufzubringen.
- ad. II. A. Gegen den beabsichtigten Landumtausch findet die Fleckensvertretung nichts zu erinnern.
- ad. II B. Gegen die beabsichtigte Veräußerung des Restlandstücks Hogschlag, groß 208 || Rth. findet die Fleckensvertretung nichts zu erinnern.
- ad. II. C. Das Fleckensverordnetencollegium beschließt einstimmig die sub No. 1-9 aufgeführten Landveräußerungen nicht zu genehmigen, weil
1. die Wegeflagen und Wegefahren nicht mit vertheilt sind,
  2. weil die Hofstelle, die dem Suplikanten

nach Abtrennung der sub No. 1-9 aufgeführten Landstücke verbleibt, die 1 Tag Baulast nicht tragen kann.

3. Weil die Kirchen und Schulfuhren und sonstigen Kirchenlasten nicht vertheilt sind.
- ad. D. Das Fleckensverordnetencollegium findet gegen die beabsichtigte Landesvergrößerung nichts zu erinnern.
- ad. E. Das Fleckensverordnetencollegium beschließt die sub. No. 1-2 beabsichtigte Landesvergrößerungen nicht zu genehmigen, und zwar
  1. weil die 1 ½ Tage Baulast, welche auch darüber sich halten, nicht mit auf das verkaufte Land vertheilt sind und das verbleibende Haus ohne Landbesitz diese 1 ½ Tage Baulast nicht tragen kann,
  2. weil die Wegeflagen, welche sich auf dem Besitz ruhen, nicht auf das Land vertheilt sind, und
  3. weil die Kirchen und Schulfuhren nicht mit vertheilt sind.
- ad. III. Die Fleckensvertretung beschließt keine Anleihe zu machen, sondern statt dessen 1. dass Nachtwächtergeld pro 1871 nachträglich nach der bisherigen Norm anzufordern, 2. des gleichen die Hebammenmiete.

v.u.g.

Der Bürgermeister und      Protocollführer  
J. Kleinwort                      C.H. Lüttje

Verhandelt, Wedel, den 9 März 1872

Sitzung des Fleckensverordnetencollegiums

Anwesend: Der Bürgermeister J. Kleinwort, sowie  
die Fleckensverordneten Aug. Ohle, F.H.  
Biesterfeldt, J. Dittmer und N. Schwartau  
sowie ferner die Rathmänner Hanssen und Remstedt.

Tagesordnung:

1. Gesuch des Hofbesitzers Franz Hinrich Heinsohn

in Wedel betr. Abtrennung eines Areals von 376 <sup>2</sup> Met. Von seiner sub. No. 1 im Erdbuch für Wedel aufgeführten Besetzung als eine besondere Stelle.

2. Verlesung eines Schreibens der Königl. Regierung vom 29 Febr. in betr. der Genehmigung des Regulativs über die Erhebung der Gemeindesteuern im Flecken Wedel.

Erledigung der Tagesordnung:

- ad. 1. Das Fleckensverordnetencollegium findet gegen die Errichtung einer besonderen Stelle nichts zu erinnern, jedoch kann dasselbe die Richtigkeit des angelegten Meßscheines nicht anagtiert, indem nach demselben ein Theil des Marktplatzes an die Besetzung des F.H. Heinsohn gemessen worden ist.
- ad. 2. Es wurde das Schreiben der Königl. Regierung vom 29 Febr. in betr. die Genehmigung des Regulativs für die Erhebung der Gemeindesteuern in Wedel verlesen.

v.u.g.

Der Bürgermeister und      Protocollführer  
J. Kleinwort                      C.H. Lüttje

Actum, Wedel, den 8 April 1872

Sitzung des Fleckensverordnetencollegiums

Anwesend: Der Bürgermeister J. Kleinwort, sowie die Fleckensverordneten N. Schwartz, F.H. Biesterfeldt und A. Ohle, sowie ferner der Rathmann H. Remstedt.

#### Tagesordnung

- I. Verlegung des diesjährigen Aprilmarktes vom 23 April auf den 26 April.
- III. Gesuch des Eingesessenen Franz Hinz hierselbst um die Erlaubniß zur Betreibung der Gastwirtschaft
- III. Verschiedene Gesuche betr. Landveräußerung, nämlich

- A. Der Eingesessene Hans Hinr. Heinsohn hierselbst bittet nachfolgende Landmasse von seiner Erdbuchsstelle No. 15 trennen und mit den Erdbuchstellen der nachbenannten Käufer verbinden zu dürfen, nämlich
1. No. 15 Litr. M Wittenbergen Weide, groß  $3 \frac{2}{20}$  Himpten zur Verbindung mit der Erdbuchs No. 12 des Martin Kleinwort hierselbst.
  2. No. 15 Litr. H. Grotey, groß  $7 \frac{3}{20}$  Himpten zur Verbindung mit der Erdbuchs No. 17 des Joh. Hinrich Breckwoldt hierselbst.
  3. No. 15 Litr. D Redder, groß  $5 \frac{12}{20}$  Himpten zur Verbindung mit der Erdbuchs No. 16 des Nicolaus Schwartau hierselbst.
  4. No. 15 Litr. Q „Rottbarg“, groß  $2 \frac{19}{20}$  Himpten zur Verbindung mit der Erdbuchsnummer des Hinrich Soost hierselbst.
  5. No. 15 Litr. G „Ihlsee“, groß  $4 \frac{5}{20}$  Himpten zur Verbindung mit der Erdbuchs No. 45 des Hans Hinr. Brauer hierselbst.
  6. Das von No. 4 an No. 15 zugelegte Landstück Litr. E „Bien Ihlsee“, groß  $6 \frac{1}{20}$  Himpten zur Verbindung mit der Erdbuchs No. 65 des Hans Hinrich Höpermann hierselbst.
  7. No. 15 Litr. O und P. Hohenbrock zur Verbindung mit der Erdbuchsstelle No. 7 des Peter Hinrich Heinsohn hierselbst.
  8. No. 15 Litr. C „Opn Klintkamp“, groß  $3 \frac{9}{20}$  Himpten zur Verbindung mit der Erdbuchs No. 11 des Joh. Hinr. Kruse hierselbst.
- und 9. No. 15 Litr. R, Lüländen, groß  $4 \frac{11}{20}$  Himpten an den Gärtner Barlack in Wedel, zur Errichtung einer eigenen Stelle.
- B. Der Eingesessene Jürgen Caspar Röttger hierselbst bittet von seiner Erdbuchsstelle No. 50 von Litr. C. Baustelle und Hof eine Landmasse von  $582^2$  Meter an Franz König in Wedel zur Errichtung einer eigenen Stelle veräußern zu dürfen.
- C. Der Setzwirth H. Nodop hierselbst, sowie die einstigen Annehmer der von ihm als Setzwirth bewirthschafteten Stelle in Wedel, Erdbuchs No. 19, Dittmer Körner und Jürgen Körner hierselbst bitten folgende Landstücke zur Verbindung mit den Erdbuchstellen nach benannten Käufern veräußern zu dürfen, nämlich
1. No. 19 Litr. B, Großen Hauen, groß  $5 \frac{12}{20}$  Himpten zur Verbindung mit der Erdbuchsstelle No. .... des Jochim Hinrich Hackfeldt in Holm, event. das erworbene Landstück als sogenanntes walzendes Grundstück im Erdbuch für Wedel unter eigener Nummer und

- eigenen Folium im Schuld- und Pfandprotocoll sich zuSchraiben zu lassen. Käufer übernimmt 1 Tag Baulast und jährlich 1 Himpten Roggen an den Organisten in Wedel zu liefern.
2. No. 19 Lito. A. Klein Hauen groß 3 2/20 Himpten zur Verbindung mit der Erdbuchs-No. 53 des Johann Hinrich Kock hierselbst unter Uebernahme einer Wegeflage von 14 Rthl. 2 Fuß Länge belegen beim Geusenhouse.
  3. No. 19 Lito Hohenbrock zur Verbindung mit der Erdbuchs No. 47 des Hinrich Karp hierselbst unter Uebernahme von 1 Tag Baulast und einer Wegeflage von 7 Rthl. 5 Fuß Länge, belegen in Aschhoop oder Kl. Moortwiete von der Holmer-Wedeler Chaussee.
  4. No. 19 Lito G. Hohlseeweide, groß 3 18/20 Himpten zur Verbindung mit der Erdbuchs No. 106 des Hans Hinrich Heinrichs hierselbst unter Uebernahme von 1 Tag Baulast und der halben kleinen Wegeflage am Pinneberger Weg.
  5. No. 19 Lito K. Flasröthsweide, groß 3 16/20 Himpten zur Verbindung mit der Erdbuchsstelle No. 17 des Johann Hinrich Duncker in Hollen, oder im Fall dies nicht gestattet wird, des erstandenen Grundstücks als sogenannten walzendes Grundstück im Erdbuch für Wedel unter eigener Nummer und eigenen Foliea im Schuld- und Pfandprotocoll dem gedachten Duncker zuSchraiben zu lassen.
  6. No. 19 Lito N. Doergang, groß 6 3/20 Himpten zur Verbindung mit der Erdbuchs No. 17 des Johann Simon Köhler hierselbst unter Uebernahme von 1 Tag Baulast und des dritten Theils von der großen Wegeflage am Pinneberger Weg.
  7. No. 19 Lito P. Ihlsee, groß 3 15/20 Himpten zur Verbindung mit der Erdbuchs No. 10 des Johann Kleinwort in Wedel.

D. Gesuch des F.H. Heinsohn in Wedel um Errichtung einer neuen Stelle.

#### Erdledigung der Tagesordnung

- ad. I. In Anbetracht der Kürze der Zeit beschloß das Fleckensverordnetencollegium die Verlegung des Aprilmarktes nicht zu beantragen.
- ad. II A. Die Fleckensvertretung beschließt die sub. No. 1-9 aufgeführten Landveräußerungen unter nachstehender Vertheilung der Communallasten zu genehmigen, nämlich

1. der Käufer des Landstücks „Wittenbarger Weide“ hat ½ Tag Baulast zu übernehmen,
2. der Käufer des Landstücks „Grotrey“ hat 1 Tag Baulast und die Instandhaltung der Wegeflage auf dem Ihlseedamm zu übernehmen, belegen bei Wittwe C. Kleinworts Weide,
3. der Käufer des Landstücks „Redder“ hat jährlich einen Himpten Roggen an den Organisten in Wedel zu liefern,
4. der Käufer des Landstücks „Rottbarg“ hat 1 Tag Baulast zu übernehmen,
5. der Käufer des Landstücks „Ihlsee's Weide“ hat 1 Tag Baulast und die Instandhaltung der Wegeflage auf dem Ihlseedamm zu übernehmen. Dieselbe ist belegen bei Barghusen's Weide „Sklaverei“,
6. der Käufer des Landstücks „Bien Ihlsee“ hat 1 Tag Baulast und die Kirchen und Physikatsfuhren zu übernehmen,
7. der Käufer des Landstücks Hohenbrock hat 2 Tage Baulast und die Instandhaltung der Wegeflage beim Schloeddels zu übernehmen,
8. der Käufer des Landstücks „Klintkamp“ hat ½ Tag Baulast und die Instandhaltung derselben Wegeflage auf dem Klintkamp zu übernehmen,
9. der Käufer des Landstücks „Lülanden“ hat 1 Tag Baulast und Instandhaltung der Wegeflage auf dem Steinbergen zu übernehmen.

Die übrigen Communallasten als die jährliche Lieferung von 1 Himpten Gerste an das Pastorat, die Instandhaltung der Wegeflage am Pinneberger Wege, 1 Tage Baulast, die Schulfuhren und die Instandhaltung der halben Wegeflage auf dem Klintkamp verbleiben bei dem Rest der Baustelle.

Schließlich bemerkt die Fleckensvertretung in Bezug auf das eingehende Gesuch des H.H. Heinsohn, dass die Königl. Kirchspielvogtei in Blankenese bei der Vertheilung der Communal-

- lasten in Wedel nicht beteiligt ist.
- ad.II.B Die Fleckensvertretung findet gegen die beabsichtigte Landveräußerung und die Errichtung einer eigenen Stelle nichts zu erinnern.
- ad.II.C Die Fleckensvertretung beschließt die sub. No. 1-7 beabsichtigten Landveräußerungen zu genehmigen; jedoch die sub. No. 1 und 5 aufgeführten Veräußerungen nur unter der Bedingung, dass die resp. Käufer die erstandenen Landstücke als sogenannte walzende Grundstücke im Erdbuch für Wedel unter eigener Nummer und eigenem Folium im Schuld- und Pfandprotocoll sich zu Schraiben lassen.
- ad. III. Das Gesuch des Franz Hinz hierselbst, betreffend die Genehmigung zur Betreibung der Gastwirthschaft wird von der Fleckensvertretung genehmigt.
- ad. II. D Der Eingesessene Franz Hinrich Heinsohn in Wedel bittet ein Areal von 376 II.Met. von seiner sub. No. 1 im Erdbuch für Wedel aufgeführten Besetzung als eine besondere Stelle abtrennen zu dürfen.  
Es ist dieses Gesuch schon einmal, nämlich unterm 9 März d.J. der Fleckensvertretung zur Genehmigung vorgelegt worden, dieselbe hat die Genehmigung nicht ertheilen können, da nach Ansicht derselben ein Theil des Marktplatzes vermessen war. Infolgedessen hat das Bürgermeisteramt den Herrn Feldmesser Wendler hierselbst um eine Äußerung über den von ihm unter 16 Novb. 1871 anzufertigenden Situationsplan und ausgestellten Maßschein gebeten. Der Feldmesser Wendler hat unterm 4 April d.J. vom Bürgermeisteramt einen anderen Situationsplan und Maßschein zuge stellt. Nach Letzterem beträgt das abgetrennte Stück 283 II Met. Die Fleckensvertretung erkennt diesen Maßschein als richtig an und beschließt auf Grund dieses Maßscheines das Gesuch zu genehmigen.

v.u.g.

Der Bürgermeister und      Protocollführer  
J. Kleinwort                      C.H. Lüttje

Actum, Wedel, den 10 Juni 1872

Sitzung des Fleckensverordnetencollegiums

Anwesend: Der Bürgermeister J. Kleinwort, sowie die Fleckensverordneten Aug. Ohle, J. Dittmer, F.H. Biesterfeldt und N. Schwartau, sowie der Rathmann H. Remstedt

Tagesordnung:

- I. Feststellung der Bürgerrolle pro 1873
- II. Wahl der Revisoren der Fleckensrechnung pro 1871
- III. Verschiedene Gesuche betr. Landveräußerung, nämlich
  - A. Gesuch des Setzwirths Nodop in Wedel und der einstigen Annahme der von ihm als Setzwirth bewirtheten Erdbuchsstelle No. 19 in Wedel. Jürgen Körner und Dittmer Körner in Wedel, dass es ihm gestattet werde, von C. Godefroy verschiedene Landstücke unter Uebernahme der näher bezeichneten Communallasten zur Verbindung mit dessen Erdbuchs Nummer 33 in Wedel veräußern zu dürfen, dd. Pinneberg den 26 März 1872, gez. H. Wieck, Rechtsanwalt.
  - B. Gesuch des Th. H. Kleinwort in Wedel, dass es ihm gestattet werde, von seiner Erdbuchsstelle No. 13 in Wedel verschiedene Landstücke unter Uebernahme der näher bezeichneten Communallasten an die namhaft gemachten Eingesessenen in Wedel, Schulau und Holm veräußern zu dürfen. dd Wedel, den 16 Mai 1872, gez. Th.H. Kleinwort
  - C. Gesuch der Erben des weil. Claus Jochim Fredeland in Wedel nämlich Joh. Dittmer Fredeland, Johann Fredeland, Hans Hinrich Fredeland, Claus Jochim Fredeland und Jochim Heinrich Schulze, dass es ihnen gestattet wird von ihrer Erdbuchsstelle No. 48 in Wedel verschiedene Landstücke unter Uebernahme der näher bezeichneten Communallasten an die namhaft gemachten Käufer in Wedel veräußern und den Rest der Besizung zur Errichtung eines eigenen Grundbesitz laut angeschlossenen Maßscheins und Situationslage verwenden zu dürfen. dd Wedel, den 22 Mai 1872 gez. Joh. Dittmer Fredeland, Joh. Fredeland, Hans Hinrich Fredeland, Claus Jochim Fredeland u. Jochim Heinrich Schulze.
- IV. Antrag des Bürgermeisters auf Erhöhung des Gehalts des Fleckenskassiers und Aufhebung der Bestimmung, dass der 2te Rathmann die Fleckenserhebung zu führen hat.

Erledigung der Tagesordnung:

- ad. I. Es wurde die Bürgerrolle pro 1873 festgestellt.  
ad. II. Als Revisoren der Fleckensrechnung pro 1871 wurden gewählt Aug. Ohle, H.H. Heinsohn, A. Willemer und Th.H. Kleinwort.

- ad.III A. Das Fleckensverordnetencollegium beschließt, die in dem Gesuch des Setzwirths Nodop aufgeführten Landveräußerungen zu genehmigen.
- ad.III B. Das Fleckensverordnetencollegium beschließt, die in dem Gesuch des Th.H. Kleinwort bezeichneten Landveräußerungen zu genehmigen.
- ad.III C. Das Fleckensverordnetencollegium beschließt, die in dem Gesuch der Gebrüder Fredeland vom 22 Mai 1872 gestellten Anträge zu genehmigen.
- ad. IV Der Antrag des Bürgermeisters: das Gehalt des Fleckenskassierer vom 1 Juli d.J. an von jährlich 20 Thlr. auf 80 Thlr. jährlich zu erhöhen und die Bestimmung: „dass der 2<sup>te</sup> Rathmann als Fleckenskassierer zu fungieren hat“, aufzuheben, wurde vom Fleckenscollegium einstimmig angenommen.

Ferner beschloß das Fleckenscollegium, dass der Fleckenskassierer vom 1 Juli d.J. an eine Caution von 800 Thlr. oder statt dessen sichere Bürgschaft für dieselbe Summe zu stellen habe.

v.u.g.

Der Bürgermeister und      Protocollführer  
J. Kleinwort                      C.H. Lüttje

Actum, Wedel, den 23 Juli 1872

Sitzung des Fleckensverordnetencollegiums  
Anwesend: Der Bürgermeister J. Kleinwort,  
sowie die Fleckensverordneten:  
Aug. Ohle, J. Dittmer, N. Schwartau

und F.H. Biesterfeld, sowie ferner die Rathmänner Hanssen u. Remstedt.

Tagesordnung:

- I. Gesuch des Hans Hinrich Heinsohn in Wedel, dass es ihm gestattet werde, von seiner Erdbuchsstelle No.15 in Wedel verschiedene Landstücke an den Mitsuplikanten C. Godeffroy in Hamburg zur Verbindung mit dessen Erdbuchsstelle No. 33 in Wedel veräußern zu dürfen. dd. Pinneberg, den 27 März 1872 gez. H. Wieck, Rechtsanwalt.
- II. Ein Schraiben der Königl. Regierung betr. Anbringung von sog. Ortstafeln.
- III. Ein Schraiben des Einges. C.Schwencke hinsichtlich betr. Fleckensgrund.
- IV. Gesuch des Veterinairarztes Hanssen in Wedel betr. die Erlaubniß zur Betreibung einer Gastwirthschaft.

Erledigung der Tagesordnung:

- ad I. Die Fleckensvertretung beschließt einstimmig die in dem zum Gesuch aufgeführten Landveräußerungen unter Beilegung nachstehender Communallasten zu genehmigen:
1. Der Käufer hat 2 Tage Baulast zu übernehmen,
  2. der Käufer hat jährlich einen Himpten Gerste an das Pastorat in Wedel zu liefern und
  3. die Instandhaltung der halben Wegeflage auf dem Klintkamp zu übernehmen.
- ad.III In Betreff der Beschwerdeschrift des Eingesessenen C. Schwencke in Wedel beschloß das Fleckenscollegium den Beschwerdeführer zu ersuchen nachzuweisen,

wo derjenige Theil des Fleckensgrundes liege, welchen die Eingesessenen Diercks und Heinsohn sich zu theilen beabsichtigen.

ad. II Die Fleckensvertretung beschloß 3 sog. Ortstafeln anzubringen.

ad. IV Das Gesuch des Veterenairarztes Hanssen wurde bewilligt.

v.u.g.

Der Bürgermeister und      Protocollführer  
J. Kleinwort                      C.H. Lüttje

Verhandelt Wedel, den 14 Aug. 1872

Sitzung des Fleckensverordnetencollegiums

Anwesend: Der Bürgermeister J. Kleinwort, sowie die Fleckensverordneten N. Schwartau, Aug. Ohle, J. Dittmer und F.H. Biesterfeldt, sowie ferner der Rathmann Hanssen.

#### Tagesordnung:

- I. Nachtragsgesuch des A. Strüven in Wedel, betr. Landveräußerung unter Vertheilung der Communal-lasten. dd. Pinneberg, den 5 Juni 1872, gez. H. Wieck, Rechtsanwalt.
- II. Die Umlegung des Marktplatzes.

#### Erledigung der Tagesordnung

- ad. I Nachdem in dem Nachtragsgesuch des Albert Strüven in Wedel vom 5 Juni d.J. die Communallasten verhältnismäßig auf die zu veräußernden Grundstücke vertheilt worden sind, genehmigte die Fleckensvertretung die beabsichtigten Landveräußerungen.
- ad. II Die Fleckensvertretung beschloß in Betreff der Umlegung des Marktplatzes soweit Röhren legen zu lassen, als die Anlieger die Röhren bezahlen wollen unter der Bedingung, wenn die Röhren bei H. Kleinworts Haus ausmünden können.



stimmig, das Gesuch des Franz Hinr.  
Heinsohn P.S. zu genehmigen.

v.u.g.

Der Bürgermeister und      Protocollführer  
J. Kleinwort                      C.H. Lüttje

Verhandelt Wedel, den 8 Octbr. 1872

Sitzung des Fleckensverordnetencollegiums

Anwesend: Der Bürgermeister J. Kleinwort, sowie  
die Fleckensverordneten F.H. Biesterfeldt, N.  
Schwartau, J. Dittmer und Aug. Ohle,  
sowie ferner die Rathmänner H. Hanssen  
und H. Remstedt.

Tagesordnung:

- I. Wahl der pro 1873 zu berufenden Schöffen.
- II. Gesuch des Hans Hinrich Heinsohn in Wedel,  
dass es ihm gestattet werde, von seiner Erdbuchs-  
stelle No. 39 in Wedel verschiedene Landstücke  
unter Uebernahme der näher im Gesuch be-  
zeichneten Communallasten an die im Gesuch nam-  
haft gemachten Käufer in Wedel, Holm und  
Schulau veräußern zu dürfen. dd Pinneberg  
den 16 Septbr. 1872, gez. H. Wieck, Rechtsanwalt.
- III Gesuch des Thomas Hinrich Kleinwort in  
Wedel, dass es ihm gestattet werde, von seiner  
Erdbuchstelle No. 13 in Wedel verschiedene  
Landstücke an den Herrn C. Godeffroy in  
Duckenhuden, Besitzer der Erdbuchstelle  
No. 43 in Wedel, veräußern zu dürfen.  
Dd. Wedel, den 23 Septbr. 1872, gez. T.H.  
Kleinwort.
- IV. Feststellung des Haushaltungsplans pro 1873

Erledigung der Tagesordnung

ad. I. Zu Schöffen pro 1873 wurden  
einstimmig gewählt die Eingesessenen  
Martin Kleinwort jun., Hermann  
v. Helms und J.H. Ramcke.

ad. II. Die Fleckensvertretung beschloß einstimmig das Gesuch des Hans Hinrich Heinsohn unter der Bedingung.zu genehmigen, dass die sub No. 5 u. 7 aufgeführten Landstücke nicht ohne Genehmigung getrennt von die Besizung des resp. Erwerbers wieder verkauft werden können.

ad. III. Die Fleckensvertretung beschloß einstimmig das Gesuch des F.H. Kleinwort zu genehmigen.

ad. IV. Der Haushaltungsplan für den Flecken Wedel pro 1873 wurde auf 5455 C Einnahme und auf 5455 C Ausgabe festgestellt.

v.u.g.

Der Bürgermeister und      Protocollführer  
J. Kleinwort                      C.H. Lüttje

Actum Wedel den 6 Novb. 1872

Sitzung des Fleckensverordnetencollegiums

Anwesend: H. Remstedt als Stellvertreter des Bürgermeisters sowie die Fleckensverordneten N. Schwartau, F.H. Biesterfeldt und Joch. Dittmer und ferner Rathmann H. Hanssen.

Tagesordnung:

1. Feststellung der Fleckensrechnung pro 1871

2. Verschiedene Gesuche betr. Landveräußerung, nämlich

- a. Gesuch des J.H. Kruse in Wedel wegen Veräußerung einer Moorflage an den Eingesessenen C. Godeffroy, Besitzer der Erdbuchsstelle No. 33 in Wedel und zwar zur Verbindung mit dieser Stelle. Dd. Wedel vom 4 October 1872 gez. J.H. Kruse.
- b. Gesuch der Gebrüder Fredeland hierselbst wegen Veräußerung einer Moorflage an den Eingesessenen Joh. Albert Heinsohn hierselbst zur Verbindung mit dessen Erdbuchsstelle No. 83 hierselbst. Dd. gez. Rechtsanwalt Gülich.
- c. Gesuch der Gebrüder Fredeland hierselbst wegen Verbindung des an Joh. Jürg. Dörner hierselbst verkauften Landstücks, Carstenfeld, und dessen Erdbuchsstelle No. 91 in Wedel, gez. Rechtsanwalt Gülich.
- d. Gesuch des Th. H. Kleinwort in Wedel wegen Veräußerung des Landstücks Baustelle im Hof an den Thierarzt Hermann Hinrich Hanssen in Wedel zur Errichtung einer eigenen Stelle in Pinneberg, den 25 Octbr. 1872, gez. Wieck, Rechtsanwalt.

Veräußerung des dem Flecken gehörenden Landstücks „Bien Lüttbrück“, groß 4320 II Ruth.

Erledigung der Tagesordnung:

- ad. 1. Die von den Revisoren Willemer, Ohle, H.H. Heinsohn und Th. H. Kleinwort revidiert und für richtig befundene Fleckensrechnung pro 1871 wurde von der Fleckensvertretung geprüft und danach auf 3550 C 14 Sgr 5... Einnahme und 3528 C 16 Sgr Ausgabe festgestellt, so dass seit December 1871 ein Cassabestand von 21 C 28 Sgr 5... verbleibt. GleichZeitig wurde der Rechnungsführer pro 1871 entlastet.
- ad. 2. Die Fleckensvertretung beschloß zu genehmigen:
  - a) das Gesuch des J.H. Kruse in Wedel
  - b) das Gesuch der Gebrüder Fredeland in Wedel
  - c) das Gesuch der Gebrüder Fredeland in Wedel
  - d) das Gesuch des Th. H. Kleinwort in Wedel.
- ad. 3. Die Fleckensvertretung beschloß das Landstück nicht zu veräußern, sondern wenn möglich dasselbe für den Flecken mit Holz aufpflanzen zu lassen.

v.u.g.

Der Bürgermeister und Protocollführer

i.V.

H. Remstedt

C.H. Lüttje

Verhandelt, Wedel den 4 Novbr. 1872

Sitzung des Fleckensverordnetencollegiums

Anwesend: H. Remstedt, als Vertreter des Bürgermeisters, sowie die Fleckensverordneten N. Schwartau und F.H.

Biesterfeldt und ferner der Rathmann H. Hanssen.

Tagesordnung: Gesuch des Eingesessenen J.C. Godeffroy  
in Dockenhuden, um Genehmigung  
eines Landtausches mit Thomas Hinr.  
Breckwoldt in Wedel. dd Docken-  
huden, den 4 Novbr. 1872, gez. J.C. Godeffroy.

Erledigung der Tagesordnung: Die Fleckensvertre-  
tung beschloß das Gesuch, soweit es  
die Wedeler Gemarkung angeht, zu genehmi-  
gen.

v.u.g.  
Der Bürgermeister und Protocollführer  
i.V.  
H. Remstedt C.H. Lüttje

Actum Wedel, den 20 Novbr. 1872

Sitzung des Fleckensverordnetencollegiums  
Anwesend: Der stellvertretende Bürgermeister H.  
Remstedt, sowie die Fleckensverordneten F.H.  
Biesterfeldt, N. Schwartau, J. Dittmer und  
Aug. Ohle, sowie ferner Rathmann H. Hanssen.

Tagesordnung: Gesuch des A. Todt in Wedel wegen Ver-  
äußerung einiger Landstücke resp. an  
J.H. Möller und C. Godeffroy. Dd. Wedel,  
den 8 Novbr. 1872, gez. A. Todt.

Erledigung der Tagesordnung:  
Die Fleckensvertretung beschloß, das Gesuch  
des A. Todt zu genehmigen.

v.u.g.  
Der Bürgermeister und Protocollführer  
i.V.  
H. Remstedt C.H. Lüttje

Sitzung des Fleckensverordnetencollegiums

Anwesend: Der Bürgermeister J. Kleinwort, sowie  
die Fleckensverordneten F.H. Biesterfeldt,  
N. Schwartau, J. Dittmer u. Aug. Ohle, sowie  
ferner die Rathmänner H. Hanssen u.  
H. Remstedt.

Tagesordnung:

1. Gesuch des Eingesessenen Joh. Sim. Köhler in Wedel wegen Veräußerung einiger Moorflagen an den Eingesessenen J.C. Godeffroy in Dockenhuden zur Verbindung mit dessen Erdbuchsstelle No. 43 in Wedel. Dd. Wedel den 30/11/72. Gez. Joh. Sim. Köhler
2. Gesuch der Wittve des Johann Hinrich Cordts in Wedel wegen Veräußerung einiger Landstücke an den Eingesessenen J.C. Godeffroy in Dockenhuden zur Verbindung mit dessen Erdbuchsstelle No. 43 in Wedel. Dd. Wedel den 1 Decbr. 1872, gez. J.H. Cordts Wittve.
3. Gesuch der Wittve des Johann Hinrich Ramcke in Wedel wegen Veräußerung einer Moorflage an den Eingesessenen J.C. Godeffroy zur Verbindung mit dessen Erdbuchsstelle No. 43 in Wedel, dd. Wedel den 1 Decbr. 1872 gez. Joh. Hinr. Ramckes Wittve.
4. Gesuch des Eingesessenen Johann Diercks in Wedel wegen Landveräußerung an den Eingesessenen Hinrich Karp zur Verbindung mit dessen Erdbuchsstelle No. 47 in Wedel, dd. Wedel den 4 Decbr. 1872, gez. J. Diercks.

Erledigung der Tagesordnung:

- ad. 1. Die Fleckensvertretung beschloß das Gesuch des Joh. Sim. Köhler zu genehmigen.
- ad. 2. Die Fleckensvertretung beschloß das Gesuch der Wittve des Joh. Hinr. Cordts zu genehmigen.
- ad. 3. Die Fleckensvertretung beschloß das Gesuch der Wittve des Joh. Hinr. Ramcke zu genehmigen.
- ad. 4. Die Fleckensvertretung beschloß das Gesuch des Joh. Diercks zu genehmigen.

v.u.g.

Der Bürgermeister und      Protocollführer  
J. Kleinwort                      C.H. Lüttje

Actum Wedel, den 11 Decbr. 1872

Sitzung des Fleckensverordnetencollegiums

Anwesend: Der Bürgermeister J. Kleinwort, sowie  
die Fleckensverordneten F.H. Biesterfeldt, N.  
Schwartau und J. Dittmer.

Tagesordnung:

1. Bestimmung eines Rathmannes als Stellvertreter des Bürgermeisters für die nächsten 6 Jahre von Neujahr 1873 an gerechnet.
2. Wahl der Einschätzungscommission der steuern pro 1873.

Erledigung der Tagesordnung:

- ad. 1. Das Fleckensverordnetencollegium beschloß bei der Königl. Regierung den Antrag zu stellen, dass der zum Rathmann für die nächsten 6 Jahre von Neujahr 1873 an einstimmig wieder erwählte Rathmann Hein Remstedt als Stellvertreter des Bürgermeisters bestätigt wurde.
- ad. 2. Als Mitglieder der Einschätzungscommission der steuern pro 1873 wurden außer dem Bürgermeister gewählt: Johann Albert Heinsohn, Franz Heinsohn und J. Dittmer.

v.u.g.

Der Bürgermeister und      Protocollführer  
J. Kleinwort                      C.H. Lüttje

Act. Wedel den 23 Decbr. 1872

Sitzung des Fleckensverordnetencollegiums  
Anwesend: Rathmann H. Remstedt, als Stellvertreter des Bürgermeisters, sowie die Fleckensverordneten F.H. Biesterfeldt, N. Schwartau und Rathmann H. Hanssen.

Tagesordnung

Gesuch des Th. H. Kleinwort in Wedel betr. Consens zur Landveräußerung wegen Errichtung einer Privatzubauerstelle. Dd. Wedel, den 13 Decbr. 1872, gez. Th. H. Kleinwort.

Erledigung der Tagesordnung

Die Fleckensvertretung beschloß, das Gesuch des Th.H. Kleinwort zu genehmigen.

v.u.g.

Der Bürgermeister und Protocollführer

i.V.

H. Remstedt

C.H. Lüttje

Actum Wedel, den 11 Jan. 1873

Sitzung des Fleckensverordnetencollegiums  
Anwesend: Der Bürgermeister J. Kleinwort, sowie die Fleckensverordneten N. Schwartau, Aug. Ohle, J. Dittmer und F.H. Biesterfeldt sowie ferner Rathmann H. Remstedt und H. Hanssen.

Tagesordnung:

1. Gesuch des Hans Hinrich Höpermann  
In Wedel wegen Veräußerung einiger Moorflagen an den Eingesessenen J.C. Godeffroy in Wedel, zur Verbindung mit dessen Erdbuchstelle No. 43 hiersebst.  
Dd. Wedel, 20 Decbr. 1872, gez. H.H. Höpermann.
2. Gesuch der Wittve des Johann Hinrich Ramcke  
in Wedel wegen Veräußerung des Landstückes Ihsee, Lit.C, an C.B.L. König  
in Wedel zur Verbindung mit dessen

dessen Erdbuchstelle No. 155 hieselbst. Dd. Wedel  
den 20 Decbr. 1872, gez. Joh. Hinr. Ramcke Wittwe.

3. Wahl eines Wegeaufsehers.
4. Verhandlung wegen eines Sitzungslocals.

#### Erledigung der Tagesordnung

Der Bürgermeister machte der Versammlung die Mittheilung, dass der Rathmann H. Remstedt für die nächsten 6 Jahre als Stellvertreter des Bürgermeisters von der Regierung bestätigt ist. Es wurde sodann in der Erledigung der Tagesordnung angetreten.

- ad. 1. Die Fleckensvertretung beschloß, das Gesuch des H.H. Höpermann zu genehmigen.
- ad. 2. Die Fleckensvertretung beschloß, das Gesuch der Wittwe des Johann Hinrich Ramcke zu genehmigen.
- ad. 3. Als Wegeaufseher wurde der Eingesessene Thomas Hinrich Breckwoldt hieselbst gewählt.
- ad. 4. Wegen eines Sitzungslocals soll mit dem Gastwirth Hanssen verhandelt werden.

v.u.g.

Der Bürgermeister und      Protocollführer  
J. Kleinwort                      C.H. Lüttje

Verhandelt Wedel, den 6 März 1873

Sitzung des Fleckensverordnetencollegiums

Anwesend: Der Bürgermeister J. Kleinwort, sowie  
die Fleckensverordneten Aug. Ohle,  
J. Dittmer und F.H. Biesterfeldt  
sowie ferner die Rathmänner Hanssen u. Remstedt.

#### Tagesordnung

1. Gesuch des Eingesessenen Franz Hinrich Breckwoldt in Wedel um Consens

zu einer Landveräußerung an den Zimmermeister H. Aug.W. Ohle in Wedel, zur Verbindung mit dessen Erdbuchstelle No. 108. Dd. Wedel den 12 Febr. 1873. gez. F.H. Breckwoldt.

2. Gesuch des Eingsessenen J. Hinrich Ramcke in Wedel dahingehend, dass es ihm gestattet werde, von seiner Erdbuchstelle No. 42 in Wedel verschiedene Landstücke an die im Gesuch namhaft gemachten Käufer in Wedel und Hollm unter Uebernahme im Gesuch näher beschriebener Communallasten und zur Verbindung mit deren Erdbuchstellen veräußern zu dürfen. Dd. Wedel den 19 Febr. 1873, gez. J. Hinr. Ramcke.
3. Gesuch des Vorstandes der Kampfgenossen von 1870/71 betr. Bewilligung eines Beitrags aus der Fleckenskasse zur Anschaffung einer Fahne für den Kampfgenossenverein.

Erledigung der Tagesordnung.

- ad. 1. Die Fleckensvertretung beschloß, das Gesuch des F.H. Breckwoldt zu genehmigen.
- ad. 2. Die Fleckensvertretung beschloß, das Gesuch des Johann Hinrich Ramcke zu genehmigen.
- ad. 3. Die Fleckensvertretung lehnte das Gesuch des Vorstandes des Kampfgenossenvereins von 1870/71 ab.

v.u.g.

Der Bürgermeister und      Protocollführer  
J. Kleinwort                      C.H.Lüttje

Actum Wedel, den 15 März 1873

Sitzung des Fleckensverordnetencollegiums

Anwesend: Der Bürgermeister J. Kleinwort, sowie die  
Fleckensverordneten F.H. Biesterfeldt, J. Dittmer  
und N. Schwartau, sowie ferner die Rathmän-  
ner H. Hanssen und H. Remstedt.

Tagesordnung:

1. Die Beschickung des Städtetags
2. Eingegangene Rechnung des Rettungscorps

Erledigung der Tagesordnung

ad. 1. Die Fleckensvertretung beschloß, den Städtetag zu be-  
schicken, und zwar durch Rathmann H. Hanssen.  
Die Diäten sollen aus der Fleckenskasse  
bestritten werden.

ad.2. Wurde nicht erledigt.

v.u.g.

Der Bürgermeister und      Protocollführer  
J. Kleinwort                      C.H. Lüttje

Actum Wedel, den 8 Mai 1873

Sitzung des Fleckensverordnetencollegiums

Anwesend: Der Bürgermeister J. Kleinwort, sowie die Fleckens-  
verordneten F.H. Biesterfeldt, J. Dittmer, N. Schwartau  
und Aug. Ohe, sowie die Rathmänner H. Remstedt  
und H. Hanssen.

Tagesordnung

1. Das Löschwesen in Wedel, Verfügung des Königl.  
Landrathsamtes in Pinneberg vom 3 April 1873.
2. Verlegung des über das zur Vergrößerung des Kirch-  
hofs angekaufte Grundstück führenden Fußsteigs  
an die Westseite desselben.
3. Entschädigung für Zeit und Verdienstversäum-  
nisse der Abtheilung I Retter in Wedel,  
bei dem im vorigen Herbst hierselbst stattge-  
habten Feuersbrünsten.

### Erledigung der Tagesordnung

- ad. 1. Die Fleckensvertretung spricht sich dafür aus, dass Wedel zur Zeit keine Ortspolizeikasse für sich bildet, sondern noch zur Pinneberger Landeskasse gehört, demnach die Baukosten eines neuen Spritzenhauses aus der Landeskasse abzuhalten sein würden. Es würde demgemäß auf die Landeskasse auch über die Erbauung eines Spritzenhauses Beschluß zu fassen haben. Soll Wedel indessen die Kosten des Neubaus eines Spritzenhauses aus der Fleckenskasse übernehmen, so müssen nach Ansicht der Fleckensvertretung die Oerter Schulau und Spitzerdorf, welche keine Spritzen haben und woselbst die Wedeler Spritzen bei etwaigen Feuersbrünsten gebraucht werden, mit zur Deckung der Baukosten eines Spritzenhauses herangezogen werden. Da ferner dem Flecken Wedel für die nächste Zeit der Bau eines neuen Schulhauses obliegt, so würden, wenn noch die Erbauung eines Spritzenhauses hinzukomme, die Lasten für den Flecken für den Augenblick zu groß werden. Die Fleckensvertretung bittet daher in betreff des Neubaus eines Spritzenhauses um Aufschub, ist jedoch erbötig, die Erbauung der Wasserbassenge im Laufe dieses Sommers auf die Fleckenskasse zu übernehmen und hält dann die Errichtung einer Pumpe nicht mehr für nothwendig.
- ad. 2. Die Fleckensvertretung findet gegen die Verlegung des Fußsteigs nach der Westseite des zur Vergrößerung des Kirchhofes angekauften Grundstückes nichts zu erinnern.
- ad. 3. Die Fleckensvertretung lehnt die Uebernahme der Entschädigung für Zeit und Verdienstversäumnisse der Abtheilung I Retter in Wedel auf die Fleckenskasse ab.

v.u.g.

Der Bürgermeister und      Protocollführer  
J. Kleinwort                      C.H. Lüttje

Sitzung des Fleckensverordnetencollegiums  
Anwesend: Der Bürgermeister J. Kleinwort sowie  
die Fleckensverordneten F.H. Biesterfeldt,  
J. Dittmer, Aug. Ohle u. N. Schwartau,  
sowie ferner Rathmann H.Remstedt.

Tagesordnung

1. Wahl eines Obercommandeurs des  
Feuerlösch- und Rettungswesens in  
Wedel.
2. Verlegung des April Marktes vom 23<sup>ten</sup>  
auf den 14<sup>ten</sup> April jeden Jahres oder falls  
der 14<sup>te</sup> April auf einen Sonntag  
fällt auf den darauf folgenden  
Montag; fällt der 14<sup>te</sup> April aber  
auf einen Festtag, so wird der Markt  
am Mittwoch vorher abgehalten.

Erledigung der Tagesordnung

- ad. 1. An Stelle des abgehenden Obercommandeurs  
Körner wurde Wilhelm Ramcke hier selbst  
zum Obercommandeur des Feuerlösch- und  
Rettungswesens in Wedel gewählt.
- ad. 2. Die Fleckensvertretung beschloß, den April  
Markt in Wedel vom 23<sup>ten</sup> auf den 14<sup>ten</sup> April  
jeden Jahres zu verlegen, oder falls der  
14<sup>te</sup> April auf einen Sonntag fällt, aus  
den darauf folgenden Montag; fällt aber  
der 14<sup>te</sup> April auf einen Festtag, so wird  
der Markt am Mittwoch vorher abge-  
halten.

v.u.g.

Der Bürgermeister und      Protocollführer  
J. Kleinwort                      C.H. Lüttje

Sitzung des Fleckensverordnetencollegiums

Anwesend: Der Bürgermeister J. Kleinwort, sowie  
die Fleckensverordneten F.H. Biesterfeldt, J. Dittmer,  
Aug. Ohle und N. Schwartau,  
sowie ferner die Rathmänner Hanssen u. Remstedt.

Tagesordnung

1. Gesuch des Hans Hinrich Heinsohn in Wedel wegen Vergrößerung des Antheils an dem Erbstück im Hauen, groß lt. Erdbuch 13 18/20 Himpten, an den Eingesessenen Peter Breckwoltdt in Wedel zur Verbindung mit dessen Stelle Erdbuchs No. 75 in Wedel. Dd. Wedel den 19 Mai 1873, gez. H. H. Heinsohn.
2. Gesuch des Johann Kleinwort in Hollm wegen Veräußerung des mit seiner Stelle Erdbuch No. 5 in Hollm verbundenen Landstücks No. 32 Litr. B. Hauen, groß lt. Erdbuch 4 1/20 Himpten an den Eingesessenen F.H. hatje in Etz zur Verbindung mit dessen Stelle in Etz. Dd. Hollm den 20 Mai 1873 gez. Johann Kleinwort.
3. Ein Schraiben des Königl. Landrathsamtes in Pinneberg vom 17 Mai 1873 betr. die Uebernahme der Kosten für Anschaffung und Unterhaltung der Feuerlöschgerätschaften aus der Polizeikasse.

Erledigung der Tagesordnung

- ad. 1. Die Fleckensverordnung beschloß das Gesuch des Hans Hinrich Heinsohn in Wedel zu genehmigen.
- ad. 2. Die Fleckensvertretung genehmigte einstimmig das Gesuch des Johann Kleinwort in Hollm.
- ad. 3. Die Fleckensvertretung erklärt sich dahin, dass die Kosten für Anschaffung und Unterhaltung der Feuerlöschgerätschaften p.p. von der Polizeikasse getragen werden müssen, da der Flecken Wedel gegenwärtig noch zur Polizeikasse

der Herrschaft Pinneberg gehört, so würden die Unterhaltungskosten der Feuerlöschgerätschaften für den Flecken Wedel aus der Landeskasse zu Pinneberg abzuhalten sein.

v.u.g.

Der Bürgermeister und Protocollführer  
J. Kleinwort C.H. Lüttje

Verhandelt Wedel den 21 Juli 1873

Sitzung des Fleckensverordnetencollegiums  
Anwesend: Der Bürgermeister J. Kleinwort  
sowie die Fleckensverordneten F.H. Biesterfeldt, N. Schwartau, J. Dittmer, sowie die Rathmänner H. Remstedt und H. Hanssen.

#### Tagesordnung

1. Wahl der Revisoren der Fleckensrechnung pro 1872.
2. Feststellung der Bürgerrolle pro 1874.
3. Beschickung des Feuerwehrtags in Güstrow.
4. Betreffend die Wahl des Obercommandeurs.
5. Wahl eines **Bahnleiters**.

#### Erledigung der Tagesordnung

- ad. 1. Zu Revisoren der Fleckensrechnung pro 1872 wurden gewählt: Der Fleckensverordnete Aug. Ohle, sowie die Eingesessenen H.H. Heinson, A. Willemer und Th.H. Kleinwort.
- ad. 2. Es wurde die Bürgerrolle pro 1874 festgestellt.
- ad. 3. Die Fleckensvertretung beschloß den Feuerwehrtag in Güstrow durch D. Körner und J. Dittmer zu bestücken.

ad. 4. Da der unterm 17. Mai d.J. zum Obercommandeur gewählte W. Ramcke die Bedingung eines Obercommandeurs nicht ohne Vergütung annehmen will, so wurde die Wahl von der Fleckensvertretung cassiert.

ad. 5. An Stelle des abgefundenen **Bahnleiters** C.H. Ellerbrock, wurde G. Löffelholz gewählt.

v.u.g.

Der Bürgermeister und      Protocollführers  
J. Kleinwort                      C.H. Lüttje

Verhandelt Wedel, den 8ten Aug. 1873

Sitzung des Fleckensverordnetencollegiums  
Anwesend: Der Bürgermeister J. Kleinwort  
sowie die Fleckensverordneten J. Dittmer,  
Aug. Ohle und N. Schwartau, sowie der  
Rathmann H. Remstedt.

#### Tagesordnung

1. Wahl der Einschätzungscommission der Klassensteuer pro 1874
2. Unkosten für Anfertigung der Klassensteuer- und Gewerbesteuerrollen

#### Erledigung der Tagesordnung

- ad. 1. Zu Mitgliedern der Einschätzungscommission der Klassensteuer pro 1874 wurden gewählt H.H. Heinsohn, J. Graßmeyer und Friedrich Brunckhorst.
- ad. 2. Für Anfertigung der Klassensteuer- und Gewerbesteuerrollen pro 1874 wurden an Vergütung aus der Fleckenskasse fünf und fünfzig Thaler bewilligt.

v.u.g.

Der Bürgermeister und      Protocollführer  
J. Kleinwort                      C.H. Lüttje

Sitzung des Fleckensverordnetencollegiums

Anwesend: Der Bürgermeister J. Kleinwort, sowie die  
Fleckensverordneten F.H. Biesterfeldt, Aug. Ohle  
und J. Dittmer sowie ferner der Rathmann  
H. Hanssen.

Tagesordnung:

1. Gesuch des Kampfgenossenvereins von 1870/71 um  
einen Platz zur Errichtung eines Denkmals der  
in den Jahren 1870/71 im Kriege gegen Frank-  
reich Gefallenen aus dem Kirchspiel Wedel.
2. Ein Schreiben des Königl. Landrathsamtes vom 29 Juli  
in betr. Ablösung der Physikalsfuhren.

Erledigung der Tagesordnung:

- ad. 1. Die Fleckensvertretung beschloß den Kampfge-  
nossen zur Errichtung des gen. Denkmals einen  
Platz, östlich von Johann Kleinwort's Garten  
belegen, zur Verfügung zu stellen. Herr A.  
Ohle wurde beauftragt, den gen. Platz nach  
Maßgabe der Karte anzuweisen.
- ad. 2. Die Fleckensvertretung beschloß den Antrag des  
Physikus Dr. Wenck dahingehend: Die von den  
Gemeinden bisher in natura gestellten  
Fuhren wegfallen zu lassen, ihm dagegen zu  
gestatten, sich die zur Ausführung des **...ge-  
schäfts** nöthigen Fuhren selbst zu beschaffen und den  
betreffenden Gemeinden die wirklich gehabten  
und mit den ortsüblichen Markts-Preisen  
übereinstimmenden Kosten in Anweisung  
zu bringen, zu genehmigen.

v.u.g.

Der Bürgermeister und      Protocollführer  
J. Kleinwort                      C.H. Lüttje

Actum Wedel den 9 Septbr. 1873

Sitzung des Fleckensverordnetencollegiums

Anwesend: Der Bürgermeister J. Kleinwort, sowie die Fleckensverordneten Aug. Ohle, J. Dittmer, N. Schwartau und F.H. Biesterfeldt, sowie der Rathmann H. Hanssen.

Tagesordnung: Wahl eines Commissionsmitgliedes zur Revision des Service-Tarifses.

Erledigung der Tagesordnung:

Als Commissionsmitglied behufs Revision des Service-Tarifses wurde der Fleckensverordnete J. Dittmer gewählt.

v.u.g.

Der Bürgermeister und      Protocollführer  
J. Kleinwort                      C.H. Lüttje

Actum Wedel den 27 Septbr. 1873

Sitzung des Fleckensverordnetencollegiums

Anwesend: Der Bürgermeister J. Kleinwort, sowie die Fleckensverordneten J. Dittmer, Aug. Ohle und Franz Biesterfeldt, sowie ferner die Rathmänner H. Hanssen und H. Remstedt.

Tagesordnung

- I.      Feststellung der Fleckensrechnung pro 1872
- II.     Feststellung des Haushaltungsplanes pro 1874
- III.    Erbauung eines Spritzenhauses
- IV.    Abänderung des Ortsstatuts in betreff des Bürgerrechts.
- V.     Ankauf eines Gebäudes zur Errichtung einer Krankenstube

Erledigung der Tagesordnung

ad .1. Die von den Revisoren A. Willemer, A. Ohle, H.H. Heinsohn und Th.H. Kleinwort revidierte und für richtig befundene Fleckensrechnung pro 1872 wurde von der Fleckensvertretung geprüft

und nach erfolgter Prüfung auf 6550 C  
16 Sgr 6.. Einnahme und 5962 C 16 Sgr 3...  
Ausgabe festgestellt, so dass als Decembr 1872  
an Kassenbehalt von 558 C Sgr 3 .. verbleibt.  
Einnahme-Restanten waren am Schlusse des  
Jahres nicht vorhanden.

GleichZeitig wurde der Rechnungsführer  
J. Dittmer pro 1872 entlastet.

- ad. II. Der Haushaltsplan für den Flecken pro 1874 wurde  
auf 6018 Thlr. 6 Sgr Einnahme und auf  
6018 Thlr. 6 Sgr. Ausgabe festgestellt.
- ad. III. Das Fleckenscollegium beschloß anstatt des Neu-  
baus eine Reparatur des Spritzenhauses vor-  
zunehmen. Zu dem Neubau fehlen gegen-  
wärtig, da auch ein neues Schulhaus gebaut  
werden soll, die Geldmittel.
- ad. IV. Die Fleckensvertretung beschloß in betreff  
des Bürgerrechts keine weiteren Abänderun-  
gen vorzunehmen, als das Gesetz vom  
25 Mai 1873 I § 9 6 bestimmt.
- ad. V. Die Fleckensvertretung genehmigte den An-  
kauf des F. Cordts'schen Gebäudes zur Errich-  
tung einer Krankenstube für die Summe  
von 440 C. Zugleich beschloß die Fleckensver-  
tretung die Kaufsumme anzuleihen.

v.u.g.

Der Bürgermeister und Protocollführer  
J. Kleinwort C.H. Lüttje

Verhandelt Wedel d. 10 Octbr. 1873

Sitzung des Fleckensverordnetencollegiums

Anwesend: Der Bürgermeister J. Kleinwort, sowie  
die Fleckensverordneten J. Dittmer, Aug. Ohle,  
N. Schwartau u. Franz Biesterfeldt sowie ferner  
die Ratsh männer H. Remstedt und H. Hanssen.

Tagesordnung:

1. Wahl des pro 1874 zu berufenen Schöffen

2. Abänderung der §§3a und 4 des unterm 29 Febr. 1872 genehmigten Regulativs für die Erhebung der Gemeindesteuern im Flecken Wedel.

#### Erledigung der Tagesordnung

- ad. 1. Zu Schöffen pro 1874 wurden einstimmig die Eingesessenen Peter Goetjens, Franz Hinrich Biesterfeldt und Thomas Hinrich Kleinwort hieselbst.
- ad. 2. Die Erledigung der No. 2 der Tagesordnung wurde bis zur nächsten Sitzung verschoben.

v.u.g.

Der Bürgermeister und      Protocollführer  
J. Kleinwort                      C.H. Lüttje

Actum Wedel den 8 Novbr. 1873

Sitzung des Fleckensverordnetencollegiums  
Anwesend. Der Bürgermeister J. Kleinwort, sowie die Fleckensverordneten F.H. Biesterfeldt, J. Dittmer, Aug. Ohle und N. Schwartau, sowie ferner die Rathmänner H. Remstedt und H. Hanssen.

#### Tagesordnung

1. Wahl eines Brandaufsehers
2. Abänderung der §§3a u. 4 des unterm 29 Febr. 1872 genehmigten Regulativs für die Erhebung der Gemeindesteuern im Flecken Wedel.

#### Erledigung der Tagesordnung

- ad. 1. Zum Brandaufseher wurde an stelle des abgehenden Brandaufsehers J. Botte der Eingesessene C. Himstedt gewählt.

- ad. 3. An Unkosten für Anfertigung der Vorwählerlisten p.p. zur Wahl der Wahlmänner wurden 3 Thaler aus der Fleckenskasse bewilligt.
- ad. 2. Die Fleckensvertretung beschloß zum
1. den §3a aufzuheben und gleichfalls
  2. den §4 von alleine 4 an aufzuheben und an dessen Stelle einzuschieben, was folgt:

Einem monatlichen Einkommen von weniger als 140 C entspricht dem fingierten Steuersatz von 15 Sgr

von 140 C bis einschließlich	220 C – 1 Thlr.
von weniger als 220    "       "	300 " – 2   "
"                    "       300	350 - 4   "
350	400 - 5
400	450 - 6
450	500 - 8
500	550 - 10
550	600 - 12
600	700 - 14
700	800 - 16
800	900 - 20
900	1000 - 24

Für Einkommen von mehr als 1000 C wird zu der entsprechenden Stufe der Staatseinkommensteuer veranlagte diese Steuersätze haben **bei Beachtung** von Verhältnißzahlen, welche bei Berechnung der wirklich zu entrichtenden Steuerbeträge nach Maßgabe des in jedem Jahre aufzubringenden **Steuer.....** zum Grunde zu legen sind.

v.u.g.

Der Bürgermeister        und       Protocollführer  
J. Kleinwort                               C.H. Lüttje

Actum Wedel den 29 Decbr. 1873

Sitzung des Fleckensverordnetencollegiums

Anwesend: Der Bürgermeister J. Kleinwort, sowie die  
Fleckensverordneten Aug. Ohle, J. Dittmer  
Franz H. Biesterfeldt und N. Schwartau  
Die Rathmänner waren nicht erschienen.

Tagesordnung:

1. Wahl der Einschätzungscommission der Gemeindesteuern pro 1874
2. Abänderung der §§ 3a und 4 des unterm 29 Febr. 1872 genehmigten Regulativs für die Erhebung der Gemeindesteuern im Flecken Wedel.

Erledigung der Tagesordnung

- ad. 1. Zu Mitgliedern der Einschätzungscommission der Gemeindesteuern pro 1874 wurden einstimmig gewählt Joachim Remstedt, J.H. Breckwoldt und Joch. Dittmer.
- ad.2. In Betreff der Abänderung der §§3a und 4 des unterm 29 Febr. 1872 genehmigten Regulativs für die Erhebung der Gemeindesteuern im Flecken Wedel wurde der unterm 19 Decbr. 1873 von der Königl Regierung vorgeschlagene Nachtrag zum Regulativ einstimmig angenommen und vollzogen.

v.u.g.

Der Bürgermeister und      Protocollführer  
J. Kleinwort                      C.H. Lüttje

Sitzung des Fleckensverordnetencollegiums

Anwesend: Der Bürgermeister J. Kleinwort, sowie  
die Fleckensverordneten J. Dittmer, Aug. Ohle,  
N. Schwartau und F.H. Biesterfeldt,  
sowie ferner die Rathmänner H. Remstedt u. H. Hanssen

Tagesordnung

1. Gemäß seit Schraibens der Königl Regierung vom 6 April 1874 Beschlußfassung darüber,
  - a) ob statt des Bürgermeisters besondere Standesbeamte und Stellvertreter §2 Absatz 3 angestellt und welche Person hierfür in Vorschlag gebracht werden sollen? (Einschub: Im Gesetz vom 9 März 1874 über die Beurkundung des Personenstandes der Erschließung, Beschlussfassung darüber.)
  - b) ob und in welcher Weise eine Theilung der betreffenden StadtGemeinde in Antrag gebracht werden soll?
2. Beschlussfassung über die Schuldentilgung im Flecken Wedel.
3. Beschlussfassung über an den Hebammen zugewiesenes Fixum für den event. Wegfall der ihnen nach den §4, 19 und 24 der Hebammenordnung vom 16 Febr. 1854 auf Kindtaufen und HochZaiten freistehenden Sammlungen und der ihnen nach §14 zufließenden Gebühren.
4. Abfassung eines Verwaltungsberichts.
5. Berathung über Einführung einer Polizeistunde.
6. Wahl von 3 Commandeuren und 3 Stellvertretern für das Feuerlöschwesen.

Erledigung der Tagesordnung:

- ad. 1. Die Fleckensvertretung beschloß
- a) keinen besonderen Standesbeamten einzustellen und
  - b) keine Theilung der hiesigen

- Fleckensgemeinde in Antrag zu bringen.
- ad. 2. Die Fleckensvertretung beschloß die gegenwärtige Schuld des Fleckens im Betrage von 400 C im Jahre 1875 abzutragen.
- ad. 3. Die Fleckensvertretung beschloß den Hebammen für den event. Wegfall der ihnen nach den §24 der Hebammenordnung vom 16 Febr. 1854 zustehenden Sammlungen auf Kindstauen und Hochzeiten und der ihnen nach §19 zufließenden Gebühren kein Fixum aus der Fleckens-Kasse zu gewähren.
- ad. 4. Die Abfassung eines Verwaltungsberichts wurde Lüttje gegen Vergütung aus der Fleckenskasse übertragen.
- ad. 5. Die Fleckensvertretung war mit der Einführung einer Polizeistunde in ähnlicher Weise, wie im Flecken Pinneberg, einverstanden.
- ad. 6. Es wurden gewählt
1. als Stellvertreter des Commandeurs bei der Spritze No. 1 F.H. Biesterfeldt
  2. als Stellvertreter des Commandeurs bei der Spritze No. 2 N. Schwartau
  3. als Stellvertreter des Commandeurs bei der Spritze No. 3 Aug. Ohle
  4. Als Commandeure bei den Wasserwagen und Wasserträgern Th. Oeding jun., H.H. Höpermann und Detlev Ladiges.

v.u.g.

Der Bürgermeister und      Protocollführer  
J. Kleinwort                      C.H. Lüttje

Sitzung des Fleckensverordnetencollegiums

Anwesend: Der Bürgermeister J. Kleinwort, sowie die  
Fleckensverordneten Aug. Ohle, F.H. Biesterfeldt,  
N. Schwartau und J. Dittmer, sowie ferner die  
Rathmänner H. Hanssen u. H. Remstedt

Tagesordnung

1. Beschlussfassung über die  
Einverlaibung der fiskalischen Grundstücke  
Fehrkamp und die kleinen und großen  
Fünfruthenwiesen in den Gemeindebezirk  
des Fleckens Wedel.
2. Wahl von 4 Revisoren für die Fleckens-  
Rechnung pro 1873.
3. Unkosten für Anfertigung der Klassensteuer-  
rollen u. Gewerbesteuerrollen pro 1875.
4. Wahl von 2 Mitgliedern der Wasserlösungs-  
commission.

Erledigung der Tagesordnung

- ad. 1. Die Fleckensvertretung hat unter nach-  
folgenden Bedingungen nichts gegen die  
Einverlaibung der fiskalischen Grund-  
stücke in den Gemeindebezirk des Fleckens  
Wedel zu erinnern, nämlich
1. wenn dem Flecken Wedel dadurch  
keine Lasten erwachsen und
  2. wenn der Flecken Wedel nach voll-  
zogener Einverlaibung die ge-  
dachten Grundstücke zur Communal-  
steuer heranziehen kann.
- ad. 2. Zu Revisoren der Fleckensrechnung  
pro 1873 wurden gewählt Aug. Ohle, J.A. Hein-  
sohn, H.H. Heinsohn u. Th.H.  
Kleinwort
- ad. 3. Für Anfertigung der Klassensteuer-  
und Gewerbesteuerrollen pro 1875  
wurden 55 C bewilligt.

Die Vertheilung dieser Summe erfolgt wie in vorigen Jahren.

- ad. 4. Zu Mitgliedern der Wasserlösungscommission wurden gewählt Hans Höpermann und Hermann Biesterfeldt und zwar auf 6 Jahre.

v.u.g.

Der Bürgermeister und      Protocollführer  
J. Kleinwort                      C.H. Lüttje

Actum Wedel. d. 2 Juli 1874

Sitzung des Fleckensverordnetencollegiums

Anwesend: Der Bürgermeister J. Kleinwort,  
sowie die Fleckensverordneten J. Dittmer,  
F.H. Biesterfeldt, Aug. Ohle u. N. Schwartau  
sowie ferner die Rathmänner H. Hanssen  
und H. Remstedt.

Tagesordnung:

1. Feststellung der Bürgerrolle pro 1875
2. Dienstaufwandentschädigung des Bürgermeisters als Standesbeamter nach dem Gesetz vom 9 März 1874 über die Beurkundung des Personenstandes.
3. Entwerfung eines Regulativs betr. die Quartierleistung für die bewaffnete Macht während des Friedenszustandes in dem Flecken Wedel.

Erledigung der Tagesordnung:

- ad. 1. Die Bürgerrolle pro 1875 wurde festgestellt.
- ad. 2. An Dienstaufwandentschädigung wurde dem Bürgermeister für Anberechnen der Standesarbeit jährlich 50 Thaler aus der Fleckenskasse bewilligt.
- ad. 3. In die Commission zur Entwerfung eines Regulativs betr. Quartierleistung für die bewaffnete Macht wurde J. Dittmer, F.H. Biesterfeldt, N.K. Schwartau, H. Remstedt und H. Brauer gewählt.

v.u.g.

Der Bürgermeister und      Protocollführer  
J. Klenwort                      C.H. Lüttje

Sitzung des Fleckensverordnetencollegiums

Anwesend: Der Bürgermeister J. Kleinwort, sowie die Fleckensverordneten F.H. Biesterfeldt, J. Dittmer Aug. Ohle und N. Schwartau sowie ferner die Rathmänner H. Hanssen u. H. Remstedt.

Tagesordnung

1. Beschlussfassung über die Einverlaibung des fiskalischen Grundstücks „Rugenmoor“ in den Gemeindebezirk des Fleckens Wedel.
2. Beschlussfassung wegen Auflösung des bisher bestehenden Verhältnisses des Fleckens Wedel zur Landeskasse und künftiger Aufbringung sämtlicher Polizeikosten von der Fleckensgemeinde Wedel.
3. Beschlussfassung der Zulegung der Gemeinden Hollm, Schulau, Spitzerdorf und des fiskalischen Gutsbesitzes Hetlinger Schanze zum städtischen Standesamtsbezirke Wedel.

Erledigung der Tagesordnung

- ad. 1. Die Fleckensvertretung hat unter nachfolgenden Bedingungen nichts gegen die Einverlaibung des fiskalischen Grundstücks „Rugenmoor“ in den Gemeindebezirk des Fleckens Wedel zu erinnern
- a) wenn dem Flecken Wedel dadurch keine Lasten erwachsen und
  - b) wenn der Flecken Wedel nach vollzogener Einverlaibung das gen. Grundstück zur Communalsteuer heranziehen kann.
- ad.2. Die Fleckensvertretung beschloß mit dem Flecken Wedel aus dem Verbande der Pinneberger Landeskasse auszutreten und sämtliche Polizeikosten für den hiesigen Ort selbst aufzubringen.
- Ad. 3. Die Fleckensvertretung hat gegen die Zulegung der gen. Gemeinden zu dem städtischen Standesamtsbezirk

Wedel nichts zu erinnern, wenn dieselben an den Standesbeamten für Wahrnehmung der Geschäfte des Standesbeamten eine jährliche Entschädigung von 100 C zahlen.

v.u.g.

Der Bürgermeister und Protocollführer  
J. Kleinwort C.H. Lüttje

Actum Wedel den 11 Aug. 1874

1. Sitzung des Fleckensverordnetencollegiums
2. Anwesend: Der Bürgermeister J. Kleinwort, sowie die Fleckensverordneten Aug. Ohle, F.H. Biesterfeldt u. J. Dittmer sowie ferner die Rathmänner H. Hanssen und H. Remstedt.
3. Tagesordnung: Beschlussfassung darüber, in wie weit der Flecken Wedel sich bei der projektierten neuen Hafenanlage betheiligen will.

Erledigung der Tagesordnung:

Die Fleckensvertretung beschließt:  
Für den Fall, dass die Königliche Regierung einen Canal zwischen der Mühle und dem jetzigen kleinen Schulauer Hafen erbauen sollte, wodurch eine Verlegung des jetzigen Wedeler Hafens nach der Chaussee bei der Wedeler Wassermühle nothwendig wird, verpflichtet sich die Fleckenscommune Wedel die erforderlichen Vorsetzen für den projektierten neuen Hafen bei der Mühle in ähnlicher Weise herzustellen, wie sie am jetzigen Wedeler Hafen bisher hergestellt und unterhalten sind.

v.u.g.

Der Bürgermeister und Protocollführer  
J. Kleinwort C.H. Lüttje

Sitzung des Fleckensverordnetencollegiums

Anwesend: Der Bürgermeister J. Kleinwort, sowie die Fleckensverordneten Aug. Ohle, J. Dittmer, F.H. Biesterfeldt und N. Schwartau; sowie ferner die Rathmänner H. Hanssen und H. Remstedt.

Tagesordnung:

1. Beschlussfassung über die Zulegung der Gemeinden Hollm, Spitzerdorf, Schulau und des Gutsbezirks Hetlinger Schanze zum städtischen Standesamtsbezirk Wedel.
2. Wahl der Mitglieder der Einschätzungscommission der Klassensteuer pro 1875.
3. Beschlussfassung über die Abgabe der Wirthe für Flügelmusik.

Erledigung der Tagesordnung:

- ad. 1. Die Fleckensvertretung beschließt, den in dieser Angelegenheit unterm 27<sup>ten</sup> Juli d.J. gefassten Beschluß aufrecht zu erhalten.
- ad. 2. Zur Mitgliedern der Einschätzungscommission der Klassensteuer pro 1875 wurden gewählt: Landmann Hans Hinrich Heinsohn, Zaubauer Johann Hermann Brauer und Kostgänger Friedrich Brunckhorst.
- ad. 3. Die Fleckensvertretung beschließt, dass die Wirthe für jede Flügelmusik ohne oder mit 1 bis 2 Mann Begleitung eine Abgabe von 15 Sgr. an die Fleckenskasse zu entrichten haben.

v.u.g.

Der Bürgermeister und      Protocollführer  
J. Kleinwort                      C.H. Lüttje

Sitzung des Fleckenscollegiums

Anwesend: Der Bürgermeister J. Kleinwort,  
sowie die Fleckensverordneten Aug. Ohle,  
J. Dittmer, N. Schwartau und  
F.H. Biesterfeldt, sowie ferner die  
Rathmänner H. Hanssen und H.  
Remstedt.

Tagesordnung:

1. Bewilligung eines Fixums für den Arzt  
der städtischen Krankenstube.
2. Wahl des pro 1875 zu berufenden Schöffen.

Erledigung der Tagesordnung:

- ad. 1. Die Fleckensvertretung bewilligte für  
den Arzt der hiesigen Krankenstube  
ein jährliches Fixum von 90 C  
aus der Fleckenskasse.
- ad. 2. Zu Schöffen pro 1875 wurden ein-  
stimmig gewählt Franz Hinrich  
Kock, Heinrich Zeller und  
Hinrich Karp hierselbst.

v.u.g.

Der Bürgermeister und      Protocollführer  
J. Kleinwort                      C.H. Lüttje

Sitzung des Fleckensverordnetencollegiums

Anwesend: Der Bürgermeister J. Kleinwort, sowie die Fleckensverordneten F.H. Biesterfeldt, Aug. Ohle, J. Dittmer u. N. Schwartau sowie ferner die Rathmänner H. Hanssen und H. Remstedt.

Tagesordnung:

1. Feststellung des Haushaltsplans pro 1875.
2. Feststellung der Fleckensrechnung pro 1873.
3. Wahl der Einschätzungskommission der Gemeindesteuer pro 1875.
4. Berathung über den Entwurf eines Regulativs für das hiesige Rechnungswesen.

Erledigung der Tagesordnung:

- ad. 1. Der Haushaltsplan für den Flecken Wedel pro 1875 wurde auf 2111 ...M 60 Pf. Einnahme und auf 21117 M 60 Pf. Ausgabe festgestellt. Die Fleckensvertretung beschloß die Genehmigung des Mehrbedarfs zu berathen.
- ad. 2. Die von den Revisoren J.A. Heinsohn, Aug. Ohle, F.H. Kleinwort und H.H. Heinsohn revidierte und für richtig befundene Fleckensrechnung pro 1873 wurde von der Fleckensvertretung geprüft und nach erfolgter Prüfung auf 6500 Thaler 24 Sgr 4 Pf. Einnahme und auf 5562 Thaler 15 Sgr 10 Pf. Ausgabe festgestellt, so dass alt. December 1873 an Cassabehalt 938 Thlr. 8 Sgr. 6 Pf. verbleibt. Einnahme-Restanten waren am Schluss des Jahres nicht vorhanden. Gleichzeitig wurde der Rechnungsführer J. Dittmer pro 1873 entlastet.

ad.3. 3 Mitglieder der Gemeindecinschätzungs-  
commission pro 1875 wurden ge-  
wählt, außer dem Bürgermeister, J.  
Kleinwort die Herren J. Dittmer, H.H.  
Oeding und J.A. Kleinwort.

ad. 4. der Tagesordnung wurde abgesetzt.

v.u.g.

Der Bürgermeister und      Protocollführer  
J. Kleinwort                      C.H. Lüttje

Actum Wedel, den 23 Jan. 1875

Sitzung des Fleckensverordnetencollegiums

Anwesend: Der Bürgermeister J. Kleinwort, sowie  
die Fleckensverordneten F.H. Biesterfeldt, N. Schwar-  
tau, J. Dittmer und A. Ohle, sowie ferner  
die Rathmänner H. Remstedt u. H. Hanssen.

Tagesordnung:

1. Eintausch dänischer Schaidemünze
2. Gratial für J. Karp u. H. Busch jun.

Erledigung der Tagesordnung:

ad. 1. Die Fleckensvertretung beschloß bei einem  
etwaigen Verbot der dänischen Schaide-  
münze auf 1 u. 2 Thalerstücke dänischen  
Gepräges die Eintauschung kleinerer  
Summen dieser Münzen gegen ein Agio  
auf die Fleckenskasse bis waiter zu über-  
nehmen.

ad. 2. Die Fleckensvertretung beschloß als An-  
erkennung für die geleisteten Dienste  
bei Rettung der Arbeitsleute J. Kock  
und C. Schwennosen in der Sturm-  
fluth am 23 October 1874 an Jacob Karp  
und Hermann Busch in Wedel  
M. 12 aus der Fleckenskasse zu geben.

v.u.g.

Der Bürgermeister und      Protocollführer  
J. Kleinwort                      C.H. Lüttje

Actum Wedel, den 12 Febr. 1875

Sitzung des Fleckensverordnetencollegiums

Anwesend: Der Bürgermeister J. Kleinwort, sowie  
die Fleckensverordneten F.H. Biesterfeldt,  
J. Dittmer und N. Schwartau;  
sowie ferner der Rathmann H. Rem-  
stedt.

Tagesordnung:

1. Verlegung der Verhandlungen zwischen dem  
Herrn Telegraphen Directions-Rath Dr.  
Blumberger vom 23 Jan. 1875 betreffend  
die Führung einer Telegraphenlinie durch  
den Flecken Wedel.
2. Beschlussfassung über die Bestellung ei-  
nes zweiten Stellvertreters für das  
Standesamt.

Erledigung der Tagesordnung

- ad. 1. Die Fleckensvertretung erklärte sich  
mit den in beglaubigter Abschrift  
vorgelegten Verhandlungen ein-  
verstanden.
- ad. 2. Die Fleckensvertretung beschließt einen  
zweiten Stellvertreter des Standesbeam-  
ten zu bestellen und schlägt als solchen  
den Eingesessenen Johann Hermann  
Brauer jun. hierselbst vor.

v.u.g.

Der Bürgermeister  
J. Kleinwort

und der

Protocollführer  
C.H. Lüttje

Verhandelt Wedel den 26 April 1875

Sitzung des Fleckensverordnetencollegiums

Anwesend: Der Bürgermeister J. Kleinwort

sowie die Fleckensverordneten Aug. Ohle,

F.H. Biesterfeldt, J. Dittmer und N. Schwartau,

sowie ferner die Rathmänner H. Remstedt und H. Hanssen.

Tagesordnung:

1. Verlesung eines Schraibens des Königl. Landrathsamts vom 10 Febr. 1875 No. 789 betr. die Genehmigung des Austritts des Fleckens Wedel aus dem Verban- de derjenigen Zweigkassen, aus welchen die Poli- zeikosten bestritten werden. Der Austritt ist mit dem 1. Januar 1875 erfolgt.
2. Die Anstellung eines Executors für Wedel.
3. Die Errichtung einer Sparkasse in Wedel unter Garantie des Fleckens.

Erledigung der Tagesordnung

- ad. 1. Das Schraiben des Königl Landrathsamts vom 10 Febr. 1875 wurde verlesen.
- ad. 2. Die Fleckensvertretung beschließt den Militär-Anwärter Ernst Heinrich Ludwig Conrad in Wedel als Executor für den Flecken Wedel un- ter der Bedingung anzustellen, dass derselbe aus der Fleckenskasse keine Diäten, sondern einfach nur die Executionsgebühren zu beziehen habe.
- ad. 3. Die Fleckensvertretung beschließt, in Wedel eine Spar- und Laihkasse unter Garantie des Fleckens Wedel zu errichten.

v.u.g.

Der Bürgermeister  
J. Kleinwort

und    Protocollführer  
C.H. Lüttje

Actum Wedel den 29 Juni 1875

Sitzung des Fleckensverordnetencollegiums

Anwesend: Der Bürgermeister J. Kleinwort, sowie die  
Fleckensverordneten N. Schwartau, J. Dittmer,  
F.H. Biesterfeldt und Aug. Ohle, sowie ferner  
der Rathmann H. Hanssen.

Tagesordnung:

1. Feststellung der Bürgerrolle pro 1876.
2. Ein Schraiben des Bürgermeisters betr. Spar- und  
Laihkasse in Wedel.

Erledigung der Tagesordnung:

ad. 1. Die Bürgerrolle pro 1876 wurde festgestellt.

ad. 2. Die Fleckensvertretung lehnte einstimmig die Ausarbeitung eines Entwurfs zu einem Statut einer Spar- und Laihkasse in Wedel in Gemeinschaft mit 3 Mitgliedern des Bürgervereins ab. Die Fleckensvertretung ist der Ansicht, dass der Bürgerverein vorerst einen Entwurf selbständig aufzustellen habe, um die Wünsche und Ansichten des Vereins über die Einrichtung eines solchen Instituts in Wedel genau kennen zu lernen.

v.u.g.

Der Bürgermeister                      und      Protocollführer  
J. Kleinwort    C.H. Lüttje

Actum Wedel den 5 Juli 1875

Sitzung des Fleckensverordnetencollegiums

Anwesend: Der Bürgermeister J. Kleinwort, sowie  
die Fleckensverordneten F.H. Biesterfeldt,  
J. Dittmer und Aug. Ohle.

Tagesordnung:

1. Schraiben des Königl. Landrathsamt in

Pinneberg vom 21 Juni 1875 No. 9612 betr.  
Vertheilungsplan des Activermögens  
der vormaligen Distriktsbrandkasse der  
Herrschaft Pinneberg.

2. Unkosten für Anfertigung der Klassensteuer-  
und Gewerbesteuerrolle pro 1876.
3. Abänderung der Polizeiverordnung vom 10 April 1875.

Erledigung der Tagesordnung:

ad. 1. Nach einem Schraiben des Königl. Land-  
rathsamts vom 10 Febr. d.J. No. 789  
zum Austritt des Fleckens Wedel aus  
dem Verbande derjenigen Zwaigkasse  
aus welchen die Polizeikosten bestritten  
werden, vom 1 Januar d.J. an, ge-  
nehmigt worden und ist der Austritt  
des Fleckens Wedel aus diesen Kassen  
am 1 Januar ... erfolgt. Da  
nun zu diesen Kassen auch die Brand-  
polizeikasse gehört, so hat der Flecken  
Wedel von dem gedachten Zaitpunkt  
an die Brandpolizeikosten selbst  
zu tragen und ist in dieser Be-  
ziehung den resp. Städten und Flecken:  
Elmshorn, Pinneberg, gleichgestellt.  
Es hätten diesem gemäß dem Flecken  
Wedel nicht allein das Spritzenhaus,  
sondern auch die Löschgeräthschaften  
überwiesen werden müssen,  
wie es bei Elmshorn, Pinneberg  
geschehen ist. Nach dem, in dem  
Schraiben des Königl Landrathsamts  
in Pinneberg vom 21 Juni 1875 No. 9612  
aufgestellten Vertheilungsplan,

scheint der Flecken Wedel zu den Landgemeinden gerechnet worden zu sein. Hiergegen muß die Fleckensvertretung protestieren und erklärt sich in diesem Falle einstimmig gegen den p. Vertheilungsplan. Wenn dagegen der Flecken Wedel den übrigen resp. Städten und Flecken der Herrschaft Pinneberg gleichgestellt wird und denselben also nicht allein das Spritzenhaus, sondern auch die übrigen Löschgeräthschaften überwiesen werden, so erklärt sich die Fleckensvertretung einstimmig mit dem weiteren Vertheilungsplan des Activvermögens der vormaligen Distriktsbrandkasse einverstanden.

- ad. 2. Für Anfertigung der Klassensteuer- und Gewerbesteuer-Rollen pro 1876 wurden 165 Mark aus der Fleckenskasse bewilligt. Die Vertheilung dieser Summe erfolgt wie im vorigen Jahre.
- ad. 3. Die Fleckensvertretung erklärt sich damit einverstanden, dass der Passus der Polizeiverordnung vom 10 April 1875: „diese Bestimmung findet auf die in den Gasthäusern übernachtenden Fremden keine Anwendung“ und statt dessen gesagt wird: „auf den Fremdenverkehr keine Anwendung“.

v.u.g.

Der Bürgermeister                      und      Protocollführer  
J. Kleinwort    C.H. Lüttje

Verhandelt Wedel den 6 Septbr. 1875

Sitzung des Fleckensverordnetencollegiums  
Anwesend: Der Bürgermeister J. Kleinwort

die Fleckensverordneten F.H. Biesterfeldt, Aug.  
Ohle, N. Schwartau und J. Dittmer.  
Die Rathmänner waren nicht erschienen.

Tagesordnung:

1. Wahl der Klassensteuer-Einschätzungscommission pro 1876.
2. Wahl der Revisoren der Fleckensvertretung pro 1874.
3. Wahl der Schöffen pro 1876.
4. Antrag des Bürgermeisters J. Kleinwort dahin gehend, die Fleckensvertretung wolle beschließen, dass der Flecken Wedel den Titel „Stadt“ annehme.
5. Errichtung von einigen Laternen zur Erweiterung der Straßenbeleuchtung.

Erledigung der Tagesordnung:

- ad. 1. Zu Mitgliedern der Klassensteuer-Einschätzungscommission pro 1876 wurden gewählt die Herren Thomas Hinrich Kleinwort, Johann Hinrich Ramcke und Claus Hanssen.
- ad. 2. Zu Revisoren der Fleckensrechnung pro 1874 wurden gewählt: August Ohle, Hermann Biesterfeldt und Joh. Hermann Brauer jun.
- ad. 3. Der Flecken Wedel zählt nach der letzten Volkszählung 1623 Einwohner. Es wurden zu Schöffen pro 1876 gewählt die Eingesessenen Joh. Hermann Brauer jun., Berend Jacob Diercks und Johann Heinsohn.
- ad. 4. Die Fleckensvertretung beschließt einstimmig den Antrag des Bürgermeisters

J. Kleinwort gemäß, dass der Flecken  
Wedel von jetzt an den Titel  
„Stadt“ annehme.

- ad. 5. Die Fleckensvertretung beschließt zur Erweiterung der Straßenbeleuchtung noch 9 bis 10 Laternen zu errichten.

v.u.g.

Der Bürgermeister                      und      Protocollführer  
J. Kleinwort    C.H. Lüttje

Verhandelt Wedel d. 29 October 1875

Sitzung des Fleckensverordnetencollegiums

Anwesend: Der Bürgermeister J. Kleinwort, sowie die  
Fleckensverordneten J. Dittmer, Aug. Ohle, N. Schwartau  
und F.H. Biesterfeldt, ferner die Rathmänner  
H. Remstedt und H. Hanssen.

Tagesordnung:

1. Bildung einer Wahlcommission für die Wahl eines Bürgermeisters und Rathmannes.
2. Festsetzung des Termins der Wahl eines Bürgermeisters und Rathmannes.

Erledigung der Tagesordnung:

- ad. 1. Der Bürgermeister ernannte Joch. Dittmer und Hein Remstedt, als Stellvertreter Rathmann H. Hanssen.
- ad. 2. Die Fleckensvertretung beschließt die Wahl eines Bürgermeisters am 17 Novbr. d.J. des Abends von 6 bis 7 Uhr und die Wahl eines Rathmanns am 18 Novbr. d.J. abends von 6 bis 7 Uhr abzuhalten.

v.u.g.

Der Bürgermeister                      und      Protocollführer  
J. Kleinwort    C.H. Lüttje

Sitzung des Fleckensverordnetencollegiums

Anwesend: Der Bürgermeister J. Kleinwort, sowie  
die Fleckensverordneten N. Schwartau,  
Aug. Ohle und J. Dittmer,  
sowie ferner der Rathmann H. Remstedt.

Tagesordnung:

1. Die Ueberwaisung des aus Mittel der Distriktbrand-  
kasse erbauten Spritzenhauses in Wedel und die  
aus gleichen Mitteln hergestellten Löschgeräthe daselbst  
an den Flecken Wedel gegen Uebernahme  
aller durch deren Unterhaltung erwachsenen  
Kosten vom 1 Febr. 1874 ab.  
**Pod.(?)** Verh. des Königl Landrathsamts in Pinne-  
berg vom 26 October 1875 No. 15.850.
2. Beschlussfassung über nachträgliche Aufnahme einiger  
Bürger in die Bürgerrolle.

Erledigung der Tagesordnung:

- ad. 1. Die Fleckensvertretung beschließt gegen  
Ueberwaisung des aus Mitteln der Distrikt-  
brandkasse erbauten Spritzenhauses in Wedel  
und die aus gleichen Mitteln hergestellten  
Löschgeräthschaften daselbst an den Flecken Wedel  
alle durch deren Unterhal-  
tung zu erwachsenen Kosten vom 1 Febr.  
1874 ab mit zu übernehmen.
- ad. 2. Die Fleckensvertretung beschließt die  
Bürger Thierarzt Bauser ,Zimmer-  
mann Klitzing und Wilhelm  
Ramcke nachträglich in die  
Bürgerrolle aufzunehmen.

v.u.g.

Der Bürgermeister  
J. Kleinwort

und Protocollführer  
C.H. Lüttje

Sitzung des Stadtverordnetencollegiums

Anwesend: Der Bürgermeister J. Kleinwort, sowie die  
Stadtverordneten F.H. Biesterfeldt, A. Ohle,  
J. Dittmer und N. Schwartau  
sowie ferner der Rathmann Hanssen.

Tagesordnung:

1. Feststellung des Haushaltungsplans pro 1876.
2. Feststellung der Fleckensrechnung pro 1874.
3. Wahl der Einschätzungscommission der Gemeindesteuern pro 1876.
4. Beschlussfassung über die Errichtung einer Spar- u. Laihkasse in Wedel unter Garantie der Stadt Wedel.
5. Berathung und Beschlussfassung über den Entwurf eines Statuts über eine zu errichtende Spar- und Laihkasse in Wedel.
6. Wahl einer Administration der Spar- u. Laihkasse in Wedel.
7. Vorlage eingegangener Schraiben betr.
  - a) die Vormundschaftsverordnung vom 5 Juli 1875 und Wahl eines Waisenraths.
  - b) Die regierungssaitige Genehmigung des Beschlusses des Fleckensverordnetencollegiums vom 6ten Septbr. d.J. betr. die Annahme des Titels „Stadt“, dd. Schleswig, den 27ten Novbr. 1875.

Erledigung der Tagesordnung:

- ad. 1. Der Haushaltungsplan für die Stadt Wedel pro 1876 wurde auf 23.480 M. 9 Pf. Einnahme und auf 23.480 M 9 Pf. Ausgabe festgestellt. Für den Mehrbedarf ist die Genehmigung der Königl. Regierung einzuholen.
- ad. 2. Die von den Revisoren J.H. Brauer, Hermann Biesterfeldt und

und Aug. Ohle revidierte und für richtig befundene Fleckensrechnung pro 1874 wurde von der Stadtvertretung geprüft und nach erfolgter Prüfung auf 6909 Thlr. 20 ... 3 ... Einnahme und auf 6500 Thlr. 14 " 6... Ausgabe festgestellt, so dass alt. Decbr. 1874 an Cassabehalt 409 Thlr. 5... 9... verbleibt.

Einnahme-Restanten waren am Schlusse des Jahres nicht vorhanden. Gleichzeitig wurde der Rechnungsführer J. Dittmer pro 1874 entlastet.

- ad. 3. Zu Mitgliedern der Einschätzungscommission der Gemeindesteuern wurden gewählt: J. Dittmer, J.A. Heinsohn und Hinrich v. Helms (Kl. Straße)
- ad. 4. Die Stadtvertretung beschließt in Wedel eine Spar- und Laihkasse unter Garantie der Stadt Wedel zu errichten.
- ad. 5. Die Statuten der Spar- und Laihkasse in Wedel wurden berathen, angenommen und vollzogen.
- ad. 6. Zu Mitgliedern der Administration der Spar- und Laihkasse in Wedel wurden gewählt: F.H. Biesterfeldt sen., J. Dittmer, Johannes Feddersen, Martin Kleinwort jun. und Joh. Hermann Brauer jun.
- ad. 7. Es wurden die gedachten Schreiben verlesen und als Waisenrath der Abschieder H. Zeller gewählt.

v.u.g.

Der Bürgermeister  
J. Kleinwort

und Protocollführer  
C.H. Lüttje

Sitzung des Stadtverordnetencollegiums

Anwesend: Der Bürgermeister J. Kleinwort, sowie  
die Stadtverordneten F.H. Biesterfeldt, A. Ohle,  
J. Dittmer und N. Schwartau, sowie  
ferner der Rathmann J.A. Heinsohn.

Tagesordnung:

1. Beeidigung des Rathmanns Joh. Alb. Heinsohn.
2. Erlaß einer Polizei-Verordnung betr. die jährl. abzuhaltenden Spritzenproben.
3. Erlaß einer Kassenordnung.

Erledigung der Tagesordnung:

- ad. 1. Der Rathmann Johann Albert Heinsohn wurde beeidigt und über die Beeidigung im Protocoll aufgenommen.
- ad. 2. Der Erlaß einer Polizeiverordnung betr. jährl. Abzuhaltenden Spritzenproben wurde von der Stadtvertretung gebilligt.
- ad. 3. Die Kassenordnung für den Flecken Vormstegen wurde berathen und im allgemeinen für Wedel, jedoch mit Ausnahme des §2 desselben angenommen. Anstatt des §2, nach welchem der erste Ortsvorsteher zugleich Kassirer ist, will die Stadtvertretung für Wedel einen eigenen Kassirer auf 6 Jahre gegen Dienstaufwandsentschädigen, anstellen.

v.u.g.

Der Bürgermeister  
J. Kleinwort

und Protocollführer  
C.H. Lüttje

Sitzung des Stadtverordnetencollegiums

Anwesend: Der Bürgermeister J. Kleinwort, sowie  
die Stadtverordneten J. Dittmer, A. Ohle,  
N. Schwartau und F.H. Biesterfeldt  
sowie ferner der Rathmann H. Remstedt.

Tagesordnung:

1. Wahl einer Baucommission.
2. Wahl einer Wegecommission.
3. Gesuch des Präparators J.D. Möller betr. Befreiung vom Brandcorps.
4. Erbauung eines Viehzwingers.
5. Beschlussfassung über ein Sitzungslocal.

Erledigung der Tagesordnung:

- ad. 1. Als Mitglieder der Baucommission wurden gewählt: Aug. Ohle, Peter Goetjens, C. Hanssen und J. Feddersen.
- ad. 2. Als Mitglied in die Wegecommission wurde Stadtrath J.A. Heinsohn gewählt, sowie ferner als Wegeaufseher Joh. Hinr. Körner bei der Aue und Hans Breckwoldt.
- ad. 3. Die Stadtvertretung ist der Ansicht, dass sie den p. Möller auf Grund des ärztlichen Attestes von der Feuerwehr nicht gänzlich entlassen kann, dieselbe will jedoch veranlassen, dass dem p. Möller ein leichterere Posten überwiesen werde.
- ad. 4. Die Vertretung beschließt einen Viehzwinger zu erbauen.
- ad. 5. Die Stadtvertretung beschließt das Local des Gastwirths J. Ramcke bis weiter als Sitzungslocal gegen eine jährliche Vergütung von 30 Mark zu benutzen.

v.u.g.

Der Bürgermeister                      und      Protocollführer  
J. Kleinwort    C.H. Lüttje

Actum Wedel d. 24 Mai 1876

Sitzung des Stadtverordnetencollegiums

Anwesend: Der Bürgermeister J. Kleinwort, sowie die Stadtverordneten F.H. Biesterfeldt, A. Ohle, J. Dittmer und N. Schwartau, sowie der Stadtrath Heinsohn.

Tagesordnung:

1. Wahl zweier Moorgrafen.
2. Gesuch des Präparators Möller betr. Befreiung vom Feuerlöschcorps.
3. Beschwerde des Seilers Warncke betr. Entschädigung für ihn durch die Krankenstube zugefügten Nachtheil.

Erledigung der Tagesordnung:

- ad. 1. Zu Moorgrafen wurden gewählt die Eingesessenen Hermann Biesterfeldt und Joh. Hinrich v. Helms (oben).
- ad. 2. Die Stadtvertretung beschließt den p. Möller auf Grund des amtsärztlichen Attestes von der Feuerwehr bis weiter zu entlassen.
- ad. 3. Die Stadtvertretung beschließt das Gesuch abzuweisen.

v.u.g.

Der Bürgermeister                      und      Protocollführer  
J. Kleinwort    C.H. Lüttje

Actum Wedel d. 3 Juni 1876

Sitzung des Stadtverordnetencollegiums

Anwesend: Der Bürgermeister J. Kleinwort, sowie die Stadtverordneten J. Dittmer, Aug. Ohle, F.H. Biesterfeldt und N. Schwartau sowie der Rathmann H. Remstedt.

Tagesordnung:

1. Wahl der Revisoren der Stadtrechnung pro 1875.

2. Gesuch des Eingesessenen Johann Heinrich Daniel Eser betr. Erlaubniß zur Betreibung einer Schankwirthschaft.
3. Die Kosten für Anfertigung für die Klassen- und Gewerbesteuerrollen pro 1877.
4. Annahme eines Stadtwappens.

Erledigung der Tagesordnung:

- ad. 1. Zu Revisoren der Stadtrechnung pro 1875 wurden gewählt die Eingesessenen Aug. Ohle, Franz Heinsohn, H. Ramcke und Joch. Petersen.
- ad. 2. Die Stadtvertretung hat gegen die Ertheilung der Erlaubniß zum Betriebe der Schankwirthschaft an den Antragsteller nichts zu erinnern.
- ad. 3. Für Anfertigung der Klassen- und Gewerbesteuerrollen pro 1877 wurden 165 Mark aus der Stadtkasse bewilligt. Die Vertheilung dieser Summe erfolgt, wie im vorigen Jahre.
- ad. 4. Die Stadtvertretung beschließt, das von Dr. v. Weißenbach in Hamburg entworfene Wappen als Stadtwappen für Wedel anzunehmen, sowie ferner den Dr. v. Weißenbach hierdurch zu bevollmächtigen in einer Collectiveingabe mit anderen Städten die Genehmigung der Königl. Staatsregierung hierfür nachzusuchen.

v.u.g.

Der Bürgermeister  
J. Kleinwort

und      Protocollführer  
C.H. Lüttje

Sitzung des Stadtverordnetencollegiums

Anwesend: Der Bürgermeister J. Kleinwort, sowie die Stadtverordneten N. Schwartzau, A. Ohle, J. Dittmer und F.H. Biesterfeldt, sowie die Rathmänner A. Heinsohn u. H. Remstedt.

Tagesordnung:

1. Feststellung der Bürgerrolle pro 1877.
2. Gesuch des J.D. Möller betr. Erdeabfuhr.
3. Gesuch der H.H. Brauer betr. Dispensation von der Bau-Polizeiverordnung in Betreff eines berotternen Giebels

Erledigung der Tagesordnung:

- ad. 1. Die Bürgerrolle pro 1877 wurde festgestellt.  
ad. 2. In Betreff der Erdeabfuhr bei der Regierung vorfragen.  
ad. 3. Vor Beschlussfassung mit der Bau-Commission Rücksprache nehmen.

v.u.g.

Der Bürgermeister                      und    Protocollführer  
J. Kleinwort    C.H. Lüttje

Actum Wedel d. 4 Septbr. 1876

Sitzung des Stadtverordnetencollegiums

Anwesend: Der Bürgermeister J. Kleinwort, sowie die Stadtverordneten N. Schwartzau, A. Ohle und J. Dittmer, sowie ferner die Rathmänner H. Remstedt und J.A. Heinsohn.

Tagesordnung:

1. Errichtung einiger Straßenlaternen.
2. Einführung einer Kassenordnung.

Erledigung der Tagesordnung:

- ad. 1. Die Stadtvertretung beschließt noch ferner



Sitzung des Stadtverordnetencollegiums  
Anwesend: Der Bürgermeister J. Kleinwort, sowie  
die Stadtverordneten N. Schwartau,  
J. Dittmer, A. Ohle und Franz Bie-  
sterfeldt, sowie die Stadträthe A.  
Heinsohn und H. Remstedt.

Tagesordnung:

1. Feststellung der Stadtrechnung pro 1875 und  
Quittierung des Rechnungsführers J. Dittmer  
pro 1875.
2. Bildung des Wahlvorstandes und Festsetzung  
des Termins zur Wahl eines Stadt-  
verordneten.
3. Verlegung des Etatsjahres vom 1 Janu-  
ar bis alt. Decbr. Auf den 1 April bis  
alt. März.
4. Forthebung einer veranlagten Communal-  
steuer pro 1876 für  $\frac{1}{4}$  Jahr 1877.
5. Aufstellung des Haushaltungsplans  
für die Zeit vom 1 Jan. bis alt. März  
1877.
6. Einführung einer Kassenordnung
7. Anstellung einer 3ten Nachtwache  
für das Winterhalbjahr 1876/77.

Erledigung der Tagesordnung:

- ad. 1. Die von den Revisoren A. Ohle,  
Franz Heinsohn, Jochim Petersen  
und Hinrich Ramcke revidirte  
und für richtig befundene Stadt-  
rechnung pro 1875 wurde  
von der Stadtvertretung ge-  
prüft und nach erfolgter

Prüfung auf 22660 Mark 19 Pf. Einnahme und auf 22220 Mark 87 Pf. Ausgabe festgestellt, so dass alt. Decbr. 1875 an Cassabehalt 439 Mark 23 Pf. verbleibt. Einnahmen-Restanten waren am Schlusse des Rechnungsjahres nicht vorhanden. GleichZeitig wurde dem Rechnungsführer J. Dittmer für richtige Führung der Rechnung pro 1875 quittiert.

- ad. 2. In den Wahlvorstand wurden gewählt J. Dittmer, J. A. Heinsohn, H. Remstedt und Aug. Ohle.  
Als Termin zur Abhaltung der Wahl wurde der 30 Novbr. d.J. Nachmittags 6 Uhr angesetzt.
- ad. 3. Nach Beschluß der Stadtvertretung wurde das Etatsjahr vom 1 Januar bis alt Decbr. Auf den 1 April bis alt. März verlegt.
- ad. 4. In Uebereinstimmung mit der Verlegung des Etatsjahrs wurden die pro 1876 veranlagten Communalsteuern unverändert mit den monatlichen Beträgen für die Monate Januar, Febr. Und März 1877 gehoben.
- ad. 5. Als Haushaltungsplan für die Monate Januar, Februar u. März 1877 Wurde der vierte Theil des Haushaltungsplans pro 1876 festgesetzt.
- ad. 6. Die Stadtvertretung beschließt die Annahme einer Kassenordnung nach Vorlage der Kassenrechnung in Vormstegen mit den entsprechenden örtlichen Bezeichnungen und der Abänderung, dass der Kassirer

auf Lebenszeit mit einer jährlichen Dienstaufwandsentschädigung von 240 Mark, ohne pensionsberechtigt zu sein, einzustellen ist. Die Kassenordnung soll mit dem 1 April 1877 eingeführt werden.

ad. 7. Für die Zeit vom 11 Novbr. d.J. bis zum 1 März 1877 soll eine 3 Nachtwache angestellt werden.

v.u.g.

Der Bürgermeister  
J. Kleinwort

und der

Protocollführer  
C.H. Lüttje

Actum Wedel d. 22 Decbr. 1876

Sitzung des Stadtverordnetencollegiums

Anwesend: Der Bürgermeister J. Kleinwort, sowie die Stadtverordneten: N. Schwartau, F.H. Biesterfeldt und J. Dittmer, sowie ferner die Rathmänner A. Heinsohn und H. Remstedt.

Tagesordnung:

1. Wahl der Klassensteuer-Einschätzungscommission.
2. Wahl der Revisoren der Stadtrechnung pro 1876.
3. Vollziehung der Kassenordnung.
4. Aufhebung des §§7 und 11 des Regulativs für die Erhebung der Gemeindesteuersteuern vom 5 Decbr. 1871.
5. Wahl der Revisoren der Sparkassenrechnung.

Erledigung der Tagesordnung:

- ad. 1. Zu Mitgliedern der Einschätzungscommission der Klassensteuer wurden gewählt: Hein Remstedt, Hans Breckwoldt und Hermann Brauer.
- ad. 2. Zu Revisoren der Stadtrechnung pro 1876 wurden gewählt Aug. Ohle, Hermann Brauer, Hans Hr. Körner und Hans Breckwoldt.



Erledigung der Tagesordnung:

- ad. 1. Da der 14 April auf einen Sonnabend fällt und nach der Sublikatsordnung an diesem Tage die Lustbarkeiten nur bis 10 Uhr abends gestattet werden, so beschließt die Stadtvertretung einstimmig, den diesjährigen Aprilmarkt von dem 14 April auf den 13 April d.J. zu verlegen.
- ad. 2. Der Bürgermeister theilte der Vertretung mit, dass die Kassenordnung für Wedel unterm 1 Febr. 1877 von der Königl. Regierung in Schleswig genehmigt worden ist. Die Stadtvertretung beschließt durch Bekanntmachung zur Bewerbung um den Posten eines Stadtkassirers aufzufordern.
- ad. 3. No. 3 wurde von der Tagesordnung abgesetzt.

v.u.g.

Der Bürgermeister  
J. Kleinwort

und der

Protocollführer  
C.H. Lüttje

Verhandelt Wedel d. 10 März 1877

Sitzung der Stadtvertretung

Anwesend: Der Bürgermeister J. Kleinwort  
sowie die Stadtverordneten J. Dittmer,  
Aug. Ohle, W. Heinsohn und  
F.H. Biesterfeldt, sowie die  
Stadträthe J.A. Heinsohn und  
H. Remstedt.

Tagesordnung:

1. Gesuch des C.J.C. Vollstädt in Wedel betr. Erlaubung zum Be-

- triebe der Gastwirthschaft.  
2. Wahl eines Stadtkassirers.

Erledigung der Tagesordnung

1. Dem Eingesessenen Vollstädt wurde die Concession bewilligt.
2. Der Stadtkassirer hat auf Beschluß der Stadtvertretung zwei annehmbare Bürgen zu stellen.  
Bei der schriftlichen Abstimmung über die Wahl eines Stadtkassirers erhält Gastwirth Joachim Ramcke sämmtliche 5 abgegebenen Stimmen so dass derselbe als Stadtkassirers gewählt ist.

v.u.g.

Der Bürgermeister  
J. Kleinwort

Die Stadträthe und Stadtverordneten

H. Remstedt

J.A. Heinsohn

F.H. Biesterfeldt

W. Heinsohn

A. Ohle

J.H. Dittmer

Verhandelt Wedel d. 28 März 1877

Sitzung des Stadtverordnetencollegiums

Anwesend: Der Bürgermeister J. Kleinwort, sowie die Stadtverordneten J. Dittmer, Wilken Heinsohn, F.H. Biesterfeldt und Aug. Ohle, sowie der Stadtrath H. Remstedt.

Tagesordnung:

1. Eingabe des Eingesessenen H. Barghusen und Consorten betr. Instandsetzung des Weges von der Bründ an den Siedmooren entlang.
2. Wahl der Einschätzungscommision der Gemaindesteuern:

3. Feststellung des Haushaltsplans pro 1877/78.

Erledigung der Tagesordnung:

- ad. 1. Die Uebernahme des p. Weges auf die Stadt wurde abgelehnt; weil nach einem früheren Communalbeschluß die nicht aufgetheilten Wege von den Landanliegern zu machen sind.
- ad. 2. Zu Mitgliedern der Einschätzungscommission der Gemeindesteuern pro 1877/78 wurden gewählt J. Dittmer, T.H. Kleinwort und Franz Heinsohn.
- ad. 3. Der Haushaltsplan pro 1877/78 wurde auf 24242 M. 75 Pf. Einnahme und auf 24242 M. 75 Pf. Ausgabe festgestellt.

v.u.g.

Der Bürgermeister  
J. Kleinwort

und der

Protocollführer  
C.H. Lüttje

Actum Wedel d. 3 Mai 1877

Sitzung des Stadtverordnetencollegiums

Anwesend: Der Bürgermeister J. Kleinwort, sowie die Stadtverordneten Aug. Ohle, F.H. Biesterfeldt, Wilken Heinsohn und J. Dittmer, sowie die Stadträthe A. Heinsohn u. H. Remstedt. Es war ferner anwesend der Hofbesitzer Franz Heinsohn in Wedel.

Tagesordnung:

1. Die von dem zum Stadtkassirer J. Ramcke zu stellende Bürgschaft.
2. Schraiben der Königl Regierung vom 7. April 1877 No. ID 8453 betr.

- Bewilligung einer namhaften Summe  
zur Ausbesserung der Wedeler Aue.  
3. Die Veränderung der Polizeistunde.

Erledigung der Tagesordnung:

ad. 1. Der zum Stadtkassirer gewählte  
Jochim Ramcke in Wedel hat eine  
Caution von 4000 Mark in sicherer  
Bürgerschaft zu stellen. Der p. Ramcke  
stellte als Bürgen für diese Summe  
die Hofbesitzer Franz Heinsohn und  
Wilken Heinsohn in Wedel. Die  
in der Versammlung anwesenden  
Hofbesitzer Franz Heinsohn und Wilken  
Heinsohn in Wedel erklärten vor  
dem versammelten Stadtverordne-  
tencollegium die Bürgerschaft von  
4000 Mark (viertausend Mark)  
für den Stadtkassirer Jochim  
Ramcke in Wedel zu über-  
nehmen und unterschrieben  
zum Zeichen dessen dieses Pro-  
tocoll.

Franz Heinsohn

W. Heinsohn

In fidem  
Der Bürgermeister  
J. Kleinwort

- ad. 2. Die Stadtvertretung erklärt
1. dass die Wedeler Aue als solche nach wie  
vor in einem fahrbaren Zustand sich  
befindet,
  2. dass nach wie vor die Unterhaltung des  
Lösch- und Ladeplatzes aus der Stadtkasse  
bestritten werden wird, und
  3. dass die Beschwerdeschrift des p. Röttger

sich hauptsächlich auf das vor der Mündung der Aue liegende Fahrwasser der Elbe bezieht. Das Fahrwasser vor der Auemündung ist nach diesseitiger Ansicht in Folge das von der Königl. Regierung auf der Domaine Fährmannssand angelegten Stacks, wodurch der Fiscus ein Landareal von ca. 40 Morgen gewinnt, durch Aufschlickung für größere und mittlere Fahrzeuge unfahrbar geworden. Da nun in Folge das p. Stacks das Fahrwasser vor der Auemündung in einem unfahrbaren Zustand versetzt werden soll, so ist die Stadtvertretung der Ansicht, dass der Fiscus allein dieses Fahrwasser wieder herzustellen hat. Dieses Fahrwasser führt durch das aufgeschlickte Land der Domaine Fährmannssand.

- ad. 3. Die Polizeistunde wird festgelegt vom 1 Mai bis 1 Novbr. auf 12 Uhr und vom 1 Novbr. bis 1 Mai auf 11 Uhr abends.

v.u.g.

Der Bürgermeister  
J. Kleinwort

und der

Protocollführer  
C.H. Lüttje

Actum Wedel d. 24 Mai 1877

Sitzung des Stadtverordnetencollegiums

Anwesend: Der Bürgermeister J. Kleinwort,  
sowie die Stadtverordneten A. Ohle,  
J. Dittmer und W. Heinsohn  
sowie der Stadtrath A. Heinsohn.

Tagesordnung:

1. Anfertigung eines Pethschafts für Wedel.
2. Wahl eines Mitglieds der Baucommission.
3. Commission zur Revision der Maße u. Gewichte.
4. Straßenangelegenheit.

5. Reinigung des Wasserbassins.
6. Anmalen des Rolands und der Laternen.

Erledigung der Tagesordnung:

- ad. 1. Die Stadtvertretung beschließt die Anfertigung des neuen Pethschafts dem Münzgraveur Lorenz in Hamburg zu übertragen und als Umschrift desselben „Siegel der Stadt Wedel 1877“ zu nehmen.
- ad. 2. Als Mitglied der Baucommission wurde Peter Struckmeyer gewählt.
- ad. 3. Zu Revisoren der Maße u. Gewichte wurden Wilken Heinsohn und Albert Heinsohn gewählt.
- ad. 4. Die Stadtvertretung beschließt die Straße bei F.H. Kock und einen Thail der Kuhstraße nehmen zu lassen. Die Beaufsichtigung der Arbeit haben A. Ohle, W. Heinsohn, A. Heinsohn und F. Biesterfeldt zu übernehmen.
- ad. 5. Das Wasserbassin ist zu reinigen.
- ad. 6. Der Roland und die Laternen sind zu malen.

v.u.g.

Der Bürgermeister	und der	Protocollführer
J. Kleinwort		C.H. Lüttje

Verhandelt Wedel d. 25 Juni 1877

Sitzung des Stadtverordnetencollegiums

Anwesend: Der Bürgermeister J. Kleinwort, sowie die Stadtverordneten J. Dittmer, Aug. Ohle, Franz Biesterfeldt und Wilken Heinsohn, sowie die Stadträthe A. Heinsohn und H. Remstedt.

Tagesordnung:

1. Wahl von 2 Armenvorstehern.
2. Local für das Standesamt.

3. Das Grandgraben für die Wege nach Pinneberg.

Erledigung der Tagesordnung:

- ad. 1. Zu Armenvorstehern wurden gewählt Jochim Remstedt und Jochim Dittmer.
- ad. 2. Für das Local des Standesamts werden jährlih 30 Mark Vergütung bewilligt.
- ad. 3. Das Stadtverordnetencollegium beschließt die Ausgaben für das Grandgräben zu den Pinneberger Wegen aus der Stadtkasse zu bestreiten.

v.u.g.

Der Bürgermeister	und der	Protocollführer
J. Kleinwort		C.H.Lüttje

Verhandelt Wedel d. 27 Juni 1877

Sitzung des Stadtverordnetencollegiums

Anwesend: Der Bürgermeister J. Kleinwort, sowie die Stadtverordneten F.H. Biesterfeldt, A. Ohle, J. Dittmer und W. Heinsohn, sowie die Stadträthe A. Heinsohn und H. Remstedt, sowie ferner die Mitglieder der Baucommission A. Ohle, C. Hansen, Joh. Feddersen und P. Struckmeyer.

Tagesordnung:

1. Anlegung eines Trottoirs auf der Ostseite der Kuhstraße.
2. Feststellung der Bürgerrolle pro 1878.

Erledigung der Tagesordnung:

- ad. 1. Die Stadtvertretung beschließt nach Berathung mit der Baucommission auf der Ostseite der Kuhstraße



Sitzung des Stadtverordnetencollegiums

Anwesend: Der Bürgermeister J. Kleinwort, sowie die Stadtverordneten Aug. Ohle, Joch. Dittmer und Wilken Heinsohn, sowie der Rathmann H. Remstedt.  
Ferner waren eingeladen und erschienen:  
Die Mitglieder der Jagdcommission N. Schwartau, Joh. Hr. Breckwoldt und G. Schadendorf.

Tagesordnung:

1. Die Jagdangelegenheit.
2. Die Ersatzwahl eines Stadtverordneten und Wahl einer Wahlcommission.

Erledigung der Tagesordnung:

- ad. 1. Nach Berathung mit der Jagdcommission beschließt die Stadtvertretung, den Jagdcontract vom 13 Febr. 1872 mit Herrn C. Donner in Altona zu kündigen. Gegen die Wiederpachtung der Jagd an Herrn Donner in Altona ist nichts zu erinnern, nur sollen im dann zu errichteten neuen Jagdpachtcontract bestehend aus nachfolgenden Bedingungen aufgenommen werden:
1. dass keine Kaninchen in die Wedeler Feldmark ausgesetzt werden dürfen und wenn sich solche in der Feldmark vorfinden, so sind selbige sofort zu vertilgen,
  2. dass der Jagdpächter verpflichtet sein soll, den **voraussichtlichen** Wildschaden an Feldfrüchten an den Schadenleidenden zu vergüten.



Sitzung der Stadtverordnetencommission  
Anwesend: Der Bürgermeister J. Kleinwort  
sowie die Stadtverordneten W. Heinsohn  
und Aug. Ohle, sowie der Stadtrath  
H. Remstedt.

Tagesordnung:

1. Gesuch des J.D. Möller, betr. Abdämmung des Chausseegrabens neben seinem Grundstück.
2. Erlaß einer Polizeiverordnung betr. das Ebnen der Wagengelaise.
3. Wahl eines Mitglieds in die Jagdcommission.
4. Wahl eines Mitglieds in die Administration der Spar- und Laihkasse.
5. Verhandlung wegen Austritts der Stadt Wedel aus dem Gesamtarmenverbände.
6. Wahlangelegenheit und Sedanfeier.

Erledigung der Tagesordnung:

- ad. 1. Das Gesuch des J.D. Möller wurde abgelehnt.
- ad. 2. Gegen den Erlaß einer Polizeiverordnung betr. Ebnung der Wagengelaise findet die Stadtvertretung nichts zu erinnern.
- ad. 3. Als Mitglied in die Jagdcommission wurde Hermann Biesterfeldt gewählt.
- ad. 4. Als Mitglied in die Administration der Spar- und Laihkasse wurde Hermann Biesterfeldt gewählt.

- ad. 5. Gegen den Austritt der Stadt Wedel aus dem Gesamtarmenverband Wedel ist von Seiten des Stadtverordnetencollegiums nichts zu erinnern.
- ad. 6. In Betreff der Wahl eines Stadtverordneten wurde beschlossen zu versuchen sich über den Wahlcandidaten mit dem Bürgerverein zu einigen und wurde Stadtverordneter W. Heinsohn hierzu beauftragt.
- I In Betreff der Sedanfeier beschließt die Stadtvertretung in Gemäßheit der Anordnungen des Festcomitees den Sedantag mit zu feiern.

v.u.g.

Der Bürgermeister  
J. Kleinwort

und der

Protocollführer  
C.H. Lüttje

Actum Wedel d. 11 Septbr. 1877

Sitzung des Stadtverordnetencollegiums

Anwesend: Der Bürgermeister J. Kleinwort,  
sowie die Stadtverordneten W. Heinsohn,  
J. Dittmer und A. Ohle, sowie  
der Stadtrath J.A. Heinsohn.

Tagesordnung:

1. Feststellung der Stadtrechnung pro 1876 und der Rechnung für die Zeit vom 1 Januar 1877 bis alt. März 1877 und Feststellung des Rechnungsführers J. Dittmer für gedachte Zeit.
2. Wahl der Schöffen pro 1878.

3. Erlaß einer Polizeiverordnung betreffend  
Aufschüttung von Steinen auf öffentlichen Wegen.

Erledigung der Tagesordnung:

- ad. 1. Die von den Revisoren Aug. Ohle, H.H. Körner, J.H. Brauer und H.H. Breckwoldt revidierten und für richtig befundenen Stadtrechnungen für die Zeit vom 1 Jan. 1877 bis alt. März 1877 und pro 1876 wurden von dem Stadtverordneten collegium geprüft und nach erfolgreicher Prüfung wurde die Jahresrechnung pro 1876 auf 24079 Mark 15 Pf. Einnahme und auf 23201 Mark 89 Pf. Ausgabe festgestellt, so dass alt December 1876 ein Kassenbehalt von 877 M 26 Pf. verbleibt. Die Rechnung für die Zeit vom 1 Jan. bis alt. März 1877 wurde auf 5828 Mark 81 ½ Pf. Einnahme und auf 4628 Mark 64 Pf. Ausgabe festgestellt, so dass alt. März 1877 ein Kassenbehalt von 1200 Mark 17 ½ Pf. verbleibt.  
Einnahme-Restanten waren am Schluß des Rechnungsjahres für beide Rechnungsperioden nicht vorhanden.  
Gleichzeitig wurde dem Rechnungsführer J. Dittmer für richtige Führung der Rechnung für oben angedachten Zeitraum quittiert.
- ad. 2. Die Stadt Wedel zählt nach der letzten Volkszählung 1669 Einwohner.  
Es wurden zu Schöffen gewählt die Eingesessenen Hans Hinrich Heinsohn,



betreff der Kaninchen abzu-  
schließen.

v.u.g.

Das Stadtverordnetencollegium

J. Kleinwort

A. Ohle

W. Heinsohn

Verhandelt Wedel d. 19 Septbr. 1877

Sitzung des Stadtverordnetencollegiums

Anwesend: Der Bürgermeister J. Kleinwort,  
sowie die Stadtverordneten W. Heinsohn  
und Aug. Ohle, sowie ferner die  
Stadträthe J.A. Heinsohn und H. Rem-  
stedt.

Tagesordnung:

1. Verpflichtung des als Stadtverordneten ge-  
wählten Dittmer Körner.
2. Vertheilung der Wegeflage der früheren  
Johann Petersschen' Besizung an den Par-  
zellenbesitzer dieser Stelle.

Erledigung der Tagesordnung:

- ad. 1. Der als Stadtverordneter an Stelle des  
verstorbenen Stadtverordneten Franz  
Hinrich Biesterfeldt gewählten Ditt-  
mer Körner wurde mittelst Hand-  
schlag in Pflicht genommen und tritt  
sofort in Function.
- ad. 2. Die Wegeflage wurde wie folgt  
vertheilt.
  1. Auf Litr. F. Ihlsee kommt Wegeflage  
No. 6 beim Röwhof, groß 6  $\frac{2}{10}$  Ru-  
then, gleich 28,43 Meter.
  2. Auf Litr. K. Aschop kommt Pinneberg  
Wedeler Wegeflage No. 2, groß 3  $\frac{45}{100}$  Ruthen  
gleich 17,09 Meter.

3. Auf Landstück Wittenbargen kommt Wegepflage No. 1 nach dem Schnakenmoor groß  $5 \frac{8}{10}$  Ruthen, gleich 26,59 Meter.
4. Auf Landstück Litr.A. Hosekamp kommt von Wegeflage No. 5 Pinneberger Weg bis Chaussee haus  $16 \frac{7}{10}$  Ruthen, gleich 67,40 Meter. Der Anfang der Wegeflage ist von Hinrich Kock's Flage zu rechnen.
5. Auf Landstück Litr. M. u. J. Holmer Kamp kommen 20 Ruthen der sub. No. 4 bezeichneten Wegeflage, gleich 91,70 Meter.
6. Auf Litr. B. Wiedekamp kommt Wegeflage No. 79 Pinneberg Wedeler Weg, groß  $3 \frac{8}{10}$  Ruthen, gleich 18,43 Meter.
7. Auf Landstück Litr. A. Hohenbrock kommt von Pinneberger Wedeler Weg Wegeflage No. 20  $6 \frac{93}{100}$  Ruthen, gleich 31,77 Meter.

v.u.g.

Das Stadtverordnetencollegium

J. Kleinwort

D. Körner

A. Ohle

W. Heinsohn

Actum Wedel d. 20 October 1877

Sitzung des Stadtverordnetencollegiums

Anwesend: Der Bürgermeister J. Kleinwort,

sowie die Stadtverordneten

W. Heinsohn, Aug. Ohle, und

Dittmer Körner, sowie

ferner die Rathmänner

Hein Remstedt und A. Heinsohn.

### Tagesordnung:

1. Unkosten für Anfertigung und Veranlagung der Einkommensnachweisung zur Klassensteuer, der Klassen- und Gewerbesteuer-Rollen pro 1878/79.
2. Gesuch des Präparators J.D. Möller hierselbst, betreffend die Abdämmung des Chausseegrabens neben seinem Grundstück.
3. Eingabe der Baucommission betr. die Instandsetzung des Trottoirs der Kuhstraße.
4. Wahl einer Wahlcommission behufs Wahl eines Stadtverordneten.
5. Wahl eines Mitglieds in die Administration der Spar- und Laihkasse.
6. Anstellung eines 3ten Nachtwächters während der Winterzeit.

### Erledigung der Tagesordnung:

- ad. 1. Die Stadtvertretung bewilligt für Aufnahme des Personenstandes, sowie für Anfertigung der Klassensteuerrollen, Gewerbesteuerrollen, Einkommensnachweisung zur Klassensteuer und der Veranlagungskosten der Klassen- und Gewerbesteuer pro 1878/79 Einhundert vier und vierzig Mark. Hiervon soll Lüttje für die schriftlichen Arbeiten 60 Mark haben, die übrigen 84 Mark wurden für die anderen Arbeiten gerechnet.
- ad. 2. Nach §124 der Wegeverordnung vom 1 März 1842 ist der Chausseeinspektor befugt die Erlaubniß zur Abdämmung eines Chausseegrabens zu ertheilen und nicht die Stadtvertretung. Es wird der

- der Antrag des p. Möller abgelehnt.
- ad. 3. Die Stadtvertretung beschließt durch Anweisung der Baucommission die Anlieger zur Instandsetzung des Trottoirs auffordern zu lassen. Im Falle der Anweisung der Baucommission nicht Folge geleistet wird, soll ein polizeilicher Befehl erfolgen.
- ad. 4. Als Mitglieder der Wahlcommission behufs Wahl eines Stadtverordneten an Stelle des zu Neujahr 1878 austretenden Stadtverordneten J. Dittmer, wurden gewählt Wilken Heinsohn als Vorsitzenden, Dittmer Körner als dessen Stellvertreter, sowie als Mitglieder A. Heinsohn und A. Ohle.
- ad. 5. Als Mitglied in die Administration der Spar- und Laihkasse hier selbst wurde der Gastwirth Jochim Ramcke gewählt.
- ad. 6. Die Stadtvertretung beschließt für die Zeit vom 1 November d.J. bis 1 April 1878 die Controlle über die Nachtwächter selbst zu übernehmen und daher keinen 3ten Nachtwächter anzustellen.

v.u.g.

Der Bürgermeister	und die Stadtverordneten
J. Kleinwort	W. Heinsohn
	D.Körner
	A.Ohle

Wedel d. 6 Novbr. 1877

Sitzung des Stadtverordnetencollegiums

Anwesend: Der Bürgermeister J. Kleinwort, sowie die Stadtverordneten W. Heinsohn, D.Körner und Aug. Ohle, sowie die Stadträthe J.A. Heinsohn und H. Remstedt.

Tagesordnung:

1. Abschrift der Mutterrolle der Grundsteuer.

2. Schreiben der Königl. Regierung vom 17 Octob. 1877  
No. I A.5412 betr. Anschaffung von Copien der  
hiesigen Gemarkungskarten.
3. Schreiben des J.D. Möller hierselbst betr. Abdämmung  
des Chausseegrabens neben seinem Grundstück.
4. Wahl einer Einschätzungscommission der  
Klassensteuerrolle.
5. Angelegenheit des Trottoirs in der Kuhstraße.

Erledigung der Tagesordnung:

- ad. 1. Die Stadtvertretung beschließt eine Abschrift der  
Grundsteuer-Mutterrolle für Rechnung der  
Stadtkasse anzuschaffen.
- ad. 2. Die Stadtvertretung beschließt eine Copie der  
hiesigen Gemarkungskarten, sowie eine  
der **Numerung(?)** der einzelnen Kartenblättern  
und deren Lage zueinander, sowie die  
Wege darstellenden Uebersichtskarten für  
Rechnung der Stadtkasse anzuschaffen.
- ad. 3. Die Stadtvertretung ist der Ansicht, dass die p. Sache  
nicht an die Baucommission zu verwaisen  
ist, sondern an die Wegeinspektion.
- ad. 4. Zu Mitgliedern der Einschätzungscommission der Klassen-  
steuer pro 1878/79 wurden gewählt: Joh. Hinrich  
Körner, Dittmer Körner und F. Schulze.
- ad. 5. Die Stadtvertretung verschließt den Pflichtigen  
wegen Instandsetzung des p. Trottoirs Befehl  
aufzulegen.

v.u.g.

Der Bürgermeister und die Stadtverordneten

J. Kleinwort

D. Körner

W. Heinsohn

A. Ohle

Sitzung des Stadtverordnetencollegiums

Anwesend: Der Bürgermeister J. Kleinwort, sowie die Stadtverordneten Dittmer Körner, Aug. Ohle, W. Heinsohn und F. Schulze, sowie die Stadträte J.A. Heinsohn und Hein Remstedt.

Tagesordnung:

1. In Pflichtnahme des als Stadtverordneter gewählter Stellmacher Ferdinand Schulze.
2. Wahl eines stellvertretenden Mitglieds des Kreistages.
3. Gesuch des Polizisten W. Kühl um Bewilligung eines Gehalts als Gefangenenwärters.
4. Pferde-Musterung.
5. Wahl eines Mitglieds in die Administration der hies. Spar- und Laihkasse.

Erledigung der Tagesordnung:

- ad. 1. Der als Stadtverordneter gewählte Stellmacher Ferdinand Schulze wurde mittelst Handschlags an Eidesstatt von dem Bürgermeister Kleinwort in Pflicht genommen.
- ad. 2. Als stellvertretendes Mitglied eines Kreistages wurde der Stadtverordnete Dittmer Körner gewählt.
- ad. 3. Durch einstimmigen Beschluß ins Stadtverordnetencollegium wurde dem Gefangenenwärter W. Kühl ein jährliches Gehalt von 60 Mark vom 1 April 1877 an gerechnet, bewilligt.
- ad. 4. Als Musterungs-Localität wurde der Marktplatz und Vollstädts Local bestimmt.
- ad. 5. Als Mitglied der Administration

der Spar- und Laihkasse wurde Stadtverordneter August Ohle gewählt.

v.u.g.

Der Bürgermeister und die Stadtverordneten

J. Kleinwort

W. Heinsohn

A. Ohle

L.F. Schulze

D. Körner

Verhandelt Wedel d. 1 Febr. 1878

Sitzung des Stadtverordnetencollegiums.

Anwesend: Der Bürgermeister J. Kleinwort sowie die Stadtverordneten Aug. Ohle, W. Heinsohn und F. Schulze, sowie die Stadträthe H. Remstedt und J.A. Heinsohn.

Tagesordnung:

Feststellung des Haushaltsplans pro 1878/79.

Erledigung der Tagesordnung:

Der Haushaltsplan der Stadt Wedel pro 1878/79 wurde auf M. 25810,40 .. Einnahme und auf M. 25810,40... Ausgabe festgestellt. Für den Mehrbedarf ist die Genehmigung der Regierung zu erbitten.

v.u.g.

Der Bürgermeister

und der

Protocollführer

J. Kleinwort

C.H. Lüttje

Wedel d. 8 März 1878

Sitzung des Stadtverordnetencollegiums

Anwesend: Der Bürgermeister J. Kleinwort, sowie die Stadtverordneten Aug. Ohle, S.F. Schulze und Dittmer Körner sowie ferner die Rathmänner J.A. Heinsohn und H. Remstedt.

Tagesordnung:

1. Beteiligung der Stadtcommune Wedel an dem Ausbau einer Spurbahn von Wedel nach Ottensen, event. Altona.
2. Jagdangelegenheit.

Erledigung der Tagesordnung:

- ad. 1. Das Stadtverordnetencollegium beschließt für den Ausbau einer Spurbahn von Wedel nach Ottensen event. Altona für die Stadtcommune Wedel 200 Actien à 300 Mark zu zeichnen.
- ad. 2. Die Verpachtung der Wedeler Jagd soll öffentlich bekannt gemacht werden.

v.u.g.

Der Bürgermeister und die Stadtverordneten

J. Kleinwort

D. Körner

A. Ohle

L.F. Schulze

Actum Wedel d. 18 Mai 1878

Sitzung des Stadtverordnetencollegiums

Anwesend: Der Bürgermeister J. Kleinwort, sowie die Stadtverordneten Aug. Ohle, D. Körner, L.F. Schulze und W. Heinsohn sowie ferner die Stadträthe J.A. Heinsohn und H. Remstedt.

Tagesordnung: Zur Verhandlung steht ein Schreiben der Direction der Altona-Kieler Eisenbahngesellschaft vom 10 d.Mts. betr. die Secundair-Bahn von Blankenese nach Wedel.

Erledigung der Tagesordnung:

Die Stadtvertretung beschließt: Die Direction der Altona-Kieler Eisenbahngesellschaft

von dem gegenwärtigen Stand der Spurbahn  
Wedel-Ottensen in Kenntniß zu setzen  
und dieselbe um Mittheilung der Bedin-  
gungen unter welchen die Direction  
eine secundäre Bahn zu bauen beab-  
sichtige, zu ersuchen.

v.u.g.

Der Bürgermeister und die Stadtverordneten

J. Kleinwort

W. Heinsohn

D. Körner

L.F. Schulze

A. Ohle

Actum Wedel, d. 5 Juli 1878

Sitzung des Stadtverordnetencollegiums

Anwesend: Der Bürgermeister J. Kleinwort, sowie  
die Stadtverordneten F. Schulze, W. Hein-  
sohn, Aug. Ohle und der Rathmann  
Hein Remstedt.

Tagesordnung:

1. Feststellung der Bürgerrolle pro 1879
2. Schreiben der Direction der Altona und Kieler  
Eisenbahngesellschaft zu Altona vom 31 Mai  
1878 betr. Secundair-Bahn Blankenese-Wedel.

Erledigung der Tagesordnung:

- ad. 1. Die Bürgerrolle pro 1879 wurde festgestellt.  
ad. 2. Die Stadtvertretung beschließt die Direction  
der Altona-Kieler Eisenbahngesellschaft  
zu einer Versammlung einzuladen.

v.u.g.

Der Bürgermeister und die Stadtverordneten

J. Kleinwort

W. Heinsohn

L.F. Schulze

A. Ohle

D. Körner

Sitzung des Stadtverordnetencollegiums

Anwesend: Der Bürgermeister J. Kleinwort, sowie die Stadtverordneten W. Heinsohn, D. Körner, Aug. Ohle und L.F. Schulze, sowie der Stadtrath J.A. Heinsohn.

Tagesordnung:

1. Wahl der Revisionscommission der Stadtrechnung.
2. Wahl der Schöffen pro 1879.
3. Anschaffung des Petroleums für die Straßenbeleuchtung.
4. Vergütung für die Anfertigung der Klassen- und Gewerbesteuerrollen pro 1878/79.

Erledigung der Tagesordnung:

- ad. 1. Als Mitglieder der Revisionscommission, welche nach der Kassenordnung verantwortlich die Stadtrechnung zu revidieren hat, wurden gewählt August Ohle, Herrmann Biesterfeldt, Thomas Heinrich Kleinwort und Joh. Hinrich v. Helms.
- ad. 2. Die Stadt Wedel zählt nach der letzten Volkszählung 1669 Einwohner. Es wurden zu Schöffen pro 1879 gewählt die Eingesessenen Landmann Joh. Heinr. Körner (Wiede) und Maurer Jochim Ramcke.
- ad. 3. Die Lieferung von Petroleum für die Straßenbeleuchtung soll auf dem Wege der Liqutation vergeben werden.

ad. 4. Die Stadtvertretung beschließt für Aufnahme des Personenstands, sowie für Anfertigung der Klassen- und Gewerbesteuer-Rollen Einkommensnachweisung zu der Klassensteuer-Rolle, sowie an Veranlagungsunkosten einhundert und zwanzig Mark aus der Stadtkasse zu bewilligen. Hiervon soll Lüttje für die schriftlichen Arbeiten 50 Mark haben. Die übrigen 70 M. sollen für die anderen Arbeiten gerechnet werden.

v.u.g.

Der Bürgermeister und die Stadtverordneten

J. Kleinwort

L.F. Schulze

D. Körner

A. Ohle

W. Heinsohn

Actum Wedel d. 24 October 1878

Sitzung des Stadtverordnetencollegiums

Anwesend: Der Bürgermeister J. Kleinwort, sowie die Stadtverordneten D. Körner, F. Schulze, Aug. Ohle und W. Heinsohn, sowie die Stadträthe J.A. Heinsohn und H. Remstedt.

Tagesordnung:

1. Wahl eines Wahlvorstandes zur Wahl eines Rathmannes.
2. Eisenbahnangelegenheit.

Erledigung der Tagesordnung:

- ad. 1. In die Wahlcommission wurden gewählt D. Körner als Wahlvorsteher, W. Heinsohn, Aug. Ohle und C.H. Lüttje. Die Wahl wurde auf den 21 Novbr. d.J. nachmittags um 5 Uhr festgesetzt.
- ad. 2. Die Stadtvertretung beschließt: die Bahnhofsfrage in Gemeinschaft mit dem Comitee und der Direction der Altona-Kieler

Eisenbahngesellschaft zu erledigen  
und danach über die Betheiligung  
der Stadt Wedel an dem Ausbau  
der Wedeler-Blankeneser Bahn einen  
Beschluß fassen.

v.u.g.

Der Bürgermeister und die Stadtverordneten  
J. Kleinwort                      D. Körner  
   L.F. Schulze  
   A. Ohle  
   W. Heinsohn

Verhandelt Wedel d. 20 Novbr. 1878

Sitzung des Stadtverordnetencollegiums  
Anwesend: Der Bürgermeister J. Kleinwort,  
sowie die Stadtverordneten D. Körner,  
A. Ohle, W. Heinsohn und L.F. Schulze.  
Die Stadträthe fehlten.

Tagesordnung:

1. Aufnahme des Viehstandes am 3 Decbr. 1878.
2. Anschaffung von Geräthschaften für die  
Freiwillige Feuerwehr.
3. Theilnahme der Stadt Wedel an dem  
Ausbau einer Secundairbahn von  
Blankenese nach Wedel.

Erledigung der Tagesordnung:

- ad. 1. Die Aufnahme des Viehbestandes am  
3 Decbr. d.J. wurde dem Stadtverord-  
neten D. Körner übertragen.
- ad. 2. Die Stadtvertretung beschließt die  
nothwendigsten Geräte für die  
Freiwillige Feuerwehr für  
Rechnung der Stadtkasse an-  
zuschaffen
- ad. 3. Die Stadtvertretung beschließt  
für den Ausbau einer Secundair-  
bahn von Blankenese nach

Wedel 20.000 Mark aus der  
Stadtkasse zu bewilligen.

v.u.g.

Der Bürgermeister und die Stadtverordneten

J. Kleinwort

D. Körner

A. Ohle

W. Heinsohn

L.F. Schulze

Actum Wedel, d. 5 Decbr. 1878

Sitzung des Stadtverordnetencollegiums

Anwesend: Der Bürgermeister J. Kleinwort, sowie  
die Stadtverordneten A. Ohle, D. Körner,  
W. Heinsohn und L.F. Schulze, sowie  
der Stadtrath J.A. Heinsohn.

Tagesordnung:

1. Bestimmung eines Stadtraths als Stellvertreter des Bürgermeisters für die nächsten 6 Jahre von Neujahr 1879 an gerechnet.
2. Wahl der Klassensteuer-Einschätzungs-Commission pro 1879/80.
3. Schreiben der Gebrüder Heinsohn Wegen Abnahme des Wassers und Errichtung einer Laterne auf dem Wege nach ihrer Gärtnerei.
4. Anschaffung von Löschgeräthschaften für die Freiwillige Feuerwehr.

Erledigung der Tagesordnung:

- ad. 1. Das Stadtverordnetencollegium beschließt bei der Königl. Regierung in Schleswig den Antrag zu stellen, dass der zum Stadtrath für die nächsten 6 Jahre von Neujahr 1879 an wiedererwählte bisherige Stadtrath

- Hein Remstedt als Stellvertreter des Bürgermeisters bestätigt wurde.
- ad. 2. Als Mitglieder der Klassensteuer-Einschätzungs-Commission pro 1879/80 wurden gewählt der Landmann J.H. Körner, der Landmann Dittmer Körner und der Stellmacher Schulze.
- ad. 3. Die Stadtvertretung beschließt zum nächsten Herbst eine Straßenlaterne bei Wittwe Schulze's Wohnhause zu errichten. In Betreff der Abnahme des Wassers wurde beschlossen, vorerst von der Wasserlösungscommission eine Besichtigung der örtlichen Verhältnisse zu veranlassen.
- ad. 4. Die Stadtvertretung beschließt für Rechnung der Stadtkasse eine Feuerspritze aus der Fabrik von H.C. Nagel Söhne in Schleswig anzuschaffen.

v.u.g.

Der Bürgermeister und die Stadtverordneten

J. Kleinwort

W. Heinsohn

L.F. Schulze

D. Körner

A. Ohle

Actum Wedel, d. 14 Jan. 1879

Sitzung des Stadtverordnetencollegiums

Anwesend: Der Bürgermeister J. Kleinwort,

sowie die Stadtverordneten D.

Körner, F. Schulze, A. Ohle und W. Heinsohn.

Die Rathmänner fehlten.

Tagesordnung:

1. Feststellung der Jahresrechnung

vom 1. April 1877 bis alt. März 1878  
und Entlastung des Stadtkassiers J.  
Ramcke für diese Rechnungsperiode.

2. Hafenbau.
3. Straßenbau.
4. Rechnung von Bahr u. Braasch über Taxationskosten.

Erledigung der Tagesordnung:

- ad. 1. Die von der Revisions-Commission revidirte und für richtig befundene Stadtrechnung für die Zeit vom 1sten April 1877 bis alt. März 1878 wurde der Stadtvertretung vorgelegt, von derselben geprüft und nach erfolgter Prüfung auf 25146 M. 2  $\frac{3}{4}$  Pf. Einnahme und auf 25002 M. 56 Pf. Ausgabe festgestellt, so dass alt. März 1878 ein Cassabehalt von 143 M. 46  $\frac{3}{4}$  Pf. verbleibt. Einnahme-Restanten waren am Schluß des Rechnungsjahres nicht vorhanden.  
Gleichzeitig wurde dem Stadtkassier J. Ramcke für richtige Führung der Rechnung für obige Rechnungsperiode quittirt.
- ad. 2. Die Stadtvertretung beschließt im Laufe dieses Sommers eine Reparatur der Vorsetzen am Hafen vorzunehmen und beauftragt Aug. Ohle einen Kostenanschlag auszuarbeiten und der Stadtvertretung vorzulegen.
- ad. 3. Die Stadtvertretung beschließt von dem Straßenbau in

diesem Jahre abzusehen.

- ad. 4. Die Stadtvertretung beschließt die Taxationskosten welche durch die Taxation der durch die Explosion der Pulverfabrik bei Schulau am 6 Mai 1878 beschädigten Gebäude entstanden, ein Betrage von 468 Mark, vorschußweise aus der Stadtkasse zu decken.

v.u.g.

Der Bürgermeister und die Stadtverordneten

J. Kleinwort

W. Heinsohn

L.F. Schulze

Aug. Ohle

D. Körner

Actum Wedel d. 13 Febr. 1879

Sitzung des Stadtverordnetencollegiums

Anwesend: Der Bürgermeister J. Kleinwort, sowie die Stadtverordneten W. Heinsohn, D. Körner, Aug. Ohle und L.F. Schulze, sowie die Stadträthe H. Remstedt und J.A. Heinsohn.

Tagesordnung:

1. Feststellung des Haushaltsplans pro 1879/80.
2. Gesuch des Sailers Warncke wegen Landabtretung.
3. Versetzung des diesj. April-Marktes.
4. Grundsteuer-Entschädigung.

Erledigung der Tagesordnung:

- ad. 1. Der Haushaltsplan der Stadt Wedel pro 1879/80 wurde berathen und auf:  
M. 27.906,27 Einnahme und auf  
M. 27.906,27 Ausgabe festgestellt.  
Für den Mehrbedarf ist die Genehmigung der Regierung zu erbitten.
- ad. 2. Das Gesuch des Sailers Warncke, betr. rechtliche Ueberlassung des vor seinem Hause befindlichen Stadtgrundes, wurde einstimmig abgelehnt.

- ad. 3. Die Stadtvertretung beschließt bei der Regierung um Genehmigung nachzusuchen, den diesjährigen April-Markt, welcher bestimmungsmäßig auf den 14 April fällt, am 15 April d.J. abhalten zu dürfen.
- ad. 4. Die Stadtvertretung beschließt in Betreff der Stadtländereien wegen Grundsteuerentschädigung eine Eingabe an das Königl. Landrathsamt in Pinneberg zu machen und beauftragte den Stadtverordneten D. Körner mit der Ausführung dieses Beschlusses.

v.u.g.

Der Bürgermeister und die Stadtverordneten

J. Kleinwort

D.Körner

A. Ohle

W. Heinsohn

L.F. Schulze

Verhandelt Wedel d. 8 April 1879

Sitzung des Stadtverordnetencollegiums

Anwesend: Der Bürgermeister J. Kleinwort, sowie die Stadtverordneten D. Körner, Aug. Ohle, L.F. Schulze und Wilk. Heinsohn, sowie ferner die Rathmänner H. Remstedt und J.A. Heinsohn.

Tagesordnung:

1. Schenkungsurkunde des Rechtsanwalts Julius Gülich in Pinneberg.
2. Schreiben des Eingesessenen Joh. Heinsohn betr. die Erlaubniß zum Bau eines Windfangs.

Erledigung der Tagesordnung:

ad. 1. Die Schenkungsurkunde lautet folgendermaßen:

„Schenkungsurkunde“:

„Im Anlaß meiner heutigen fünfzigjährigen Anwaltsfeier schenke ich der Stadt Wedel hiebei die

Summe von Fünzig Reichsmark  
mit der Bitte, dieselbe zinsbar zu be-  
legen und die Zinsen so lange zum  
Capital zu schlagen, bis es in Höhe von  
Hundert Tausend Reichsmark er-  
reiche, um zum Besten der Stadt alsdann  
verwendet zu werden.  
Zugleich spreche ich die Hoffnung aus, dass man  
bei besonderen Familienfesten und anderen  
Gelegenheiten, wie auf letztwillig zur  
Vergrößerung dieses kleinen Stammcapitals  
beitragen möge!

Pinneberg, d. 7 April 1879

Julius Gülich  
Rechtsanwalt und Notar

An  
das rechtlöbliche  
Bürgermeister-Amt  
in  
Wedel

ad. 2. Das Stadtverordnetencollegium genehmigt  
mit Stimmenmehrheit die  
Erbauung eines Windfangs unter  
der Bedingung, dass die untere Stufe  
des Tritts innerhalb der Grenze der  
Lindenbäume bleibt.

v.u.g.  
Der Bürgermeister und die Stadtverordneten  
J. Kleinwort                    D.Körner  
    A.Ohle  
    L.F. Schulze  
    W.Heinsohn

Sitzung des Stadtverordnetencollegiums

Anwesend: Der Bürgermeister J. Kleinwort, sowie die Stadtverordneten A. Ohle, L.F. Schulze, D. Körner, und W. Heinsohn, sowie der Stadtrath J.A. Heinsohn.

Tagesordnung:

1. Feststellung der Jahresrechnung vom 1 April 1878 bis dahin 1879 und Entlastung des Stadtkassierers J. Ramcke für diese Rechnungsperiode.
2. Antrag des Bürgermeisters J. Kleinwort: Das Stadtverordnetencollegium wolle beschließen, für den Ausbau der projektierten Spurbahn Wedel-Ottensen, als Communal-Verbund, für die Stadtgemeinde Wedel 100.000 Mark zu bewilligen.
3. Beschickung des Feuerwehrtags in Ploen.
4. Wahl von Schiedsmännern.

Erledigung der Tagesordnung:

- ad. 1. Die von der Revisionscommission revidirte und für richtig befundene Stadtrechnung pro 1878/79 wurde der Stadtvertretung vorgelegt, von derselben geprüft und nach erfolgter Prüfung auf 26.973 M. 10 Pf. Einnahme und auf 26.912 M. 96 Pf. Ausgabe festgesetzt, so dass alt März 1879 an Cassabehalt 60 M. 14 Pf. verbleibt. Einnahme-Restanten waren am Schlusse des Rechnungsjahres nicht vorhanden. Gleichzeitig wurde dem Stadtkassirer J. Ramcke für richtige Führung der Rechnung für obige Rechnungsperiode quittirt.
- ad. 2. Das Stadtverordnetencollegium bewilligt unter Vorbehalt der Genehmigung der Königl. Regierung in Schleswig mit 3 gegen 2 Stimmen als Beitrag zu den Kosten der Erbauung einer



2. Wahl der Schiedsmänner.
3. Reserveschlauche bei den Feuerspritzen

Erledigung der Tagesordnung:

- ad. 1. Der Entwurf eines Statuts der Wedel-Ottensener Spurbahn-Gesellschaft wurde in der Fassung, wie er von dem Actionscomitee festgestellt, mit 3 Stimmen gegen eine Stimme angenommen. Der Stadtverordnete W. Heinsohn enthielt sich der Abstimmung.
- ad. 2. Die Wahl der Schiedsmänner vom 30 Juni d.J. wurde aufgehoben und aufs neue Schiedsmann Thomas Hinrich Kleinwort und als dessen Stellvertreter Joh. Hinrich Ramcke gewählt.
- ad. 3. Reserveschlauche sind vorhanden. Einige Reserveschlauche sind schadhaft und sollen durch Anschaffung neuer Schläuche ersetzt werden.

v.u.g.

Der Bürgermeister und die Stadtverordneten

J. Kleinwort

D .Körner

A. Ohle

W. Heinsohn

L.F. Schulze

Actum Wedel d. 11 October 1879

Sitzung des Stadtverordnetencollegiums

Anwesend: Der Bürgermeister J. Kleinwort, sowie die Stadtverordneten W. Heinsohn, D. Körner, A. Ohle und L.F. Schulze, sowie der Stadtrath J.A. Heinsohn.

Tagesordnung:

1. Gesuch des Schlachters Ludwig Suden hierselbst um Erlaubniß zur Betreibung einer Gastwirthschaft.
2. Wahl des Wahlvorstandes zur Wahl eines Stadtverordneten am 21 Novbr. d.J.

3. Ausbesserung der Vorsetten beim Hafen.
4. Revision der Stadtkasse.

Erledigung der Tagesordnung:

- ad. 1. Die Stadtvertretung hat gegen die Erlaubniß der Erlaubniß zur Betreibung der Gastwirthschaft nichts zu erinnern.
- ad. 2. Zum Wahlvorsteher für die am 21sten Novbr. d.J. stattfindende Wahl eines Stadtverordneten wurde Herr Ohle und als dessen Stellvertreter D. Körner gewählt. Ferner wurden als Mitglieder des Wahlvorstandes gewählt die Herren W. Heinsohn und L.F. Schulze.
- ad. 3. Die Vorsetten sollen ausgebessert werden, jedoch will die Stadtvertretung vorher erst eine Besichtigung derselben vornehmen.
- ad. 4. Die Stadtkasse wurde revidirt und in Ordnung befunden.

v.u.g.

Der Bürgermeister und die Stadtverordneten

J. Kleinwort

W.Heinsohn

D. Körner

A. Ohle

L.F. Schulze

Actum Wedel 29 October 1879

Sitzung des Stadtverordnetencollegiums

Anwesend: Der Bürgermeister J. Kleinwort, sowie die Stadtverordneten W. Heinsohn, D. Körner, L.F. Schulze, sowie der Rathmann H. Remstedt.

Tagesordnung:

1. Unkosten für Anfertigung der

- Klassensteuer-Rolle pro 1880/81.
2. Reallastenablösungstermin am 31 October 1879 in Schleswig vor der Königl. Regierung.
  3. Forderung des Steinsetzers Knickrehm in Ottensen.
  4. Fixum für den Dr. Schmidt für das städtische Krankenhaus.
  5. Revisor für die Pulverfabrik in Schulau.

Erledigung der Tagesordnung:

- ad. 1. Die Stadtvertretung bewilligt für Aufnahme des Personenstands, sowie für Anfertigung der Klassen- und Gewerbesteuer-Rollen, sowie für die übrigen Arbeiten zur Fertigstellung der p. Steuerrollen pro 1880/81 die Summe von 120 Mark und bestimmt, dass Lüthje hiervon 50 M. für die schriftlichen Arbeiten und 70 M. für die übrigen Hilfsarbeiten haben solle.
- ad. 2. Die Stadtvertretung bevollmächtigt den Stadtverordneten D. Körner am gedachten Termin vom 31 October 1879 vor der Königl. Regierung in Schleswig die Interessen der Stadtgemeinde Wedel in Betreff der Reallastenablösung vorzunehmen.
- ad. 3. Die Stadtvertretung beschließt dem Steinsetzer Knickrehm in Ottensen die Rechnung im Betrage von 124 M. 80 Pf. auszulegen, wenn der p. Knickrehm der Stadtgemeinde unentgeltlich eine Ramme zum Nachrammen des Steinpflasters leiht.
- ad. 4. Die Stadtvertretung beschließt dem Dr. Schmidt das Fixum für das städtische Krankenhaus zu übergeben.
- ad. 5. Die Stadtvertretung beschließt die Wahl

eines Revisors für die Pulverfabrik  
in Schulau aufzuschieben lt. Schreiben  
des Königl Landrathsamts in Pinneberg von Octb. 1879.

v.u.g.

Der Bürgermeister und die Stadtverordneten

J. Kleinwort

L.F. Schulze

W.Heinsohn

D.Körner

Actum Wedel d. 15 Decbr. 1879

Sitzung des Stadtverordnetencollegiums

Anwesend: Der Bürgermeister J. Kleinwort, sowie  
die Stadtverordneten D. Körner, A. Ohle und  
L.F. Schulze, sowie die Stadträthe J.A.  
Heinsohn u. H. Remstedt.

Tagesordnung:

1. Wahl der Einschätzungscommission der Klassensteuer pro 1880/81.
2. Antrag auf Bewilligung von Geldern aus der Stadtkasse zur Unterstützung nothleidender Arbeiterfamilien.
3. Verein gegen die Bettelai.

Erledigung der Tagesordnung:

- ad. 1. Zu Mitgliedern der Einschätzungscommission der Klassensteuer pro 1880/81 wurden gewählt: Landmann J.H. Körner (Rolle No. 1), Landmann Dittmer Körner (Rolle No. 326), und Rademacher L.F. Schulze (Rolle No. 492).
- ad. 2. Die Stadtvertretung beschließt bis weiter keine Gelder aus der Stadtkasse zur Vertheilung an nothleidende Arbeiterfamilien zu bewilligen, will dagegen durch Arbeiten für Rechnung der Stadtkasse die Noth derselben zu lindern suchen.
- ad. 3. Die Stadtvertretung ist der Ansicht, dass

ein solcher Verein passender von Privatleuten ins Leben gerufen werde und beschließt daher als Stadtvertretung keinen solchen Verein zu gründen.

v.u.g.

Der Bürgermeister und die Stadtverordneten

J. Kleinwort

D. Körner

A. Ohle

L.F. Schulze

Actum Wedel d. 12 Januar 1880

Sitzung des Stadtverordnetencollegiums

Anwesend: Der Bürgermeister J. Kleinwort, sowie die Stadtverordneten W. Heinsohn, L.F. Schulze, Aug. Ohle und H. Kock, sowie der Stadtrath J.A. Heinsohn.

Tagesordnung:

1. In Pflichtnahme des neu gewählten Stadtverordneten H. Kock.
2. Pension des abgegangenen Nachtwächters Bey.
3. Hunderevision in Gemäßheit der Polizeiverordnung der Königl. Regierung vom 18 Novbr. 1879.
4. Hafen- und Straßenarbeiten pro 1880/81.
5. Reallastenablösungsangelegenheit.
6. In Betreff der Controlversammlung.

Erledigung der Tagesordnung:

- ad. 1. Der Stadtverordnete H. Kock wurde von dem Bürgermeister Kleinwort mittelst Handschlags in Pflicht genommen.
- ad. 2. Dem abgegangenen Nachtwächter J. Bey wurde eine jährliche Pension von 50 Mark bewilligt.
- ad. 3. Die Stadtverordneten W. Heinsohn und H. Kock wurden gewählt, die Revision der Hunde vorzunehmen.
- ad. 4. Für Hafen- und Straßenbau pro 1880/81

- wurden 4000 Mark bewilligt.
- ad. 5. In Angelegenheit Reallastenablösung wurde von dem zu diesem Zweck auf den 31 Jan. d.J. von der Kirchspielvogtei in Blankenese anberaumter Termin zur Kenntniß genommen.
- ad. 6. Die Stadtvertretung beschließt bei dem Bezirkscommandeur in Altona ein Gesuch einzureichen, dahingehend: die Militair-Controllversammlungen in Wedel abhalten zu wollen.

v.u.g.

Der Bürgermeister und die Stadtverordneten  
J. Kleinwort                      W. Heinsohn  
   L.F. Schulze  
   J.H. Kock  
   A. Ohle

Actum Wedel d. 22 Jan. 1880

Sitzung des Stadtverordnetencollegiums  
Anwesend: Der Bürgermeister J. Kleinwort, sowie  
                 die Stadtverordneten Aug. Ohle, H. Kock,  
                 W. Heinsohn und L.F. Schulze, sowie  
                 die Stadträthe J.A. Heinsohn und  
                 H. Remstedt.

Tagesordnung:

Wahl eines Nachtwächters.

Erledigung der Tagesordnung:

Es hatten sich 6 Bewerber gefunden. Es wurde schriftlich abgestimmt und erhielt hierbei von 5 abgegebenen Stimmen der Schneider Jacob Richter 4 Stimmen und der Arbeiter J. Huhsmann 1 Stimme, so dass also Jacob Richter als Nachtwächter gewählt ist.

v.u.g.

Der Bürgermeister und die Stadtverordneten  
J. Kleinwort                      W. Heinsohn  
   A. Ohle  
   J.H. Kock  
   L.F. Schulze



Erledigung der Tagesordnung:

- ad. 1. Der Haushaltsplan der Stadt Wedel pro 1880/81 wurde berathen und auf 28157 M. 27.... Einnahme und auf 28157 M. 27... Ausgabe festgesetzt.
- ad. 2. Die Stadtvertretung beschließt zur Zeit noch keine Mittel aus der Stadtkasse für einen Verein gegen die Bettelei zu bewilligen.

v.u.g.

Der Bürgermeister und die Stadtverordneten

J. Kleinwort	W. Heinsohn
	J.H. Kock
	L.F. Schulze
	A. Ohle

Actum Wedel d. 16 März 1880

Sitzung des Stadtverordnetencollegiums

Anwesend: Der Bürgermeister J. Kleinwort, sowie die Stadtverordneten August Ohle und L.F. Schulze, sowie die Stadträthe J.A. Heinsohn und H. Remstedt.

Tagesordnung:

1. Wahl eines stellvertretenden Kreis- tagsmitglieds.
2. Wahl der Gemeinde-Einschätzungs- commission pro 1880/81.
3. Vorlegung des Verwaltungsberichts pro 1874-1879.

Erledigung der Tagesordnung:

- ad. 1. Nachdem die Mitglieder des Stadtverordnetencollegiums zur Vornahme der Wahl eines stellvertretenden Kreis- tagsmitglieds 14 Tage vor- her schriftlich eingeladen und dabei Wahltag, -Stunde und Local angegeben worden, wurde



Versammlung zu ersuchen, um in derselben über die Offerte der Winterthurschen Maschinenfabrik zu berathen und event. zu beschließen.

ad. 3. Die Stadtvertretung beschließt die kleine Straße in Wedel in diesem Jahre auszubauen.

v.u.g.

Der Bürgermeister und die Stadtverordneten

J.Kleinwort

W. Heinsohn

J.H. Kock

L.F. Schulze

A. Ohle

Actum Wedel d. 1 Mai 1880

Sitzung des Stadtverordnetencollegiums

Anwesend: Der Bürgermeister J. Kleinwort, sowie die Stadtverordneten W. Heinsohn, L.F. Schulze, Aug. Ohle und H. Kock, sowie ferner die Stadträte H. Remstedt und J.A. Heinsohn.

Tagesordnung:

1. Mittheilung eines Schreibens des Rechtsanwalts J. Gülich in Pinneberg, nach welchem es der Gülich-Stiftung 5 Mark übermacht.
2. Wahl eines Ausschusses zur Verhandlung mit dem Vertreter der Winterthurer Maschinenfabrik betr. Erbauung einer Spurbahn von Wedel nach Ottensen event. Altona.

Erledigung der Tagesordnung

ad. 1. Die obige Mittheilung wurde der

Stadtvertretung gemacht.

ad. 2. Zu Mitgliedern des Ausschusses wurden gewählt: Bürgermeister J. Kleinwort, Wilken Heinsohn, J.A. Heinsohn und L.F. Schulze

v.u.g.

Der Bürgermeister und die Stadtverordneten

J. Kleinwort

A. Ohle

W. Heinsohn

J.H. Kock

L.F. Schulze

Actum Wedel d. 10 Mai 1880

Sitzung des Stadtverordnetencollegiums

Anwesend: Der Bürgermeister J. Kleinwort, sowie die Stadtverordneten W. Heinsohn, A. Ohle, H. Kock und L.F. Schulze, sowie die Stadträte J.A. Heinsohn und H. Remstedt.

Tagesordnung:

Schreiben des Ingenieurs Fr. Th. Ave Lallemand aus Hamburg vom 8 Mai 1880 betreffend Spurbahn von Wedel nach Ottensen event. Altona.

Erledigung der Tagesordnung:

Die Stadtvertretung beschließt auf Grundlage des unterm 7 d.Mts. von Herrn Lallemand vorgelegten Entwurfs eines Contracts mit dem Herrn Lallemand nicht weiter in Verhandlung zu treten. Die Stadtvertretung ist aber geneigt auf Basis der Offerte des Herrn Lallemand vom 8 April d.J. unter der Voraussetzung mit demselben in Verhandlung zu treten, dass der Bahnhof nördlich des Mühlensteichs zu liegen kommt.

v.u.g.

Der Bürgermeister und die Stadtverordneten

J. Kleinwort

L.F. Schulze

J.H. Kock

W.Heinsohn

A.Ohle



Sitzung des Stadtverordnetencollegiums

Anwesend: Der Bürgermeister J. Kleinwort, sowie die  
Stadtverordneten L.F. Schulze, W. Heinsohn,  
A. Ohle und J.H. Kock, sowie der  
Stadtrath J.A. Heinsohn.

Tagesordnung:

1. Feststellung der Bürgerrolle pro 1881.
2. Antrag des Steinsetzers Speek in Altona  
um Nachbewilligung von 50 Mark.
3. Spurbahnangelegenheit.

Erledigung der Tagesordnung:

- ad. 1. Der Bürgermeister theilte ein Schraiben des  
Bürgermeisters Bleicken in Ottensen  
mit, nach welchem eine Versammlung  
am 10 d.M. nachmittags 3 ½ Uhr in  
Blankenese anberaumt ist zur Be-  
sprechung der Spurbahnangelegenheit.  
Ferner legte der Bürgermeister den  
Gülich'schen Contract-Entwurf vor.
- ad.2 Die Stadtvertretung bewilligte dem Steinsetzer  
Speek in Altona 40 Mark ent-  
schädigung
- ad.3 Der Bürgermeister theilte ein Schreiben  
des Bürgermeisters Bleicken Ottensen  
mit, nach welchem eine Versammlung  
am 10. d.M. Nachmittag 3 ½ Uhr  
in Blankenese anberaumt ist zur Be-  
sprechung der Spurbahnangelegenheit.  
Ferner legte der Bürgermeister den  
Güli'chen Contractentwurf vor.

v.u.g.

J. Kleinwort

W.Heinsohn

A. Ohle

J.H. Kock

L.F. Schulz

Sitzung des Stadtverordnetencollegiums  
Anwesend: Der Bürgermeister J. Kleinwort,  
sowie die Stadtverordneten L.F. Schulze,  
W. Heinsohn, Aug. Ohle und J.H. Kock,  
sowie ferner der Stadtrath J.A. Heinsohn.

Tagesordnung: Vertrag zwischen den Stadtgemeinden Wedel und Ottensen einerseits und dem Bauunternehmen Reymer und Masch in Berlin andererseits über die Errichtung einer Spurbahn (Tramweg) mit Dampfmaschinenbetrieb für Fracht- und Personenbeförderung von Wedel nach Ottensen.

Erledigung der Tagesordnung:

Die Stadtvertretung beschließt einstimmig den heute vorgelegten Contract, wie derselbe am 10 Juli d.J. in Blankenese zwischen dem Herrn Bürgermeister Bleicken und Stadtrath Lange aus Ottensen dem Herrn Gülich und dem Herrn Hoßfeld aus Berlin, als Vertreter der Bauunternehmer Reymer und Masch in Berlin und dem Stadtverordnetencollegium in Wedel festgestellt ist, anzunehmen und zu unterzeichnen.

v.u.g.

Der Bürgermeister und die Stadtverordneten

J. Kleinwort	W. Heinsohn	J.H. Kock
	A. Ohle	L.F. Schulze

Sitzung des Stadtverordnetencollegiums

Anwesend: Der Bürgermeister J. Kleinwort, sowie  
die Stadtverordneten L.F. Schulze, J.H. Kock  
und Aug. Ohle, sowie der Stadtrath J.A. Heinsohn.

Tagesordnung:

1. Mittheilung über den Stand der Spurbahn.
2. Malerarbeiten am Roland und an den Laternen.
3. Lampenversorger u. Oellieferanten.
4. Hafen- und Brückenbau.
5. Gesuch des Herrn Lichte um Uebertragung der Concession des Gastwirths Vollstädt an ihn.

Erledigung der Tagesordnung:

- ad. 1. Der Vorsitzende machte Mittheilungen über den Stand einer Spurbahn dahingehend, dass die Collegien in Ottensen in ungefähr 14 Tagen über die verschiedenen Offerten Beschluß fassen werden.
- ad. 2. Es soll eine Aufforderung an die hiesigen Maler erlassen werden zur Eingabe ihrer Forderungen, für welche sie die Malerarbeiten übernehmen wollen.
- ad. 3. Die Lampenversorgung und Oellieferung soll an den Mindestfordernden vergeben werden. Eine Anzeige ist zu erlassen.
- ad. 4. Herr Aug. Ohle wurde beauftragt über den Hafen- und Brückenbau Zeichnungen und Kostenanschläge auszuarbeiten und selbige dem Collegio vorzulegen.
- ad. 5. Gegen die Uebertragung der Concession des Gastwirths Vollstädt zur Betreibung der Gastwirthschaft von Herrn Lichte in Hamburg ist nichts zu erinnern.

v.u.g.

Der Bürgermeister und die Stadtverordneten

J. Kleinwort

L.F. Schulze

A. Ohle

J.H. Kock

Sitzung des Stadtverordnetencollegiums

Anwesend: Der Bürgermeister J. Kleinwort, sowie die Stadtverordneten Aug. Ohle, W. Heinsohn, L.F. Schulze und J.H. Kock, sowie die Stadträthe J.A. Heinsohn und H. Remstedt.

Tagesordnung:

1. Aufnahme des Personenstands.
2. Wahl eines Obercommandeurs und eines Stellvertreters der städtischen Feuerwehr.
3. Schreiben der Freiwilligen Feuerwehr betr. Verwendung der Ermäßigungsgelder von der Brandkasse.
4. Wahl eines Wahlvorstandes betr. Wahl eines Stadtverordneten.

Erledigung der Tagesordnung:

- ad. 1. Für die Aufnahme des Personenstandes, Veranlagung der Klassensteuer- und Gewerbesteuer pro 1881/82 und alle damit verbundenen Arbeiten bewilligte die Stadtvertretung 120 Mark und bestimmte die Vertheilung der Arbeiten und Vergütungsgelder wie im vorigen Jahr zu beschaffen.
- ad. 2. Als Obercommandeur der städtischen Feuerwehr wurde gewählt der Stadtrath J.A. Heinsohn und Joh. Hinr. Heinsohn.
- ad. 3. Die Stadtvertretung genehmigte, dass die bewilligte Ermäßigung vom Landesdirectorat der Freiwilligen Feuerwehr-Casse zugeführt wurde.
- ad. 4. Als Wahlvorsteher für die Stadtverordnetenwahl wurde der Stadtverordnete W. Heinsohn, als Stellvertreter J.H. Kock, sowie als Mitglieder J.A. Heinsohn und H. Remstedt gewählt. Als Wahltermin wurde der 19 Novbr. d.J. abends 6 Uhr festgesetzt.

v.u.g.

Der Bürgermeister und die Stadtverordneten

J. Kleinwort	W. Heinsohn
	J.H. Kock
	L.F. Schulze
	A. Ohle

Actum Wedel d. 4 Novbr. 1880

Sitzung des Stadtverordnetencollegiums

Anwesend: Der Bürgermeister J. Kleinwort, sowie  
die Stadtverordneten A. Ohle, W. Heinsohn, L.F.  
Schulze und J.H. Kock, sowie ferner die  
Stadträthe J.A. Heinsohn und H. Remstedt.

Tagesordnung:

Wahl einer Zählcommission für die am 1sten  
December d.J. stattfindende Volkszählung.

Erledigung der Tagesordnung:

Als Mitglieder der Zählcommission wurden  
gewählt: Organist Reiß, Küster Lüthje, die Stadt-  
verordneten W. Heinsohn und Aug. Ohle.

v.u.g.

Der Bürgermeister und die Stadtverordneten

J. Kleinwort	W. Heinsohn
	J.H. Kock
	L.F. Schulze
	A. Ohle

Actum Wedel d. 7 Decbr. 1880

Sitzung des Stadtverordnetencollegiums

Anwesend: Der Bürgermeister J. Kleinwort, sowie  
die Stadtverordneten A. Ohle, H. Kock und L.F.  
Schulze, sowie der Stadtrath J.A. Heinsohn.

Tagesordnung:

1. Feststellung der Jahresrechnung pro 1879/80  
und Entlastung des Stadtkassirers
2. Wahl der Klassensteuer-Einschätzungscom-  
mission pro 1881/82.
3. Errichtung von Straßenlaternen.
4. Wegeangelegenheit.

Erledigung der Tagesordnung:

ad. 1. Die von der Revisions-Commission revidirte  
und für richtig befundene Jahresrechnung  
der Stadt Wedel pro 1879/80 wurde  
der Stadtvertretung vorgelegt, von der-  
selben geprüft und nach erfolgter  
Prüfung auf 27090 Mark 14 Pf. Einnahme  
und auf 26521 Mark 05 Pf. Ausgabe

festgesetzt, so dass alt. März 1880 ein Kassenbehalt von 569 Mark 09 Pf. verbleibt.

Bemerkung:

Im Rechnungsjahr 1879/80 wurde 2500 M. bei der hiesigen Sparkasse belegt, so dass sich der Kassenbehalt alt. März 1880 auf 3069 M. 09 Pf. stellt.

Der Bürgermeister

J. Kleinwort

Einnahme-Restanten waren am Schlusse des Rechnungsjahres nicht vorhanden. Gleichzeitig wurde dem Stadtkassirer J. Ramcke für richtige Führung der Stadtrechnung für obige Rechnungsperiode quittiert.

- ad. 2. Zu Mitgliedern der Klassensteuer-Einschätzungscommission pro 1881/82 wurden gewählt der Stadtverordnete Schulze, der Landmann J.H. Körner und der Wirth D. Körner.
- ad. 3. Die Stadtvertretung beschließt 3 neue Straßenlaternen zu setzen, nämlich eine bei Körner an der Aue, eine bei Lüthje und eine in der Mückenpforte, ferner soll die Laterne bei Diercks versetzt werden.
- ad. 4. Die Wegeangelegenheit von der Tagesordnung abgesetzt.

v.u.g.

Der Bürgermeister und die Stadtverordneten

J. Kleinwort

L.F. Schulze

J.H. Kock

A. Ohle

Verhandelt Wedel d. 21 Decbr. 1880

Sitzung des Stadtverordnetencollegiums

Anwesend: Der Bürgermeister J. Kleinwort, sowie die Stadtverordneten W. Heinsohn, J.H. Kock, A. Ohle und L.F. Schulze, sowie die Stadträthe J.A. Heinsohn und H. Remstedt.

#### Tagesordnung:

1. Gesuch des Eingesessenen Hinrich Wichmann in Wedel um Betreibung der Schankwirthschaft.
2. Schreiben der Regierung vom 30 Novbr. 1880 betr. Verlegung des Aprilmarktes 1881.
3. Landanschluß bei Peter Heinsohn am Pinneberger Wege.
4. In Pflichtnahme des Obercommandeurs J.A. Heinsohn und dessen Stellvertreter J.H. Heinsohn.

#### Erledigung der Tagesordnung:

- ad. 1. Die Stadtvertretung findet gegen die Ertheilung der Concession zur Betreibung der Schankwirthschaft an Hinrich Wichmann in Wedel nichts zu erinnern.
- ad. 2. Da der nächstjährige Aprilmarkt in Wedel in die Stille Woche fällt, so beschließt die Stadtvertretung diesen Kram- und Viehmarkt statt am 13 April 1881, am 8 April k.J. abzuhalten und hierzu die Genehmigung der Königl. Regierung zu erbitten.
- ad. 3. Bei der letzten Vermessung der Wedeler Feldmark ist dem Eingesessenen Peter Hinrich Heinsohn in Wedel eine Fläche Landes am Pinneberger Wege welche Stadteigenthum ist, angemessen worden. Derselbe hat es gegenwärtig durch einen Erdwall eingefriedigt lassen und dadurch mit seinen dort belegenen Grundstück „Klintkamp“ verbunden. Die Stadtvertretung beauftragt den Stadtrath J.H. Heinsohn dem p. Heinsohn aufzufordern, die gesetzte Einfriedigung umgehend wieder abzurechen und das Grundstück wieder zu ebnen. Sollte der p. Heinsohn dieser Aufforderung nicht nachkommen, so beschließt die Stadtvertretung gegen den Peter Hinrich Heinsohn in Wedel wegen Herausgabe des oben bezeichneten Landstücks gerichtlich vorzugehen.
- ad. 4. Der Obercommandeur der Städtischen Feuerwehr, Stadtrath J.A. Heinsohn

sowie des Stellvertreters J.H. Heinsohn  
wurden von dem Bürgermeister J. Kleinwort  
mittelst Handschlags in Pflicht genommen.

v.u.g.

Der Bürgermeister und die Stadtverordneten

J. Kleinwort

W. Heinsohn

A. Ohle

J.H. Kock

L.F. Schulze

Actum Wedel d. 17 Januar 1881

Sitzung des Stadtverordnetencollegiums

Anwesend: Der Bürgermeister J. Kleinwort, sowie  
die Stadtverordneten W. Heinsohn, A. Ohle,  
J.H. Kock und L.F. Schulze, sowie die  
Stadtrath Hein Remstedt.

Tagesordnung:

Wahl einer Schätzungs-Kommission zur  
Ermittlung des Erntebetrags pro 1880.

Erledigung der Tagesordnung:

Als Mitglieder der Schätzungs-Kommission  
wurden gewählt: B.J. Diercks, D. Körner,  
Franz Heinsohn, W. Heinsohn, Johannes  
Kleinwort und H.H. Körner.

v.u.g.

Der Bürgermeister und die Stadtverordneten

J. Kleinwort

W. Heinsohn

L. . Ohle

J.H. Kock

L.F. Schulze

Actum Wedel d. 22 Jan. 1881

Sitzung des Stadtverordnetencollegiums

Anwesend: Der Bürgermeister J. Kleinwort, sowie

die Stadtverordneten J.H. Kock, L.F. Schulze  
und A. Ohle, sowie ferner der Stadtrath  
J.A. Heinsohn.

Tagesordnung:

Verlegung des diesjährigen Aprilmarktes.

Erledigung der Tagesordnung:

Die Stadtvertretung beschließt den ordnungs-  
mäßig auf den 13 April d.J. fallenden  
Kram- und Viehmarkt in diesem  
Jahre am 7 April abzuhalten und  
hierzu die Genehmigung der Königl. Re-  
gierung zu erbitten.

v.u.g.

Der Bürgermeister und die Stadtverordneten

J. Kleinwort

J.H. Kock

L.F. Schulze

A. Ohle

Actum Wedel d. 3 März 1881

Sitzung des Stadtverordnetencollegiums

Anwesend: Der Bürgermeister J. Kleinwort, sowie  
die Stadtverordneten A. Ohle, W. Heinsohn,  
L.F. Schulze und J.H. Kock, sowie ferner  
der Stadtrath H. Remstedt.

Tagesordnung:

Feststellung des Haushaltsplans pro 1881/82.

Erledigung der Tagesordnung:

Der Haushaltsplan der Stadt Wedel pro 1881/82  
wurde berathen und danach auf 27142 M.  
27 Pf. Einnahme und auf 27142 M. 27 Pf.  
Ausgabe festgesetzt.

v.u.g.

Der Bürgermeister und die Stadtverordneten

J. Kleinwort

W. Heinsohn

A. Ohle

J.H. Kock

L.F. Schulze

Actum Wedel d. 3 März 1881

Sitzung des Stadtverordnetencollegiums  
Anwesend: Der Bürgermeister J. Kleinwort, sowie  
die Stadtverordneten A. Ohle, W.  
Heinsohn, J.H. Kock und L.F. Schulze,  
sowie ferner der Stadtrath H. Remstedt.

Tagesordnung: Beitritt der Stadt Wedel zum Heidecultur-Verein.

Erledigung der Tagesordnung:

Die Stadtvertretung beschließt als Mitglied dem  
Heidecultur-Verein beizutreten.

v.u.g.

Der Bürgermeister und die Stadtverordneten

J. Kleinwort	W.Heinsohn
	A.Ohle
	J.H. Kock
	L.F. Schulze

Actum Wedel d. 30 März 1881

Sitzung des Stadtverordnetencollegiums  
Anwesend: Der Bürgermeister J. Kleinwort,  
sowie die Stadtverordneten L.F. Schulze,  
J.H. Kock, Aug. Ohle und W. Heinsohn,  
sowie ferner die Stadträte J.A. Hein-  
sohn und H. Remstedt.

Tagesordnung:

1. Wahl der Gemeindesteuer-Einschätzungscom-  
mission pro 1881/82.
2. Vertrag über die Erbauung einer  
Spurbahn zwischen Wedel und Ottensen.

Erledigung der Tagesordnung:

ad. 1. Zu Mitgliedern der Gemeindesteuer-Einschätzungs-  
commission wurden gewählt der Bürger-  
meister Kleinwort, Joch. Ramcke, Müller  
J.A. Heinsohn und H.H.Körner.

ad. 2. Beschlossen wird der Vertrag wegen Erbauung einer Spurbahn von Wedel nach Ottensen zwischen den Stadtgemeinden Wedel und Ottensen einer- und den Herren Gebrüder Gülich und dem Herrn Adolph Bergschmidt in Berlin andererseits in der hier vorliegenden Form unter der Bedingung die Genehmigung zu ertheilen, wenn der Bahnhof in Ottensen entweder auf dem Marktplatz oder Spritzenplatz dasselbst angelegt und eine Verbindung durch einen Schienenstrang mit dem Ottensener Güterbahnhof hergestellt wird.

v.u.g.

Der Bürgermeister und die Stadtverordneten

J. Kleinwort

W. Heinsohn

A. Ohle

L.F. Schulze

J.H. Kock

Actum Wedel d. 8. April 1881

Sitzung des Stadtverordnetencollegiums

Anwesend: Der Bürgermeister J. Kleinwort, sowie die Stadtverordneten A. Ohle, W. Heinsohn, L.F. Schulze und J.H. Kock, sowie ferner die Stadträthe J.A. Heinsohn und H. Remstedt.

Tagesordnung:

1. Aufforstungen
2. Brückenbau
3. Postangelegenheit

Erledigung der Tagesordnung:

ad. 1. Es wurden die Herren J.A. Heinsohn und J.H. Kock gewählt, um die Aufsicht über diese Ange-

- legenheit zu übernehmen.
- ad. 2. Beschlossen wird, statt einer Brücke ein vierfüßiges  
Siel aus Eichenholz an Stelle der Brücke No. 1 anzulegen,  
dessen Bau im Wege öffentlicher Licitation vergeben  
werden soll.
- ad. 3. Beschlossen wird, ein Schreiben von Herrn Steinwender  
in Blankenese wegen zweimaliger Postverbindung  
täglich per Fuhrpost zu richten.

v.u.g.

Der Bürgermeister und die Stadtverordneten

J. Kleinwort	W. Heinsohn
	L.F. Schulze
	J.H. Kock
	A. Ohle

Actum Wedel d. 19 April 1881

Sitzung des Stadtverordnetencollegiums

Anwesend: Der Bürgermeister J. Kleinwort, sowie  
die Stadtverordneten A. Ohle, W. Heinsohn,  
J.H. Kock und L.F. Schulze, sowie die  
Stadträthe J.A. Heinsohn und  
H. Remstedt.

Tagesordnung:

1. Erlaß einer Polizei-Verfügung betr.  
das Singen und Pfeifen auf der Straße.
2. Anstellung eines Feldhüters.

Erledigung der Tagesordnung:

- ad. 1. Die Stadtvertretung findet gegen den  
Erlaß der Polizei-Verfügung nichts  
zu erinnern.
- ad. 2. Der 2te Gegenstand wurde von der Tagesordnung ab-  
gesetzt.

v.u.g.

Der Bürgermeister und die Stadtverordneten

J. Kleinwort	L.F. Schulze	J.H. Kock
	W. Heinsohn	A. Ohle



2. Bau eines neuen Siels auf dem Wege bei der Aue.

Erledigung der Tagesordnung:

- ad. 1. Beschlossen wird die Kosten der Hand- und Spanndienste bei der diesjährigen Reparatur der Stocksbrücke, soweit selbige auf die Stadt Wedel fallen, mit zum Verding zu stellen.
- ad. 2. Beschlossen wird der Bau eines Siels auf dem von Herrn A. Ohle vorgelegten Kostenschlag ausführen zu lassen.

v.u.g.

Der Bürgermeister und die Stadtverordneten

J. Kleinwort

J.H. Kock

A. Ohle

L.F. Schulze

Actum Wedel d. 27 Mai 1881

Sitzung des Stadtverordnetencollegiums

Anwesend: Der Bürgermeister J. Kleinwort, sowie die Stadtverordneten W. Heinsohn und A. Ohle.

Tagesordnung:

Vergebung des Baus eines Siels am Hafen.

Erledigung der Tagesordnung:

Es waren 2 Offerten eingegangen, nämlich vom Zimmermann C. Brauer u. Zimmermann A. Ohle. Ersterer macht eine Forderung von 940 M und Letzterer von 1030 M. Nach Berathung beschloß die Stadtvertretung den Neubau des p. Siels dem Zimmermann C. Brauer in Wedel zu übertragen. Den Stadtverordneten W. Heinsohn und A. Ohle wurde die Aufsicht über die Ausführung des Baus des p. Siels übertragen.

v.u.g.

Der Bürgermeister u. die Stadtverordneten

J. Kleinwort

W. Heinsohn

A. Ohle

Pflug.....

Wedel: 13 73/144

Holm: 10 1/2

Spitzerdorf 2 1/2

Schulau: 2 143/144

Su. 29 1/2 Pflug

Verhältniß

resp. 1945, 1512

360, 431 zu 4248

Sitzung des Stadtverordnetencollegiums

Anwesend: Der Bürgermeister J. Kleinwort, sowie  
die Stadtverordneten A. Ohle, W. Heinsohn,  
J.H. Kock und L.F. Schulze, sowie ferner  
die Stadträthe J.A. Heinsohn und H. Remstedt.

Tagesordnung:

Modification einiger Bestimmungen des  
unter 11 Mai 1881 genehmigten Vertrages  
wegen der Spurbahn Wedel-Ottensen.

Erledigung der Tagesordnung:

Die Stadtvertretung genehmigte auf Antrag  
der Unternehmer

1. dass der Name Gülich in der Einleitung  
des Vertrages wegfällt und nur Angele  
allein genannt wird;
2. zu §2, dass der Nachsatz, worauf die Stadt  
Wedel mit 30.000 Mark zu Actien-Ankauf  
sich betheiligen sollte, gänzlich gestrichen wird und  
der Unternehmer für alleinige Rechnung die  
Bahnstrecke ausbaut;
3. zu §8, dass die Bahnstrecke Ottensen-Bahrenfeld  
statt innerhalb 3 nun innerhalb 4 Monaten  
und die ganze Strecke statt nach 1 Jahr nun  
nach 1 ½ Jahren fertig gebaut wird und endlich
4. zu §10, dass die einzuzahlende Caution 8 Tage  
nach Fertigstellung der Bahn und deren  
Abnahme durch Bautechniker an den Unter-  
nehmer zurück erstattet wird.

v.u.g.

Der Bürgermeister und die Stadtverordneten

J. Kleinwort	W. Heinsohn
	A. Ohle
	J.H. Kock
	L.F. Schulze

Actum Wedel d. 12 Juli 1881

Sitzung des Stadtverordnetencollegiums  
Anwesend: Der Bürgermeister J. Kleinwort,  
sowie die Stadtverordneten L.F. Schulze  
und J.H. Kock, sowie der Stadtrath  
H. Remstedt.

Tagesordnung:

Feststellung der Bürgerrolle pro 1882.

Erledigung der Tagesordnung:

Die Bürgerrolle pro  
1881 wurde einer Berichtigung un-  
terworfen und sodann pro 1882  
festgestellt.

v.u.g.

Der Bürgermeister und die Stadtverordneten

J. Kleinwort

J.H. Kock

L.F. Schulze

Actum Wedel d. 18 Juli 1881

Sitzung des Stadtverordnetencollegiums  
Anwesend: Der Bürgermeister J. Kleinwort,  
sowie die Stadtverordneten Aug. Ohle,  
und L.F. Schulze, sowie ferner der  
Stadtrath J.A. Heinsohn.

Tagesordnung:

1. Beschickung des Feuerwehrtages in Eckernförde.
2. Ueberlassung eines Platzes der städtischen Ländereien an Carl Brauer zur Anlage einer Badeanstalt.

Erledigung der Tagesordnung:

- ad. 1. Die Stadtvertretung beschließt den Feuerwehrtag in Eckernförde durch den Obercommandeur J.A. Heinsohn und A. Ohle zu beschicken.
- ad. 2. Die Stadtvertretung beschließt dem Carl Brauer einen Platz an der Aue nach dem eingereichten Situationsplan zur Anlage

einer Badeanstalt unentgeltlich auf die  
Zaitdauer von 15 Jahren zu überlassen.

v.u.g.

Der Bürgermeister und die Stadtverordneten

J. Kleinwort

A. Ohle

L.F. Schulze

Actum Wedel d. 30 Aug.. 1881

Sitzung des Stadtverordnetencollegiums

Anwesend: Der Bürgermeister J. Kleinwort, sowie  
die Stadtverordneten W. Heinsohn, H. Kock,  
A. Ohle und L.F. Schulze, sowie der Stadtrath  
H. Remstedt.

Tagesordnung: Wahl zweier Aufsichtsführers  
über die Straßenbeleuchtung pro 1881/1882

Erledigung der Tagesordnung:

Als Aufsichtsführer wurden gewählt die  
Stadtverordneten L.F. Schulze u. H. Kock.

v.u.g.

Der Bürgermeister u. die Stadtverordneten

J. Kleinwort

L.F. Schulze

J.H. Kock

W.Heinsohn

A.Ohle

Actum Wedel d. 17 October 1881

1. Sitzung des Stadtverordnetencollegiums

2. Anwesend: Der Bürgermeister J. Kleinwort,  
sowie die Stadtverordneten J.H. Kock, W.  
Heinsohn, L.F. Schulze und Aug. Ohle,  
sowie die  
Stadträthe J.A. Heinsohn und H. Remstedt.

3. Tagesordnung:

1. Aufnahme des Personenstandes
2. Feststellung der Jahresrechnung pro 1880/81
3. Verlesung des Verwaltungsberichts pro 1880
4. Wahl eines stellvertretenden Schiedsmannes.
5. Aufforstung der Stadtländereien.

Erledigung der Tagesordnung:

- ad. 1. Für die Aufnahme des Personenstandes, Veranlagung der Klassen- und Gewerbesteuer pro 1882/83 und alle damit verbundenen Arbeiten bewilligte die Stadtvertretung 120 Mark und bestimmte die Vertheilung der Arbeiten und Vergütungsgelder wie in vorigen Jahren zu beschaffen.
- ad. 2. Die von der Revisions-Commission revidirte und für richtig befundene Stadtrechnung pro 1880/81 wurde der Stadtvertretung vorgelegt, von derselben geprüft und nach erfolgter Prüfung auf 24776 M. 92 Pf. Einnahme und auf 22838 M. 50 Pf. Ausgabe festgesetzt, so dass alt. März 1881 ein Kassenbehalt von 1908 M. 42 Pf. verbleibt. Einnahme-Restanten waren am Schlusse des Rechnungsjahres nicht vorhanden. Gleichzeitig wurde dem Stadtkassirer J. Ramcke für richtige Führung der Stadtrechnung pro 1880/81 quittirt.
- ad. 3. Der Verwaltungsbericht pro 1880 wurde verlesen.
- ad. 4. An Stelle des verstorbenen stellvertretenden Schiedsmanns Joh. Hinr. Ramcke wurde der Zubauer Joh. Hinr. v. Helms gewählt.
- ad. 5. Es wurde beschlossen das Terrain durch welches die Aufforstung beschafft werden soll, zu besichtigen und darauf die Aufpflanzung unter der Aufsicht des Forstaufsehers H. Knaack vorzunehmen. Die erforderlichen Arbeitskräfte sind von J.A. Heinsohn und J.H. Kock auf Stadtrechnung zu besorgen.

v.u.g.

Der Bürgermeister und die Stadtverordneten

J. Kleinwort

W. Heinsohn

L.F. Schulze

A. Ohle

J.H. Kock

Actum Wedel d. 24 October 1881

Sitzung des Stadtverordnetencollegiums  
Anwesend: Der Bürgermeister J. Kleinwort,  
sowie die Stadtverordneten Aug. Ohle,  
W. Heinsohn und L.F. Schulze,  
sowie ferner die Stadträthe J.A. Heinsohn  
und H. Remstedt und ferner Forst-  
aufseher H. Knaack.

Tagesordnung:  
Aufforstung der Ihlseeberge.

Erledigung der Tagesordnung:  
Die Stadtvertretung beschließt den  
Forstaufseher H. Knaack in Wedel  
die Aufforstung der Ihlseeberge  
gegen eine Vergütung von Drei  
Hundert und Fünfzig Mark zu  
übertragen.

v.u.g.

Der Bürgermeister  
J. Kleinwort

und die  
Knaack

Stadtverordneten  
W. Heinsohn  
L.F. Schulze  
A. Ohle

Actum Wedel d. 31 October 1881

Sitzung des Stadtverordnetencollegiums  
Anwesend: Der Bürgermeister J. Kleinwort, sowie die  
Stadtverordneten W. Heinsohn, Aug. Ohle,  
L.F. Schulze und J.H. Kock, sowie der  
Stadtrath J.A. Heinsohn.

Tagesordnung:  
1. Bildung des Wahlvorstandes für die Wahl  
eines Bürgermeisters und Stadtraths  
und Festsetzung des Wahltermins.  
2. Begradung des Weges am Hafen.

Erledigung der Tagesordnung:  
ad. 1. Als Wahlvorstand wurden gewählt  
als Vorsitzender W. Heinsohn und

als Beisitzer H. Remstedt, A. Ohle und J.H. Kock. Als Termin der Wahl des Bürgermeisters wurde der 18 Novbr. und für den Stadtrath der 19 Novbr. d.J. festgesetzt. Die Wahlhandlung soll an jedem Abend um 6 Uhr beginnen.

- ad. 2. Es wurde beschlossen den Weg beim Hafen in Stand zu setzen. Das Anfahren des Materials soll öffentlich vergeben werden. Die Ausführung wurde W. Heinsohn und A. Ohle übertragen.

v.u.g.

Der Bürgermeister und die Stadtverordneten

J. Kleinwort	W. Heinsohn
	J.H. Kock
	A Ohle
	L.F. Schulze

Actum Wedel d. 1 Decbr. 1881

Sitzung des Stadtverordnetencollegiums

Anwesend: Der Bürgermeister J. Kleinwort, sowie die Stadtverordneten A. Ohle, W. Heinsohn, J.H. Kock und L.F. Schulze, sowie der Stadtrath J.A. Heinsohn.

Tagesordnung:

1. Gesuch des Krämers Ferd. Möller um die Erlaubniß zum Kleinhandel mit geistigen Getränken.
2. Verein gegen die Bettelei.
3. Verlesung der Botschaft des Kaisers bei Eröffnung des Reichstages am 17 Novbr. 1881.
4. Tragung der Kosten für die Vorarbeiten der Wedeler-Ottensener Spurbahn.

Erledigung der Tagesordnung:

- ad. 1. Gegen die Ertheilung der Erlaubniß zum Kleinhandel mit geistigen Getränken an Ferd. Möller findet die Stadtvertretung nichts zu erinnern.
- ad. 2. Die Stadtvertretung ist der Ansicht, dass ein Verein gegen die Bettelei

hier, wegen zu geringer Beteiligung nicht bestehen kann.

- ad. 3. Die Botschaft des Kaisers wurde in der Sitzung verlesen und um weitere Verbreitung ersucht.
- ad. 4. Die Stadtvertretung bewilligte zu den Kosten der Vorarbeiten der Spurbahn Wedel-Ottensen, welche von Herrn Lichtwerk in Klein –Flottbek angefertigt worden sind, die Summe von Sieben Hundert und Fünfzig Mark aus der Stadtkasse.

v.u.g

Der Bürgermeister und die Stadtverordneten

J. Kleinwort

A. Ohle

W. Heinsohn

L.F. Schulze

J.H. Kock

Actum Wedel d. 17 Decbr. 1881

Sitzung des Stadtverordnetencollegiums in Gemeinschaft mit der Baucommission.

Anwesend: Vom Stadtverordnetencollegium: der Bürgermeister J. Kleinwort, sowie die Stadtverordneten Wilk. Heinsohn, L.F. Schulze, A. Ohle und J.H. Kock und der Stadtrath Heinsohn; von der Baucommission: J. Feddersen, J.H. Köhler, P. Struckmeyer und Aug. Ohle.

Tagesordnung:

Gesuch des Gastwirths J.H. Wichmann in Wedel, betr. die Erbauung einer Veranda.

Erledigung der Tagesordnung:

Es wurde beschlossen:

Wenn der J.H. Wichmann mit dem Bau der Veranda 1,72 m von der

Hauptstraße entfernt bleibt und sich verpflichtet erforderlichenfalls später die Veranda auf 2,29 m Entfernung von der Hauptstraße zurückzulegen und zwar ohne jegliche Entschädigung, so ist von Seiten der Baucommission und der Stadtvertretung, vorbehaltlich der Genehmigung der Königl. Regierung, nichts gegen den beabsichtigten Bau zu erinnern.

v.u.g.

Der Bürgermeister, die Stadtverordn., die Baucommission

J. Kleinwort	J.H. Kock	A. Ohle
	A. Ohle	J.S. Köhler
	J.F. Schulze	P. Struckmeyer
	W. Heinsohn	Joh. Feddersen

Actum Wedel d. 17 Decbr. 1881

Sitzung des Stadtverordnetencollegiums

Anwesend: Der Bürgermeister J. Kleinwort, sowie die Stadtverordneten L.F. Schulze, A. Ohle, W. Heinsohn und J.H. Kock, sowie der Stadtrath J.A. Heinsohn.

Tagesordnung: Gesuch des H. Hanssen, betr. theilweise Vertheilung der bei seinem Besitz befindlichen Wegeflagen auf die früher von der Stelle getrennten Landstücke.

Erledigung der Tagesordnung:

Die Stadtvertretung beschließt auf das Gesuch, betreffend Vertheilung der Wegeflage nicht eingehen zu können, da die Bedingungen, unter welchen der Verkauf der Parzellen stattfindet, hier nicht bekannt sind.

v.u.g.

Der Bürgermeister und die Stadtverordneten

J. Kleinwort	L.F. Schulze
	A. Ohle
	W. Heinsohn
	J.H. Kock

Actum Wedel d. 23 Decbr. 1881

Sitzung des Stadtverordnetencollegiums

Anwesend: Der Bürgermeister J. Kleinwort, sowie die Stadtverordneten W. Heinsohn, L.F. Schulze und Aug. Ohle, sowie ferner der Stadtrath J.A. Heinsohn.

Tagesordnung:

1. Wahl der Klassensteuer-Einschätzungs-Commission pro 1882/83.
2. Wahl eines Wegeaufsehers.

Erledigung der Tagesordnung:

ad. 1. Zu Mitgliedern der Klassensteuer-Einschätzungs-Commission pro 1882/83 wurden gewählt Landmann J.H. Körner, Wirth Dittmer Körner und Stadtverordneter L.F. Schulze.

ad.2 Als Wegeaufseher wurde der Landmann Joh. Diercks gewählt.

v.u.g.

Der Bürgermeister und die Stadtverordneten

J. Kleinwort

W. Heinsohn

L.F. Schulze

A. Ohle

Actum Wedel d. 3 Januar 1882

Sitzung des Stadtverordnetencollegiums

Anwesend: Der Bürgermeister J. Kleinwort, sowie die Stadtverordneten W. Heinsohn u. Aug. Ohle, sowie der Stadtrath Franz Heinsohn.

Tagesordnung:

1. Beeidigung des Stadtraths Franz Heinsohn.
2. Wahl der Revisoren der städtischen Spar- und Laihkasse.

Erledigung der Tagesordnung:

ad. 1. Der zum Stadtrath gewählte Landmann Franz Heinsohn in Wedel

wurde von dem Bürgermeister J. Kleinwort beeidigt.

- ad. 2. Zu Revisoren der städtischen Spar- und Laihkasse wurden für die nächsten fünf Jahre wiedergewählt Organist H. H. Reiß und Küster C.H. Lühje.

v.u.g.

Der Bürgermeister und die Stadtverordneten

J. Kleinwort

W. Heinsohn

F. Heinsohn

A. Ohle

Actum Wedel d. 31 Jan. 1882

Sitzung des Stadtverordnetencollegiums

Anwesend: Der Bürgermeister J. Kleinwort, sowie die Stadtverordneten J.H. Kock, ug. Ohle, W. Heinsohn und L.F. Schulze, sowie der Stadtrath Franz Heinsohn.

Tagesordnung:

1. Erbauung eines Siels beim Hafen.
2. Feststellung des Haushaltungsplans 1882/83.

Erledigung der Tagesordnung:

- ad. 1. Die Erbauung eines Siels beim Hafen wurde beschlossen und Herr Aug. Ohle beauftragt, den Kostenanschlag anzufertigen.
- ad. 2. Der Haushaltungsplan pro 1882/83 wurde berathen und danach auf 27845 M. 27... Einnahme und auf 27845 M. 27.... Ausgabe festgestellt.

v.u.g.

Der Bürgermeister und die Stadtverordneten

J. Kleinwort

W. Heinsohn

J.H. Kock

A. Ohle

L.F. Schulze

Sitzung des Stadtverordnetencollegiums

Anwesend: Der Bürgermeister J. Kleinwort,  
sowie die Stadtverordneten W. Heinsohn,  
A. Ohle, L.F. Schulze und H. Kock, sowie  
der Stadtrath F. Heinsohn.

Tagesordnung:

1. Inpflichtnahme des Landmanns Joh. Diercks als Wegeaufseher.
2. Wahl einer Gemeinde-Einschätzungs-Commission pro 1882/83.
3. Bau eines neuen Siels beim Hafen.
4. Ankauf von Pflastersteinen.

Erledigung der Tagesordnung:

- ad. 1. Der Landmann Joh. Diercks wurde von dem Bürgermeister J. Kleinwort mittelst Handschlags an Eidesstatt in Pflicht genommen.
- ad. 2. Als Mitglieder der Gemeinde-Einschätzungs-commission pro 1882/83 wurden gewählt:  
Der Bürgermeister J. Kleinwort, Stadtkassirer J. Ramcke, Landmann H.H. Biesterfeldt und N. Schwartau.
- ad. 3. Der Bau eines neuen Siels beim Hafen soll an den Mindestfordernden vergeben werden. Termin zur Eingabe der Offerten wegen Uebernahme des Baus des Siels sind bis zum 18 d.Mts. Mittags 12 Uhr bei dem Bürgermeisterramt versiegelt einzugeben.
- ad. 4. Beschlossen wird für Stadtrechnung 2 Fuhren Pflastersteine von J.D. Möller anzukaufen.

v.u.g.

Der Bürgermeister und die Stadtverordneten

J. Kleinwort

W.Heinsohn

J.H. Kock

L.F. Schulze

A.Ohle



Erledigung der Tagesordnung:

Das Gesuch wurde in Uebereinstimmung und den in demselben angeführten Punkten von allen Anwesenden bewilligt.

v.u.g.

Der Bürgermeister u. die Stadtverordneten

J. Kleinwort

W. Heinsohn

J.H. Kock

A. Ohle

L.F. Schulze

Actum Wedel d. 1 Mai 1882

Sitzung des Stadtverordnetencollegiums

Anwesend: Der Bürgermeister J. Kleinwort, sowie die Stadtverordneten J.H. Kock, W. Heinsohn, L.F. Schulze und Aug. Ohle, sowie ferner die Stadträthe F. Heinsohn und H. Remstedt.

Tagesordnung:

1. Polizeiverordnung für das Feuerlöschwesen.
2. Uebernahme des Fußsteigs über J.H. Körner's Grundstück Awt. 110, Kartbl. 9, Parz. 10.
3. Landerwerbung von Seiten J. Diercks.
4. Sparkassenangelegenheit.

Erledigung der Tagesordnung:

- ad. 1. Die Stadtvertretung fand gegen den Erlaß der Polizeiverordnung nichts zu erinnern.
- ad. 2. Die Stadtvertretung lehnte die Uebernahme des p. Fußsteigs ab.
- ad. 3. Die Stadtvertretung lehnte das Gesuch vorläufig ab, weil eine weitere Besichtigung der p. Landfläche und Rücksprache mit J. Diercks erforderlich scheint.
- ad. 4. Die Stadtvertretung hat gegen die Verlegung der Sparkasse nach der Wohnung des M. Kleinwort in der Kuhstraße nichts zu erinnern, wenn der p. Kleinwort in feuersicherer Vorrichtung daselbst trifft.

v.u.g.

Der Bürgermeister und die Stadtverordneten

J. Kleinwort

W.Heinsohn

J.H. Kock

A.Ohle

L.F. Schulze

Actum Wedel d. 5 Mai 1882

Sitzung des Stadtverordnetencollegiums

Anwesend: Der Bürgermeister J. Kleinwort, sowie die Stadtverordneten W. Heinsohn, A. Ohle, J.H. Kock und L.F. Schulze, sowie ferner die Stadträthe F.Heinsohn und H. Remstedt.

Tagesordnung: Wahl einer Zählcommission behufs Erhebung der Berufsstatistik.

Erledigung der Tagesordnung:

Zu Mitgliedern der Zählcommission wurden gewählt: Wilken Heinsohn, Franz Heinsohn, Aug. Ohle, Organist H. Reiß und Küster C.H. Lühje.

v.u.g.

Der Bürgermeister und die Stadtverordneten

J. Kleinwort	W.Heinsohn
	A.Ohle
	J.H. Kock
	L.F. Schulze

Actum Wedel d. 24 Mai 1882

Sitzung des Stadtverordnetencollegiums

Anwesend: Der Bürgermeister J. Kleinwort, sowie die Stadtverordneten A. Ohle, W. Heinsohn, J.H. Kock und L.F. Schulze, sowie ferner die Stadträthe H. Remstedt und F. Heinsohn.

Tagesordnung:

1. Vergütung für das Local des Schiedsmanns.
2. Gesuch des Thierarztes H. Hanssen, betr. anderweitige Vertheilung der bei seiner gegenwärtigen Besetzung vorhandenen Wegeflagen.
3. Ob nicht eine Neuvertheilung der Wege in Wedel nach Grund- und Gebäudesteuer anzustreben ist.

Erledigung der Tagesordnung:

- ad. 1. Für das Local des Schiedsmanns wurde vom 1 April d.J. an eine jährliche Vergütung von 50 M. bewilligt.
- ad. 2. Die Stadtvertretung lehnte die anderweitige

Vertheilung der gegenwärtigen Wegeflagen der früheren J.F. Biesterfeldschen, jetzt Hanssenschen Besitzung ab, und constatirte zugleich, dass die Sachlage bei der H.H. Heinsohnschen und Jochim Kockschen Stelle eine ganz andere war, wie die H. Hanssensche Stelle.

ad. 3. Die Stadtvertretung beschließt eine Neuvertheilung der Wege in Wedel nicht vorzunehmen.

v.u.g.

Der Bürgermeister und die Stadtverordneten

J. Kleinwort

L.F. Schulze

J.H. Kock

A. Ohle

W. Heinsohn

Actum Wedel d. 21 Juni 1882

Sitzung des Stadtverordnetencollegiums

Anwesend: Der Bürgermeister J. Kleinwort, sowie die Stadtverordneten A. Ohle, L.F. Schulze und J.H. Kock, sowie ferner die Stadträthe H. Remstedt und F. Heinsohn.

Tagesordnung:

1. Wahl von 3 Wegeaufsehern
2. Abtretung eines Stück Landes an den Eingesessenen Joh. Diercks in Wedel.

Erledigung der Tagesordnung:

1. Der Stadtverordnete J.H. Kock wurde als Vorsitzender der Wegecommission gewählt. Als Wegeaufseher wurden gewählt Thomas Hr. Heinsohn und Hieronymus Körner.
2. In Betreff der Landabtretung an J. Diercks wurde beschlossen das abgetretene Areal von dem Kataster-Controllleur

aufmessen zu lassen und dann auf Grundlage der Vermessung mit dem p. Diercks in Verhandlung zu treten.

v.u.g.

Der Bürgermeister und die Stadtverordneten

J. Kleinwort

A. Ohle

J.H. Kock

L.F. Schulze

Actum Wedel d. 13 Juli 1882

Sitzung des Stadtverordnetencollegiums

Anwesend: Der Bürgermeister J. Kleinwort,  
sowie die Stadtverordneten W. Heinsohn,  
L.F. Schulze, A. Ohle und J.H. Kock,  
sowie ferner die Stadträte  
F. Heinsohn und H. Remstedt.

Tagesordnung:

1. Inpflichtnahme der neu gewählten Mitglieder der Wegecommission J.H. Kock als Vorsitzender, Thomas Heinsohn und Hieronymus Körner als Wegeaufseher.
2. Feststellung der Bürgerrolle pro 1883
3. Wahl eines Waisenraths an Stelle des bisherigen Waisenraths Zeller.
4. Beschickung des Feuerwehrtages in Elmshorn.

Erledigung der Tagesordnung:

- ad. 1. Die Mitglieder der Wegecommission J.H. Kock, Thomas Heinsohn und Hieronymus Körner wurden von dem Bürgermeister J. Kleinwort mittelst Handschlags in Pflicht genommen.
- ad. 2. Die Bürgerrolle pro 1883 wurde festgestellt.
- ad. 3. Als Waisenrath wurde der Zolleinnehmer a.D. H. Hauschildt gewählt.
- ad. 4. Als Delegirte für den Feuerwehrtag in Elmshorn wurden W. Heinsohn u. L.F. Schulze gewählt.

v.u.g.

Der Bürgermeister und die Stadtverordneten

J- Kleinwort

A. Ohle

W. Heinsohn

L.F. Schulze

J.H. Kock



- Wasserlösungscommission(?).  
2. Wahl eines Nachtwächters.

Erledigung der Tagesordnung:

- ad. 1. Als Mitglieder der Wasserlösungscommission wurden gewählt Hans Hinrich Körner und Hans Breckwoldt.  
ad. 2. Als Nachtwächter wurde gewählt der Arbeiter Jochim Nagel. Vierteljährliche Kündigung wird vorbehalten.

Der Bürgermeister und die Stadtverordneten

J. Kleinwort                      W. Heinsohn  
   A. Ohle  
   L.F. Schulze  
   J.H. Kock

Actum Wedel d. 24 October 1882

Sitzung des Stadtverordnetencollegiums

Anwesend: Der Bürgermeister J. Kleinwort, sowie die Stadtverordneten A. Ohle, W. Heinsohn, J.H. Kock und L.F. Schulze, sowie ferner die Stadträte F. Heinsohn und H. Remstedt.

Tagesordnung:

1. In Pflichtnahme des als Nachtwächter gewählten Jochim Nagel in Wedel.
2. Personenstandsaufnahme, Anfertigung der Klassen- und Gewerbesteuer pro 1883/84.
3. Feststellung der Jahresrechnung pro 1881/82.
4. Bildung des Wahlvorstandes für die Wahl eines Stadtverordneten.

Erledigung der Tagesordnung:

- ad. 1. Der Arbeiter Jochim Nagel wurde von dem Bürgermeister J. Kleinwort mittelst Handschlages als Nachtwächter in Pflicht genommen. Die Anstellung als Nachtwächter erfolgt auf vierteljährliche, beiden Thailen entstehende Kündigung. Der p. Nagel unterschrieb als Zeichen des Einverständnisses.

J. Nagel

- ad. 2. Für Aufnahme des Personenstandes, Veranlagung der Klassen- und Gewerbesteuerrollen pro 1883/84 und allen damit verbundenen Arbeiten bewilligt die Stadtvertretung 120 M. aus der Stadtkasse und bestimmte die Vertheilung der Arbeiten und Vergütungsgelder wie im vorigen Jahre zu beschaffen.
- ad. 3. Die von den Revisoren revidirt und für richtig befundene Jahresrechnung der Stadt Wedel pro 1881/82 wurde der Stadtvertretung vorgelegt, von derselben geprüft und nach erfolgter Prüfung auf 24829 M. 26 Pf. Einnahme und auf 22751 M. 26 Pf. Ausgabe festgesetzt, so dass alt. März 1882 ein Kassenbehalt von 2078 M 00... verbläibt. Einnahme-Restanten waren am Schlusse des Rechnungsjahres nicht vorhanden. Gleichzeitig wurde dem Stadtkassirer J. Ramcke für richtige Führung der Rechnung pro 1881/82 quittirt.
- ad. 4. Als Mitglieder des Wahlvorstandes für die Wahl eines Stadtverordneten wurden gewählt A. Ohle als Wahlvorsteher und F. Heinsohn, H. Remstedt, J.H. Kock als Mitglieder. Als Termin der Wahl wurde der 18 Novbr. d.J. Abends 6 Uhr festgsetzt.

Der Bürgermeister und die Stadtverordneten

J. Kleinwort

W. Heinsohn

L.F. Schulze

J.H.Kock

A. Ohle

Sitzung des Stadtverordnetencollegiums

Anwesend: Der Bürgermeister J. Kleinwort,  
sowie die Stadtverordneten W. Heinsohn,  
A. Ohle, L.F. Schulze und J.H. Kock,  
sowie die Stadträthe F. Heinsohn und  
H. Remstedt.

Tagesordnung:

1. Wahl der Klassensteuer-Einschätzungs-Commission pro 1883/84.
2. Schraiben des Spurbahn-Unternehmers Angele. dd Altona den 311 October 1882.

Erledigung der Tagesordnung:

- ad. 1. Zu Mitgliedern der Klassensteuer-Einschätzungs-Commission pro 1883/84 wurden gewählt: Landmann J.H. Körner, Gastwirth Dittmer Körner und Stellmacher L.F. Schulze.
- ad. 2. Mitgethailt wurde eine Eingabe des Spurbahn-Unternehmers Angele betr. Auffassung des §9 des Vertrags. Es wurde beschlossen zu antworten, dass die Stadtvertretung die vorgetragene Auffassung thaile.

Der Bürgermeister und die Stadtverordneten

J. Kleinwort	A. Ohle
	W. Heinsohn
	J.H. Kock
	L.F. Schulze

Sitzung des Stadtverordnetencollegiums

Anwesend: Der Bürgermeister J. Kleinwort, sowie die Stadtverordneten W. Heinsohn, A. Ohle und J.H. Kock, sowie ferner der Stadtrath F. Heinsohn.

Tagesordnung:

1. In Pflichtnahme des als Stadtverordneten gewählten Johannes Kleinwort.
2. Vergütung für Schraibmaterial und Porto an den Waisenrath.
3. Verwaltungsbericht alle 3 Jahre zu erstatten
4. Bildung einer Zählcommission für die am 10 Jan. 1883 vorzunehmende Viehzählung.

Erledigung der Tagesordnung:

- ad. 1. Der Landmann Johannes Kleinwort wurde von dem Bürgermeister J. Kleinwort mittelst Handschlags als Stadtverordneter in Pflicht genommen.
- ad. 2. Die Vergütung wird bewilligt.
- ad. 3. Beschlossen wird die Königl Regierung um Genehmigung zu ersuchen, den nach §87 der Städteordnung vom 14 April 1869 zu erstattene Verwaltungsberichte nur alle 3 Jahre vorlegen zu dürfen.
- ad. 4. Als Mitglieder der Zählcommission wurden gewählt: Lehrer P..... Eyser und die Stadtverordneten A. Ohle und Stadtrath F. Heinsohn. Die Stadt wurde in 4 Zählbezirke gethailt und als Zähler wurden gewählt: Johs. Kleinwort, B.J. Diercks, H.H. Körner und Hermann Biesterfeldt.

Der Bürgermeister und die Stadtverordneten

J. Kleinwort	A. Ohle
	J.H. Kock
	W.Heinsohn





Sitzung des Stadtverordnetencollegiums

Anwesend: Der Bürgermeister Joh. Kleinwort,  
sowie die Stadtverordneten L.F. Schulze,  
Aug. Ohle, J.H. Kock und Johannes  
Kleinwort, sowie die Stadträthe F. Heinsohn  
und H. Remstedt.

Tagesordnung:

1. Wahl eines stellvertretenden Kraistagsmitgliedes.
2. Wahl der Gemeindecinschätzungscommission pro 1883/84.
3. Anpflanzung von Obstbäumen von Saiten des  
Bürgerverains.
4. Nachpflanzung von Tannen in den Ihlensees-Bargen

Erledigung der Tagesordnung:

- ad. 1. Nachdem die Mitglieder des Stadtverordnetencollegiums zur Vornahme der Wahl eines stellvertretenden Kraistagsmitgliedes 14 Tage vorher schriftlich eingeladen und dabei Wahntag, Stunde und Local der Wahl angegeben wurden, wurde zur Wahl geschritten. Es wurde schriftlich abgestimmt und dabei 4 Stimmen abgegeben, welche sämmtlich auf den Stadtverordneten Landmann Johannes Kleinwort fielen, so dass derselbe als stellvertretender Kraistagsmitglied gewählt ist.
- ad. 2. Als Mitglieder der Gemeindecinschätzungscommission pro 1883/84 wurden gewählt der Bürgermeister J. Kleinwort, Stadtkassirer J. Ramcke, Hein Remstedt und H.H. Biesterfeldt.
- ad. 3. In Betreff der Anpflanzung von Obstbäumen von Saiten des Bürgerverains wurde beschlossen das Gesuch nicht zu genehmigen, da J.H. Körner den betreffenden Fußsteig zu unterhalten hat und daher die Anpflanzung zu genehmigen hat.



Sitzung des Stadtverordnetencollegiums

Anwesend: Der Bürgermeister J. Kleinwort, sowie die Stadtverordneten A. Ohle, L.F. Schulze und J.H. Kock sowie die Stadträthe H. Remstedt und F. Heinsohn; nachträglich erscheint Johs. Kleinwort.

Tagesordnung:

1. Verlesung zweier Schraiben in der Spurbahnangelegenheit.
2. Anstellung eines Feldhüters.

Erledigung der Tagesordnung:

ad. 1. Es wurden verlesen:

- a. ein Schraiben des Magistrats der Stadt Ottensen. dd Ottensen den 24 März 1883 und
- b. ein Schraiben des Rechtsanwalts Wedekind als Bevollmächtigter des Civil-Ingenieurs W. Angele in Berlin. dd Altona d. 24 März 1883.

Das Ottensener Schraiben lautet:

Wie aus dem abschriftlich anliegenden Schraiben hervorgeht, scheint zwischen der Direction der Altona-Kieler Eisenbahn einer- und der Stadt Wedel andererseits ein Einverständnis wegen Erbauung einer Eisenbahn von Dockenhuden nach Wedel erzielt worden zu sein.

Da nun ein solches Verfahren der Stadt Wedel den Bestimmungen des zwischen den Städten Ottensen und Wedel einer- und dem Civil-Ingenieur Angele in Berlin bzw. seinen Rechtsnachfolgern andererseits unter dem 18 Juni 1881 abgeschlossenen Vertrages direkt widerspricht, so sehen wir uns genöthigt, gegen dieses Verfahren Verwahrung einzulegen und uns alle aus dem ..... Verträge erwachsenen Ansprüche auf Schadenersatz u.s.w. ausdrücklich vorzubehalten.

Der Magistrat  
gez. Bleiken

Der Inhalt des Schraibens des Rechtsanwalts Wedekind ist sachlich derselbe.

- ad. 2. Beschlossen wird für Rechnung der hiesigen Stadtkasse einen Feldhüter mit einem jährlichen Gehalt von 200 Mark, ohne ..... aus berechtigt zu sein, und auf vierteljährliche Kündigung anzustellen.

Der Bürgermeister und die Stadtverordneten  
J. Kleinwort                      J.H. Kock  
   J.H. Kleinwort  
   L.F. Schulze  
   A. Ohle

Actum Wedel d. 24 Mai 1883

Sitzung des Stadtverordnetencollegiums  
Anwesend: Der Bürgermeister J. Kleinwort, sowie die Stadtverordneten A. Ohle, J.H. Kock, L.F. Schulze, Johannes Kleinwort, sowie die Stadträthe F. Heinsohn und H. Remstedt.

Tagesordnung:

1. Wahl eines Feldhüters
2. Gesuch des Chr. Hagedorn, betr. Schankwirthschaft.

Erledigung der Tagesordnung:

- ad. 1. Als Feldhüter wurde Thomas Oeding einstimmig gewählt. Die Anstellung geschieht auf vierteljährliche Kündigung. Der feldhüter ist nicht pensionsberechtigt.
- ad. 2. Die Stadtvertretung ist der Ansicht dass in dem Stadtthail, in welchem Hagedorn wohnt, kein Bedürfniß zu einer Schankwirthschaft vorhanden ist. Das Gesuch wird daher nicht befürwortet.

Der Bürgermeister und die Stadtverordneten  
J. Kleinwort                      A. Ohle  
   L.F. Schulze  
   J. Kleinwort  
   J.H. Kock



Stadt Wedel auf dem feuerwehrtag in Heide  
zu vertreten. Bewilligt wurde 12 M Raise-  
diäten.

- ad. 2. Die Stadtvertretung ist der Ansicht, dass dieselbe  
nicht verpflichtet ist dem p. Conrad die Aus-  
kunft zu erthailen.

Der Bürgermeister und die Stadtverordneten

J. Kleinwort	L.F. Schulze
	A. Ohle
	J.H. Kock
	J. Kleinwort

Actum Wedel d. 12 Juli 1883

Sitzung des Stadtverordnetencollegiums

Anwesend: Der Bürgermeister J. Kleinwort, sowie  
die Stadtverordneten Aug. Ohle, L.F. Schulze,  
und J.H. Kock, sowie die Stadträthe  
F. Heinsohn und H. Remstedt.

Tagesordnung:

1. Schraiben der Direction der Altona-Kieler  
Eisenbahngesellschaft. dd. Altona d. 7 Juli 1883.
2. Feststellung der Bürgerrolle pro 1883/84.

Erledigung der Tagesordnung:

- ad. 1. Das obige Schraiben, nach welchem  
der Minister der öffentlichen Arbaiten  
das generelle Project der Blankeneser-  
Wedeler Bahn, vorbehaltlich der Er-  
thailung der erforderlichen Concession  
genehmigt hat, wurde verlesen.
- ad. 2. Die Bürgerrolle pro 1883/84 wurde  
festgestellt.

Der Bürgermeister und die Stadtverordneten

J. Kleinwort	L.F. Schulze
	A. Ohle
	J.H. Kock

Actum Wedel d. 12 Juli 1883

Sitzung des Stadtverordnetencollegiums

Anwesend: Der Bürgermeister J. Kleinwort, sowie  
die Stadtverordneten Aug. Ohle, J.H. Kock,  
L.F. Schulze und Johs. Kleinwort, sowie  
die Stadträthe F. Heinsohn und H. Remstedt.

Tagesordnung:

Wahl von 2 Mitgliedern der Einquartierungs-  
commission.

Erledigung der Tagesordnung:

Zu Mitgliedern der Einquartierungscommission  
wurden gewählt Hans Hinr. Körner und  
Wilhelm Ramcke.

Der Bürgermeister und die Stadtverordneten

J. Kleinwort	J. Kleinwort
	L.F. Schulze
	A. Ohle
	J.H. Kock

Actum Wedel d. 20 Juli 1883

Sitzung des Stadtverordnetencollegiums

Anwesend: Der Bürgermeister J. Kleinwort, so-  
wie die Stadtverordneten L.F. Schulze,  
Aug. Ohle und J.H. Kock, sowie ferner  
der Stadtrath F. Heinsohn.

Tagesordnung:

Hauscollecte(?), um Mittel zur Gründung einer  
Arbeiter-Colonie in Schleswig-Holstein zu  
erhalten.

Beschlossen wir die Sammlung von  
dem Collegium auszuführen event.  
unter Hinzuziehung einzelner Pri-  
vatpersonen.

Der Bürgermeister und die Stadtverordneten

J. Kleinwort	L.F. Schulze
	A. Ohle
	J.H. Kock



### Tagesordnung:

1. Mittheilungen über die Eisenbahn Blankenese-Wedel.
2. Wahl einer Gesundheitscommission.
3. Verhandlung mit Godeffroy wegen Abtretung eines Areals von ca. 16000 qm zur Anlegung des Bahnhofs Blankenese-Wedel.

### Erledigung der Tagesordnung:

- ad. 1. a. Die unterm 28 Juli d.J. gewählte Commission zum Zweck der Unterhandlung mit Herrn Godeffroy wegen Abtretung einer Fläche Landes von ca. 16000 qm zur Anlage des Bahnhofs, stattete diesen Bereich ab, da sie sich mit Herrn Godeffroy nicht geeinigt habe und zwar deswegen nicht, weil Herr Godeffroy für die abzutretende Fläche Landes 21600 Mark forderte.
- b. Verlesen wurde ein Schraiben des Königl. Landrathsamts in Pinneberg vom 26 Juli 1883, No. 12707, nach welchem am 25 Aug. d.J. Vormittags 10 Uhr die landespolizeiliche Prüfung des Eisenbahn-Projekts Blankenese-Wedel von der Commission der Königl. Regierung in Schleswig und einem Vertreter des Eisenbahn-Commissariats vorgenommen werden soll. Die Ortsvorstände und bethailigten Grundbesitzer werden aufgefordert an Ort und Stelle zu sein.
- ad. 2. Zu Mitgliedern der Gesundheitscommission wurden gewählt, außer dem Bürgermeister event. dessen Stellvertreter, die Herren Dr. Boockholtz, Stadtrath F. Heinsohn, H. Zeller und Th. Hr. Kleinwort.
- ad. 3. Die Verhandlungen mit Herrn Godeffroy führten zu dem Resultat, dass die Stadtvertretung für das zu überlassene Terrain zur Bahnhofsanlage 12000 Mark bot. Herr Godeffroy wollte hierfür das Land nicht hergeben, sondern sich die Angelegenheit noch weiter überlegen.

Der Bürgermeister und die Stadtverordneten

J. Kleinwort

L.F. Schulze

J. Kleinwort

J.H. Kock

Sitzung des Stadtverordnetencollegiums

Anwesend: Der Bürgermeister J. Kleinwort, sowie die Stadtverordneten A. Ohle, J.H. Kock, L.F. Schulze und Johannes Kleinwort, sowie ferner der Stadtrath F. Heinson und C.H. Lüttje als Commissionsmitglied.

Tagesordnung: Ankaufs des Terrains zur Anlage eines Bahnhofs der projectirten Blankenese-Wedeler Eisenbahn.

Erledigung der Tagesordnung:

Zunächst erstattete die unterm 28 Juli d.J. gewählte Commission betr. Unterhandlung mit Herrn Godeffroy wegen Abtretung des Bahnhofsterrains Bericht über eine am gestrigen Tage mit der Direction der Altona-Kieler Eisenbahngesellschaft gehabte Verhandlung wegen Abtretung des Bahnhofsterrains. Die Direction sprach sich dafür aus, dass man verfügen möge, sich auf gütlichem Wege mit Herrn Godeffroy wegen Abtretung des Bahnhofsterrains zu einigen und wenn der Ankauf des p. Terrains nicht unter 16000 Mark erfolgen könne, möchten wir diese Summe nur zahlen. Es sei nach ihrer Ansicht besser, als das Entaignungsverfahren zu wählen.

Die Stadtvertretung beschließt die Commission zu beauftragen, das p. Bahnhofsterrain von Herrn Godeffroy anzukaufen, und zwar unter Vorbehalt der Genehmigung der Stadtvertretung.

Nach Erledigung der Tagesordnung wurde die Sitzung geschlossen.

Der Bürgermeister und die Stadtverordneten

J. Kleinwort	L.F. Schulze
	J.H. Kock
	J. Kleinwort
	A. Ohle

Actum Wedel d. 23 Aug. 1883

Sitzung des Stadtverordnetencollegiums

Anwesend: Der Bürgermeister J. Kleinwort, sowie die Stadtverordneten J.H. Kock, L.F. Schulze Aug. Ohle und Johannes Kleinwort, sowie die Stadträthe H. Remstedt und F. Heinsohn, sowie Herr Godeffroy, Dockenhuden.

Tagesordnung:

Erwerbung des Terrains zur Bahnhofsanlage der Wedel-Blankeneser Eisenbahn in Wedel von Herrn J.C. Godeffroy.

Erledigung der Tagesordnung:

Es wurde beschlossen für das von der Altona-Kieler Eisenbahngesellschaft nach dem vorliegenden Projektebeanspruchte, durch den Rosengarten in Wedel laufende Areal zur Anlage des Bahnhofs Wedel dem Herrn Eigenthümer J.C. Godeffroy in Dockenhuden das feste Gebot von 20000 Mark bis zum Sonnabend, dem 25 d.Mts. Mittags 12 Uhr an die Hand zu geben. Die Zahlung erfolgt bei der Umschreibung.

Für die Summe stimmten: Der Bürgermeister J. Kleinwort, sowie die Stadtverordneten Aug. Ohle, J.H. Kock und Johannes Kleinwort, dagegen stimmte Stadtverordneter L.F. Schulze.

Der Bürgermeister und die Stadtverordneten  
J. Kleinwort                      J.H. Kock  
    J. Kleinwort  
    A. Ohle  
    L.F. Schulze

Actum Wedel d. 1 Septbr. 1883

Sitzung des Stadtverordnetencollegiums

Anwesend: Der Bürgermeister J. Kleinwort, sowie die Stadtverordneten Aug. Ohle, Johs. Kleinwort, L.F. Schulze und J.H. Kock, sowie die Stadträthe H. Remstedt und F. Heinsohn, und C.H. Langeloh.

Tagesordnung:

1. Vergebung des Petroleums für die Straßenbeleuchtung und Anstellung der Lampenversorger.
2. Gesuch der Gebrüder Th. u. Hr. Breckwoldt betr. Gastwirthschaft.

3. Wahl einer Einschätzungscommission zur Aufnahme der Bodennutzung.
4. Landerwerb von H. Langeloh in Wedel zur Bahnanlage.

Erledigung der Tagesordnung:

- ad. 1. Die Lampenversorger sollen am 8 Septbr. d.J. angestellt und zu gleicher Zeit die Lieferung von Petroleum vergeben werden.
- ad. 2. Sobald die Räumlichkeiten zum Betrieb einer Gastwirthschaft hergestellt werden, ist gegen die Erthailung der Concession nichts zu erinnern.
- ad. 3. Zu Mitgliedern der Schätzungscommission wurden gewählt Franz Heinsohn, B.J. Diercks, Johs. Kleinwort, Hermann Biesterfeldt, Wilken Heinsohn und H.H. Körner.
- ad. 4. Das zur Bahnanlage erforderliche Terrain von dem Grundstück des Herrn C.H. Langeloh in Wedel wurde von der Stadtvertretung von dem Herrn Langeloh erworben und zwar für den Prais von 10 Mark pr. 21 qm.

Der Bürgermeister und die Stadtverordneten

J. Kleinwort	L.F. Schulze
	A. Ohle
Landmann H. Langeloh	J.H. Kock
	J. Kleinwort

Actum Wedel d. 28 Septbr. 1883

Sitzung des Stadtverordnetencollegiums

Anwesend: Der Bürgermeister J. Kleinwort, sowie die Stadtverordneten A. Ohle, J.H. Kock, Johannes Kleinwort, und L.F. Schulze, sowie die Stadträthe H. Remstedt und F. Heinsohn.

### Tagesordnung:

1. Genehmigung des Ankaufs des zur Hergabe an die Altona-Kieler Eisenbahngesellschaft für die Anlage des Bahnhofs Wedel erforderlichen Terrains von ca. 16000 qm, und zwar
  - a. von dem Herrn Godeffroy in Dockenhuden ca. 15500 qm, belegen Wedel, Artikel 35, Kartenblatt 11, Parzelle 42 für den Prais von 20000 Mark und
  - b. von dem Herrn C.H. Langeloh in Wedel ca. 500 qm, belegen Wedel, Art. 66, Kartenblatt 11, Parzelle 44 für den Prais von 10 Mark pro 21 qm.
2. Zur Deckung des Kaufpreises des erworbenen Areals bei der hiesigen Spar- und Laihkasse eine Anlaihe von 20000 Mark zu machen.
3. Die Anlaihe von 20000 Mark in 20 Jahren mit jährlicher Rückzahlung von 1000 Mark zu tilgen.

### Erledigung der Tagesordnung:

- ad. 1. Der Ankauf des zur Anlage des Bahnhofs Wedel erforderlichen Terrains wurde einstimmig genehmigt.
- ad. 2. Die Anleihe von 20000 Mark bei der hiesigen Spar- und Laihkasse wurde einstimmig genehmigt.
- ad. 3. Der Tilgungsplan der Anlaihe von 20000 Mark wurde einstimmig genehmigt.

Der Bürgermeister und die Stadtverordneten

J. Kleinwort

J.H. Kock

L.F. Schulze

A. Ohle

J. Kleinwort

Sitzung des Stadtverordnetencollegiums  
Anwesend: Der Bürgermeister J. Kleinwort,  
sowie die Stadtverordneten Aug. Ohle,  
J.H. Kock und L.F. Schulze, sowie  
die Stadträthe H. Remstedt und F. Heinsohn.

Tagesordnung:

1. Vergütung für Aufnahme des Personenstandes. Anfertigung der Einkommensnachweisung.
2. Wahl eines Wahlvorstandes und Feststellung des Termins für die Wahl eines Stadtverordneten.
3. Fahrplan der Blankenese-Wedeler Bahn.

Erledigung der Tagesordnung:

- ad. 1. Die Stadtvertretung bewilligte für Aufnahme des Personenstandes und Anfertigung der Einkommensnachweisung, der Klassensteuerrolle 120 M, wovon Lüttje für Anfertigung der Einkommensnachweisung 50 M erhalten soll und der übrige Thail für die anderen Arbeiten zu nehmen ist,
- ad. 2. Als Mitglieder des Wahlvorstandes wurden gewählt: Aug. Ohle, H. Kock, H. Remstedt und F. Heinsohn. Als Termin der Wahl wurde der 17 Novbr. 1883, Abends 6 Uhr festgesetzt.
- ad. 3. Hinsichtlich des projectirten Fahrplans ist die Stadtvertretung damit einverstanden, im Winter der erste Zug um 7 Uhr 35 m und im Sommer um 6 Uhr 50 m von Wedel abgeht. Gegen den um 11 Uhr 40 m von Wedel abgehenden Zug ist nichts zu erinnern. Was die Züge aus Wedel angeht, so ist hier der Wunsch sehr ausgesprochen, dass der 2<sup>te</sup> von Blankenese nach Wedel abgehende Zug sowohl im Winter als auch im Sommer



Actum Wedel d. 23 Novbr. 1883

Sitzung des Stadtverordnetencollegiums

Anwesend: Der Bürgermeister J. Kleinwort, sowie die Stadtverordneten Aug. Ohle, L.F. Schulze, Johs. Kleinwort und J.H. Kock, sowie der Stadtrath F. Heinsohn.

Tagesordnung:

1. Errichtung von Pflegestationen für solche Reisende, welche nach der Colonie Ricklingen wollen.
2. Festdiner am Eröffnungstage der Blankenese-Wedeler Eisenbahn.

Erledigung der Tagesordnung:

- ad. 1. Verlesen wurde ein Schraiben des Königl. Landrathsamtes vom 16 Novbr. d.J. betreffend die Errichtung von 2 Pflegestationen für die Colonie Ricklingen, nämlich in Pinneberg und Quickborn. Eine dritte Station ist für Elmshorn in Aussicht genommen.
- ad. 2. Beschlossen wurde zu dem Festdiner eine allgemaine Einladung ergehen zu lassen. Das ..... wurde auf 3 Mark festgesetzt.

Der Bürgermeister und die Stadtverordneten

J. Kleinwort	L.F. Schulze
	A. Ohle
	J.H. Kock
	J. Kleinwort

Actum Wedel d. 17 Decbr. 1883

Sitzung des Stadtverordnetencollegiums

Anwesend: Der Bürgermeister J. Kleinwort, sowie die Stadtverordneten A. Ohle, L.F. Schulze und J.H. Kock, sowie die Stadträthe H. Remstedt und F. Heinsohn.

Tagesordnung:

1. Wahl der Einschätzungs-Commission der Klassensteuer pro 1884/85.
2. Schraiben des Magistrats in Ottensen betr. halbschiedliche Tragung der Raisonkosten in Angelegenheit der Spurbahn.

Erledigung der Tagesordnung:

- ad. 1. Zu Mitgliedern der Einschätzungscommission der Klassensteuer pro 1884/85 wurden gewählt: Landmann J.H. Körner, Gastwirth Dittmer Körner und Stellmacher L.F. Schulze.
- ad. 2. Beschlossen wurde die von dem Magistrat in Ottensen unterm 8 Decbr. d.J. übersandte Kostenrechnung in Angelegenheit der Spurbahn Wedel-Ottensen zur Hälfte mit 519 M 40 Pf. auf die hiesige Stadtkasse zu überweisen.

Der Bürgermeister und die Stadtverordneten

J.Kleinwort                      L.F. Schulze  
  A. Ohle  
  J.H. Kock

Actum Wedel d. 11 Jan. 1884

Sitzung des Stadtverordnetencollegiums

Anwesend: Der Bürgermeister J. Kleinwort, sowie die Stadtverordneten L.F. Schulze, J.H. Kock, Aug. Ohle, und Johs. Kleinwort, sowie ferner die Stadträthe H. Remstedt und F. Heinsohn.

Tagesordnung:

1. Verlegung des diesjährigen Aprilmarktes
2. Verpachtung der Wedeler Jagd.

Erledigung der Tagesordnung:

- ad. 1. Beschlossen wird den diesjährigen Frühjahrs-Kram- und Viehmarkt mit Genehmigung der Königl. Regierung auf den 15 April d.J. zu verlegen.
- ad. 2. Die Jagd in der Wedeler Feldmark soll vom 1 Septbr. d.J. an auf 6 Jahre wieder verpachtet werden.

Der Bürgermeister und die Stadtverordneten

J. Kleinwort                      L.F. Schulze  
  J.H. Kock  
  A. Ohle

Sitzung des Stadtverordnetencollegiums

Anwesend: Der Bürgermeister J. Kleinwort,  
sowie die Stadtverordneten L.F. Schulze,  
J.H. Kock, Johs. Kleinwort und A. Ohle,  
sowie die Stadträte H. Remstedt und  
F. Heinsohn.

Tagesordnung:

1. Feststellung des Haushaltsplans pro 1884/85.
2. Feststellung der Jahresrechnung pro 1882/83.
3. Wahl eines Waisenraths.
4. Herstellung eines Viehzwingers.
5. Wahl einer Gemeinde-Einschätzungscommission  
Pro 1884/85.
6. Sammlung für die Arbeitercolonie in  
Ricklingen.
7. Sammlung für die Roester Sparkasse.
8. Straßenauslegung.
9. Gesuch des Chr. Hagedorn betr. Schankwirthschaft.

Erledigung der Tagesordnung:

- ad. 1. Der Haushaltsplan pro 1884/85 wurde  
berathen und darauf auf 28228 M  
Einnahme und auf 28228 M Ausgabe  
festgesetzt.
- ad. 2. Die von den Revisoren varidirte und für  
richtig befundene Jahresrechnung der  
Stadt Wedel pro 1882/83 wwurde der  
Stadtvertretung vorgelegt, von derselben  
geprüft und dann auf 26153 M 04...  
Einnahme und auf 23992 M 13 ...  
Ausgabe festgesetzt, so dass ein Kassen-  
behalt von 2160 M 91 ... verbläibt.  
Zugleich wurde dem Stadtkassirer Ramcke  
für richtige Führung der Rechnung  
pro 1882/83 quittirt.  
Einnahme-Restanten waren nicht vorhanden.
- ad. 3. Zum Waisenrath wurde der Land-  
mann Th. Hr. Heinsohn gewählt.

- ad. 4. Von der Erbauung eines Viehzwingers wurde bis weiter abgesehen.
- ad. 5. Als Mitglieder der Gemeinde-Einschätzungscommission pro 1884/85 wurden gewählt: Bürgermeister Kleinwort, J. Ramcke, H. Remstedt und Hermann Biesterfeldt.
- ad. 6. Beschlossen wird nach besten Kräften die Sache zu fördern.
- ad. 7. Die Sammlung für die Roester Sparkasse wurde abgelehnt.
- ad. 9. Die Stadtvertretung ist der Ansicht, dass in dem Stadthail, in welchem Hagedorn wohnt, kein Bedürfniß zu einer Schankwirthschaft vorhanden ist. Das Gesuch wird daher nicht befürwortet.
- ad. 8. Die Auslegung einer neuen Straße wurde von der Tagesordnung abgesetzt.

Der Bürgermeister und die Stadtverordneten

J. Kleinwort	L.F. Schulze
	J. Kleinwort
	J.H. Kock
	A. Ohle

Actum Wedel, den 31. März 1884

Sitzung des Stadtverordnetencollegiums

Anwesend: Der Stellvertretende Bürgermeister H. Remstedt sowie die Stadtverordneten L.F. Schulze, J.H. Kock, Johs. Kleinwort und A. Ohle, sowie ferner der Stadtrath F. Heinsohn.

Tagesordnung:

1. Wahl von 2 Moorgrafen.
2. Gesuch der Witwe Möller, betr. Schankwirthschaft.

Erledigung der Tagesordnung:

- ad. 1. Als Moorgrafen wurden gewählt: Die Landleute Jul. Röttger und Pet. Breckwoldt.
- ad.2. Gegen die Ertheilung der Concession zum Betriebe einer Schankwirthschaft für die Witwe Möller ist nichts einzuwenden.

Der Stellvertretende Bürgermeister u. die Stadtverordneten

H. Remstedt	L.F. Schulze	J. Kleinwort
	A. Ohle	J.H. Kock

Actum Wedel d. 18 April 1884

Sitzung des Stadtverordnetencollegiums

Anwesend: Der Bürgermeister J. Kleinwort, sowie die  
Stadtverordneten L.F. Schulze, Johs.  
Kleinwort und Aug. Ohle,  
sowie der Stadtrath F. Heinsohn.

Tagesordnung:

1. Wahl einer Kommission zur Aufnahme  
des Pferdebestandes.
2. Vorlage eines Schraibens der Plankammer  
der Altona-Kieler Eisenbahn, betr.  
Errichtung eines Contracts über das  
Bahnhofsterrain.

Erledigung der Tagesordnung:

- ad. 1. Als Mitglieder der Kommission wurden  
gewählt Th. Hr. Kleinwort, Johannes  
Kleinwort, Franz Heinsohn und Hermann  
Biesterfeldt.
- ad. 2. Das Schraiben wurde vorgelegt.

Der Bürgermeister und die Stadtverordneten

J. Kleinwort                      J. Kleinwort  
    A. Ohle  
    L.F. Schulze

Actum Wedel d. 30. April 1884

Sitzung des Stadtverordnetencollegiums

Anwesend sind: Der Bürgermeister J. Kleinwort, sowie  
die Stadtverordneten L.F. Schulze, A. Ohle und  
J.H. Kock, sowie der Stadtrath H. Remstedt.

Tagesordnung: Beschickung der Versammlung in  
Pinneberg, betr. Besprechung der zu erlassenden  
Statutarischen Anordnungen für die Arbeiter-  
Kranken-Versicherung (Einladungsschr. v. 21. April).

Erledigung der Tagesordnung:

Beschlossen wird, dem Lehrer Lüttje die Kosten für  
diese Reise zu erstatten.

Der Bürgermeister und die Stadtverordneten

J. Kleinwort                      A. Ohle  
    J.H. Kock  
    L.F. Schulze

Sitzung des Stadtverordnetencollegiums

Anwesend: Der Bürgermeister J. Kleinwort, sowie die  
Stadtverordneten Aug. Ohle, L.F. Schulze,  
J.H. Kock und Johannes Kleinwort, sowie der Stadt-  
rath H. Remstedt.

Tagesordnung:

Die Krankenversicherung der Arbeiter nach dem  
Gesetz vom 15 Juni 1883.

Erledigung der Tagesordnung:

Es wurden folgende Beschlüsse resp. statutarische Bestim-  
mungen getroffen:

1. Es wird eine Ortskrankenkasse für die Ge-  
Mainde Wedel errichtet.
2. Der Versicherungszwang wird in dem Umfange,  
wie derselbe nach §1 des Gesetzes vom 15 Juni 1883  
auf den Arbeitern in den gewerblichen xx Betrie-  
ben ruht, auf Grund des §2 des lt. Gesetzes hierdurch  
auf alle diejenigen Arbeiter und ländlichen  
Arbeitern baiderali Geschlechts in der Gemainde  
Wedel ausgedehnt, welche nicht zweifellos in  
die Kategorie der Dienstboten fallen, oder  
aigenen Grundbesitz haben.
3. Die Meldepflicht für die oben sub. 2 genannten  
Personen ruht in glaicher Weise, wie für die nach  
§1 des Gesetzes baitrittsüpflichtigen Arbeiter auf den  
Arbeitgebern, das heißt in dem im Gesetz gegebenen  
Umfange, die Meldestellen werden durch Kassen-  
statut festgesetzt.
4. Die Arbeitgeber für die vorstehend No. 2 genannten Personen  
sind in dem in §51 des Gesetzes beschriebennem Umfange  
unter den waiteren Maßnahmen des Gesetzes zur  
Einzahlung der Baiträge an die nach dem Kassen-  
statut festgestellten Stelle verpflichtet.
5. Zuschüsse der Arbeitgeber zu den Kassenbaiträgen  
für die vorstehend sub. 2 genannten Personen  
finden nicht statt.
6. Arbeitgeber ohne Dampfkessel oder Triebwerke,  
welche nicht mehr als zwai Arbeiter beschäftigen,  
werden von der Baitragslaistung aus aigenen  
Mitteln freigestellt.

Der Bürgermeister und die Stadtverordneten

J. Kleinwort	A. Ohle
	L.F. Schulze
	J.H. Kock
	J. Kleinwort











Sitzung des Stadtverordnetencollegiums

Anwesend: Der Bürgermeister J. Kleinwort, sowie  
die Stadtverordneten L.F. Schulze, Johs. Kleinwort,  
J.A. Heinsohn und Aug. Ohle, sowie ferner  
der Stadtrath Hein Remstedt.

Tagesordnung:

1. Bestimmung eines Stadtraths als Stellvertreter  
des Bürgermeisters für die nächsten 6 Jahre  
von Neujahr 1885 an gerechnet.
2. Wahl der Gemeinde-Klassensteuer-Ein-  
schätzungskommission pro 1885/86.
3. Wahl zweier Armenvorsteher.

Erledigung der Tagesordnung:

- ad. 1. Das Stadtverordnetencollegium beschließt, bei  
der Königl. Regierung in Schleswig den  
Antrag zu stellen, dass der am 21 Novbr. d.J.  
von der Bürgerschaft als Stadtrath für die  
nächsten 6 Jahre von Neujahr 1885 an  
als Stellvertreter des Bürgermeisters  
bestätigt werde.
- ad. 2. Als Mitglieder der Klassensteuer-Ein-  
schätzungs-Kommission pro 1885/86 wurden  
gewählt: Stellmacher L.F. Schulze, Gastwirth  
Dittmer Körner und Landmann J.H. Körner.
- ad. 3. Als Armenvorsteher wurden gewählt  
Jochim Ramcke und Johannes  
Kleinwort.

Der Bürgermeister und die Stadtverordneten  
J. Kleinwort                    L.F. Schulze  
  J. Kleinwort  
  J.A. Heinsohn  
  A.Ohle





5. Wahl eines Wegeaufsehers.
6. Wahl eines Mitglieds der Gesundheitscommission.

Erledigung der Tagesordnung:

- ad. 1. Der Stadtrath Joh. Hinr. Körner wurde von dem Bürgermeister J. Kleinwort beeidigt.
- ad. 3. Die Verwaltungsberichte pro 1882, 1883 und 1884 wurden verlesen.
- ad. 2. Die von den Revisoren veridirte und für richtig befundene Jahresrechnung wurde der Stadtvertretung vorgelegt, von derselben geprüft und dann auf 26172 M 62 Pf. Einnahme und auf 24528 M 24 Pf. Ausgabe festgesetzt, so dass ein Kassenbehalt von 1644 M 38 Pf. verbläibt. Einnahme Restanten waren am Jahresschluss nicht vorhanden. Zugleich wurde dem Stadtkassirer J. Ramcke für richtige Führung der Rechnung pro 1883/84 quittirt.
- ad. 4. Der Haushaltsplan pro 1885/86 wurde berathen und danach auf 28518 M Einnahme und auf 28518 M Ausgabe festgesetzt.
- ad. 5. Als Wegeaufseher wurde der Landmann Joh. Hinr. Heinsohn Gewählt.
- ad. 6. Als Mitglied der Gesundheitscommission wurde der Stadtrath Joh. Hinr. Körner gewählt.

Der Bürgermeister und die Stadtverordneten

J. Kleinwort	L.F. Schulze
	A. Ohle
	J.A. Heinsohn



2. Erlaß einer Polizeiverordnung betr. den Transport von Fischen als Düngemittel.

Erledigung der Tagesordnung:

- ad. 1. Die Bürgerrolle pr0 1886 wurde festgestellt.
- ad. 2. Gegen den Erlaß einer Polizeiverordnung betreffend den Transport von Fischen als Dünger auf den Acker in dichten Wagen oder Behälter findet das Stadtverordnetencollegium nichts zu erinnern.

Der Bürgermeister und die Stadtverordneten

J. Kleinwort	J.A. Heinsohn
	A. Ohle
	J. Kleinwort
	L.F. Schulze

Wedel d. 21 Juli 1885

Sitzung des Stadtverordnetencollegiums

Anwesend: Der Bürgermeister J. Kleinwort, sowie die Stadtverordneten L.F. Schulze, Johannes Kleinwort und J.A. Heinsohn, sowie die Stadträthe H. Remstedt und J.H. Körner.

Tagesordnung:

Antrag zu beschließen, dass die saitherige Ortskrankenkasse Wedel aufgelöst und eine gemeinsame Ortskrankenkasse für die Orte Wedel, Spitzerdorf, Schulau, Rissen, Holm und Hetlinger Schanze gebildet werde.

Erledigung der Tagesordnung:

Es wurde einstimmig beschlossen, die saitherige Ortskrankenkasse Wedel bis weiter nicht aufzulösen sowie ferner eine gemeinsame Ortskrankenkasse für die Orte Wedel, Spitzerdorf, Schulau, Rissen, Holm und Hetlinger Schanze nicht zu bilden.

Der Bürgermeister und die Stadtverordneten

J. Kleinwort	L.F. Schulze
	J.A. Heinsohn
	J. Kleinwort

Actum Wedel d. 9 Septbr. 1885

Sitzung des Stadtverordnetencollegiums

Anwesend: Der Bürgermeister J. Kleinwort,  
sowie die Stadtverordneten, L.F. Schulze,  
Aug. Ohle, J.A. Heinsohn und Johs. Klein-  
wort, sowie die Stadträthe H. Remstedt  
und J.H. Körner.

Tagesordnung:

1. Wahl eines Schiedsmannes und  
eines stellvertretenden Schiedsmannes.
2. Angelegenheit der Ortskrankenkasse

Erledigung der Tagesordnung:

- ad. 1. Als Schiedsman wurde gewählt  
für die Zeit vom 1 October d.J. an  
auf 3 Jahre der bisherige Schieds-  
mann Thomas Hinrich Klein-  
wort und als Stellvertreter  
desselben der bisherige Stellver-  
treter Particulier Johann  
Hinrich v. Helms.
- ad. 2. Beschlossen wurde a. dahin zu wir-  
ken, dass die Dienstknechte und Dienst-  
mädchen der Ortskrankenkasse  
baitreten.  
b. Bis weiter die Marktstandgel-  
der und die halbe Einnahme  
der Musikgelder der Orts-  
krankenkasse Wedel zu  
überweisen.

Der Bürgermeister und die Stadtverordneten

J. Kleinwort	L.F. Schulze
	J. Kleinwort
	A. Ohle
	J.A. Heinsohn

Sitzung des Stadtverordnetencollegiums

Anwesend: Der Bürgermeister J. Kleinwort,  
sowie die Stadtverordneten Aug. Ohle,  
L.F. Schulze, Johs. Kleinwort und J.A.  
Heinsohn, sowie die Stadträthe H.  
Remstedt und J.H. Körner.

Tagesordnung:

1. Wahl einer Zählcommission für die  
Volkszählung am 1 Decbr. d.J.
2. Personenstandsaufnahme am 12 Novbr. d.J.
3. Wahl eines Stadtverordnetenwahl-  
vorstandes.
4. Vergütung für Schraibhülfe.

Erledigung der Tagesordnung:

- ad. 1. In die Zählcommission wurden ge-  
wählt die Herren Reih. (?) Lüttje,  
Aug .Ohle und Joh. Hr. Körner.
- ad. 2. Für Aufnahme des Personenstandes,  
Anfertigkeit der Einkommens-Nach-  
weisung zur Klassensteuer, der  
Klassensteuerrolle und Gewerbesteu-  
errolle pro 1886/87 wurden 120 Mark  
bewilligt und die Verthailung der-  
selben nach der bisherigen Weise  
zu beschaffen.
- ad. 3. Als Wahlvorstand für die Stadtver-  
ordnetenwahl wurden gewählt  
die Herren A. Ohle, J.H. Körner,  
Johs. Kleinwort und L.F.  
Schulze. Die Wahl wurde  
auf den 20 Novbr. d.J. Abends 6 Uhr  
angesetzt.
- ad. 4. Dem Bürgermeister wurden an  
Vergütung für Schraibhülfe bis  
waiter jährlich 30 Mark bewilligt.

Der Bürgermeister und die Stadtverordneten

J. Kleinwort	J.A. Heinsohn
	A.Ohle
	J. Kleinwort
	L.F. Schulze







Actum Wedel d. 24. April 1886

Sitzung des Stadtverordnetencollegiums  
Anwesend: Der Bürgermeister J. Kleinwort,  
sowie die Stadtverordneten L.F. Schulze,  
Johannes Kleinwort, J.A. Heinsohn  
und Aug. Ohle, sowie die Stadträte  
H. Remstedt und J.H. Körner.

Tagesordnung:

1. Wahl der Gemeindecinschätzungscommission.
2. Reparatur der Straße bei Löffelholz  
und der Mückenpforte.
3. Feststellung der Grenze des Fußstaiges  
von Nodop bis zur Kuhstraße.

Erledigung der Tagesordnung:

- ad. 1. Zu Mitgliedern der Gemeindecinschätzungs-  
commission wurden gewählt: Bürger-  
meister Kleinwort, Stadtrath H. Rem-  
stedt, Stadtverordneter J.A. Heinsohn,  
Landmann H.H. Biesterfeldt und  
Stadtkassirer J. Ramcke.
- ad. 2. Beschlossen wird, die Straße bei Löffelholz  
und in der Mückenpforte zu re-  
parieren. Den Herren J.A. Heinsohn,  
A. Ohle und Johannes Kleinwort  
wurde die sofortige Ausführung  
übertragen.
- ad. 3. Beschlossen wird die Feststellung der  
Grenze des Fußstaigs von Nodop  
bis zur Kuhstraße zu bewirken.

Der Bürgermeister und die Stadtverordneten  
J. Kleinwort                      Johs. Kleinwort, J.A. Heinsohn,  
L.F. Schulze, A. Ohle

Actum Wedel d. 8 Juni 1886

Sitzung des Stadtverordnetencollegiums  
Anwesend: Der Bürgermeister J. Kleinwort,  
sowie die Stadtverordneten  
L.F. Schulze und J.A. Heinsohn,  
sowie ferner der Stadtrath Johann  
Hinrich Körner.

Tagesordnung:

1. Antrag des Bürgermeisters betr. den  
bisherigen Stadtrath Johann Hinrich  
Körner als stellvertretenden Bürgermeister  
für seine Amtsgemeinde zu bestätigen.
2. Stadtrathwahl.



3. Als Mitglieder der Einquartierungscommission wurden gewählt: Der Malermeister L. Walter jun. und der Wirth Christel Kleinwort.
4. Von der Beschickung des Feuerwehrtages in Sonderburg wird für dieses Jahr Abstand genommen.
5. Die Bürgerrolle pro 1887 wird festgestellt.

Der Bürgermeister und die Stadtverordneten  
 J. Kleinwort                      J.A. Heinsohn  
    L.F. Schulze  
    A.Ohle

Actum Wedel d. 7 Aug. 1886

Sitzung des Stadtverordnetencollegiums  
 Anwesend: Der Bürgermeister J. Kleinwort,  
 sowie die Stadtverordneten J.A. Heinsohn,  
 Aug. Ohle, L.F. Schulze und Johannes  
 Kleinwort, sowie ferner die Stadträthe  
 J.H. Körner und J.H. Heinsohn.

Tagesordnung:

1. Inpflichtnahme des Stadtraths Johann Hinrich Heinsohn.
2. Baarablösung von 6 Pf Herrengeld und 2 Pf Jagdrente, welche auf dem Areal liegen, welches die Stadtvertretung von dem Langelohschen Grundbesitz erworben und an die Altona-Kieler Eisenbahngesellschaft zur Anlage des Bahnhofes gegeben hat.
3. Zusammenlegung der Grundstücke.

Erledigung der Tagesordnung:

- ad. 1. Der Stadtrath Joh. Hinr. Heinsohn wurde von dem Bürgermeister J. Kleinwort mittelst Handschlags an Eidesstatt in Pflicht genommen.
- ad. 2. Die Ablösung der 6 Pf Herrengeld und 2 Pf Jagdgeld durch Baarzahlung wurde beschlossen.



Sitzung des Stadtverordnetencollegiums

Anwesend: Der Bürgermeister J. Kleinwort, sowie die Stadtverordneten L.F. Schulze, Johs. Kleinwort, A. Ohle und J.A. Heinsohn, sowie ferner die Stadträthe J.H. Heinsohn und J.H. Körner.

Tagesordnung:

1. Feststellung der Jahresrechnung pro 1885/86.
2. Wahl der Einschätzungscommission der Klassensteuer pro 1887/88.
3. Wahl eines Wahlvorstehers für die Wahl eines Stadtverordneten.
4. Angelegenheit Löffelholz.

Erledigung der Tagesordnung:

- ad. 1. Die von den Revisoren varidirte und für richtig befundene Jahresrechnung pro 1885/86 wurde der Stadtvertretung vorgelegt, von derselben geprüft und dann auf 25486 Mark 23 Pf. Einnahme und auf 22338 M 66 Pf. Ausgabe festgestellt, so dass ein Kassenbehalt von 3177 M 57 Pf. verbleibt. Einnahme-Restanten waren am Jahresschluß nicht vorhanden. Zu gleicher Zeit wurde dem Rechnungsführer J. Ramcke für richtige Führung der Rechnung pro 1885/86 quittirt.
- ad. 2. Zu Mitgliedern der Klassensteuer-Einschätzungscommission pro 1887/88 wurden gewählt Stellmacher L.F. Schulze, Gastwirth Dittmer Körner und Landmann J.H. Körner.
- ad. 3. Die Wahl eines Stadtverordneten an Stelle des ordnungsmäßig ausscheidenden bisherigen Stadtverordneten Aug. Ohle wurde auf den 19 Novbr. d.J. Abends 6 Uhr festgesetzt.

Als Stellvertreter wurde Stadtverordneter  
L.F. Schulze gewählt und als Baisitzer J.A. Hein-  
Sohn, J.H. Heinsohn und J.H. Körner.

- ad. 4. Beschlossen wird: Die  
Stadtvertretung sieht sich nicht ver-  
anlasst, auf die Forderungen des  
Herrn Löffelholz einzugehen.

Der Bürgermeister und die Stadtverordneten  
J. Kleinwort                      L.F. Schulze  
  Johs. Kleinwort  
  A. Ohle  
  J.A. Heinsohn

Actum Wedel d. 10 Decbr. 1886

Sitzung des Stadtverordnetencollegiums  
Anwesend: Der Bürgermeister J. Kleinwort, sowie  
die Stadtverordneten J.A. Heinsohn, A. Ohle,  
Johs. Kleinwort und L.F. Schulze sowie  
der Stadtrath J.H. Heinsohn.

Tagesordnung:

1. Instandsetzung des Fußstaiges von A. Noldts  
Hause nach der Kuhstraße.
2. Pflasterung der Kuhstraße.

Erledigung der Tagesordnung:

- ad. 1. Es wurde beschlossen, den vorerwähnten Fuß-  
staig baldthunlichst in den Stand zu setzen. Die  
Herren Johannes Kleinwort und J.H.  
Heinsohn wurden mit der Ausführung  
des Beschlusses beauftragt.
- ad. 2. Wegen Pflasterung der Kuhstraße soll Rück-  
sicht mit dem Stainsetzer Oestermann in  
Pinneberg genommen werden.

Der Bürgermeister und die Stadtverordneten  
J. Kleinwort                      L.F. Schulze  
  A. Ohle  
  Johs. Kleinwort  
  J.A. Heinsohn

Actum Wedel d. 18 Decbr. 1886

Sitzung des Stadtverordnetencollegiums

Anwesend: Der Bürgermeister J. Kleinwort, sowie die Stadtverordneten J.A. Heinsohn, A. Ohle, L.F. Schulze und Johannes Kleinwort, sowie ferner die Stadträte J.H. Heinsohn und J.H. Körner.

Tagesordnung:

Instandsetzung der Kuhstraße.

Erledigung der Tagesordnung:

Es wurde beschlossen:

Die Kuhstraße neben dem Garten des Hofbesitzers Joh. Hinr. Heinsohn neu zu pflastern und zu drainieren. Kopfsteine No. 4 sollen verwandt werden. Ueber die Ausführung der Arbeiten soll mit dem Steinbrechermeister Oestermann in Pinneberg Accord gemacht werden.

Andere Stellen der Kuhstraße sollen, wo es erforderlich ist, ausgebessert werden.

Der Bürgermeister und die Stadtverordneten

J. Kleinwort	L.F. Schulze
	A. Ohle
	J.A. Heinsohn

Actum Wedel d. 3 Febr. 1887

Sitzung des Stadtverordnetencollegiums

Anwesend: Der Bürgermeister J. Kleinwort, sowie die Stadtverordneten J.A. Heinsohn, L.F. Schulze, Aug. Ohle und Johs. Kleinwort, sowie ferner die Stadträte J.H. Körner und J.H. Heinsohn.

Tagesordnung:

1. Wahl einer Commission zur Aufnahme der Bodennutzung pro 1886.
2. G. Löffelholz's Entschädigungsansprüche.
3. Hafenbau.

Erledigung der Tagesordnung:

ad. 1. Zu Mitgliedern der Commission wurden gewählt J.H. Körner, Johannes Kleinwort, Hermann Biesterfeldt und H.H. Körner.

ad. 2. Es wird beschlossen, auf Erstattung einer Entschädigung an G. Löffelholz wegen Erhöhung der Straßen bei seinem Hause nicht einzugehen.

ad. 3. Die Hafenbauangelegenheit







Sitzung des Stadtverordnetencollegiums

Anwesend: Der Bürgermeister J. Kleinwort, sowie die Stadtverordneten J.A. Heinsohn, Aug. Ohle und L.F. Schulze, sowie der Stadtrath J.H. Heinsohn.

Tagesordnung:

1. Feststellung der Jahresrechnung pro 1886/87.
2. Wahl eines Vorsitzenden der Baucommission.
3. Wahl eines Wahlmanns für die Bildung der landwirthschaftlichen Berufsgenossenschaft.

Erledigung der Tagesordnung:

- ad. 1. Die von den Revisoren varidirte und für richtig befundene Jahresrechnung pro 1886/87 wurde der Stadtvertretung vorgelegt, von derselben geprüft und dann auf 27143 M 01 Pf. Einnahme und auf 224961 M 18 Pf. Ausgabe festgesetzt, so dass ein Kassenbehalt von 2181 M 87 Pf. verbleibt. Einnahmerestanten waren am Schlusse des Rechnungsjahres nicht vorhanden. Gleichzeitig wurde dem Rechnungsführer J. Ramcke für richtige Führung der Rechnung pro 1886/87 quittirt.
- ad. 2. Als Vorsitzender der Baucommission wurde der Polizeiverwalter gewählt.
- ad. 3. In Anlaß der Kraisblattverfügung des Herrn Königl Landraths vom 10 d.M. betr. die Unfall- und Krankenversicherung der in land- und forstwirthschaftlichen Betrieben beschäftigten Personen, wird auf Grund des Art. III des Gesetzes vom 20 Mai d.J. aus der Mitte des der Gemeinde Wedel angehörenden landwirthschaftlichen Unternehmer oder bevollmächtigten Betriebsunternehmer der Hofbesitzer C.H. Langeloh als Wahlmann gewählt.

Der Bürgermeister und die Stadtverordneten  
J. Kleinwort                      J.A. Heinsohn  
   L.F. Schulze  
   A. Ohle

Sitzung des Stadtverordnetencollegiums

Anwesend: Der Bürgermeister J. Kleinwort, sowie die Stadtverordneten J.A. Heinsohn, Aug. Ohle, Johs. Kleinwort und L.F. Schulze, sowie die Stadträthe J.H. Heinsohn und J.H. Körner.

Tagesordnung:

1. Personenstandsaufnahme.
2. Wahl der Klassensteuer-Einschätzungs-Commission pro 1888/89.
3. Bürgermeister- und Stadtrathwahl.  
Bildung des Wahlvorstehers zu derselben.

Erledigung der Tagesordnung:

- ad. 1. Für Aufnahme des Personenstandes, Anfertigung der Einkommens-Nachweisung und der Klassensteuerrollen wurden 110 Mark bewilligt; desgleichen für die Anfertigung der Gewerbesteuerrolle 10 Mark.
- ad. 2. In die Klassensteuer-Einschätzungscommission wurden gewählt Landmann J.H. Körner, Zubauer J.H. v. Helms und Stellmacher L.F. Schulze.
- ad. 3. Die Bürgermeisterwahl wurde auf den 18 Novbr. d.J. und die Stadtrathswahl auf den 19 Novbr. d.J. Abends 6 Uhr festgesetzt. In den Wahlvorstand wurde gewählt Herr Aug. Ohle als Vorsitzender sowie als Mitglieder L.F. Schulze, J.A. Heinsohn und Johs. Kleinwort.

Der Bürgermeister und die Stadtverordneten

J. Kleinwort

Johs. Kleinwort

L.F. Schulze

J.A. Heinsohn

A. Ohle

1888

Wedel, den 9 Januar 1888

Sitzung des Stadtverordnetenkollegiums

Anwesend der Bürgermeister J.H. Heinsohn

Die Stadtverordneten

J.A. Heinsohn

F. Schulze

A. Ohle

Johs. Kleinwort

H. Körner

Tagesordnung:

1. Berathung über 1 Sitzungslokal.
2. Berathung über 1 Localstatut Wedels.
3. Berathung über Ertrag der Ländereien.
4. Berathung über Anstellung eines Hafenmeisters.
5. Berathung über die Wahl eines Rathsmannes.
6. Berathung über die Dienstaufwandsentschädigung v. fachlichen Auslagen des Bürgermeisters.

Erledigung der Tagesordnung:

1. Es wurde einstimmig beschlossen, dass die Sitzungen im Hause des Bürgermeisters abgehalten werden.
2. Es wurde beschlossen, ein Localstatut auszuarbeiten.
3. Zur Ermittlung des Durchschnittsertrages der Ländereien wurde eine Commission gewählt, bestehend aus den Herren Johs. Kleinwort, H.H. Körner, u. H. Biesterfeldt.
4. Herr Franz Hennigs wurde zum Hafenmeister gewählt. Derselbe hat sich nach den alten Verordnungen zu richten. Er hat das Amt bei vierteljährlicher Kündigung.



4. Verkauf von Stadtgrund.
5. Wahl zweier Revisoren der Spar- und Laihcassee.
6. Verlesung der Bürgerrolle.
7. Commissionswahlen.

Erledigung der Tagesordnung:

1. Ist bis zur nächsten Sitzung vertagt.
2. Wurde abgelehnt.
3. Herr Tavernier übernimmt für Herrn Ebeling die nachbleibende Pachtzeit.
4. Von dem Verkauf eines städtischen Grundstücks hat das Collegium Abstand genommen.
5. Für den ausscheidenden Herrn Reiß wurde Herr Jens gewählt. Herr Pump vertritt den wegen Krankheit verhinderten Lehrer Lüttje.
6. Die Bürgerrolle wurde richtig befunden.
7. Für die Wegecommission wurden die Herren Thomas Oeding u. Julius Röttger gewählt. Als Stellvertreter des Commandeurs der städtischen Feuerwehr wurde Herr H. Langeloh gewählt.

Der Bürgermeister und die Stadtverordneten

J.H. Heinsohn

L.F. Schulze

J. Klenwort

J.A. Heinsohn

A. Ohle

Wedel, den 26 Januar 1888

Sitzung des Stadtcollegiums

Anwesend der Bürgermeister J.H. Heinsohn.  
Die Stadtverordneten J.A. Heinsohn  
F. Schulze, Johs. Kleinwort und A. Ohle  
und der Stadtrath J.H. Körner

Tagesordnung:

1. Dienstaufwandsentschädigung des Bürgermeisters.
2. Berathung über Neu-Pflasterung in der Kuhstraße.
3. Wahl eines Waisenraths.

Erledigung der Tagesordnung:

1. Es wurde dem Bürgermeister für seine Dienstaufwandsentschädigung incl. Führung des Standesamts 1500 Mark (fünfzehnhundert) p.a. bewilligt.
2. Es wurde beschlossen, einen Thail der Kuhstraße neu resp. umzupflastern.
3. Als Waisenrath wurde Herr Hinrich v. Helms, Hintergasse, gewählt.

Der Bürgermeister und die Stadtverordneten  
Heinsohn  
J. Kleinwort  
A. Ohle  
L.F. Schulze  
J.A. Heinsohn

Wedel, den 24 Februar 1888

Sitzung des Stadtcollegiums

Anwesend der Bürgermeister Heinsohn  
Die Stadtverordneten J.A. Heinsohn,  
F. Schulze und A. Ohle und der  
Stadtrath J.H. Körner.

Tagesordnung:

1. Antrag des J. Wichmann jr. Betreffs  
Tausch von Stadtgrund.
2. Besprechung über das Pieper'sche Hafен-  
Bauprojekt.
3. Wahl einer Commission zur Vertilgung  
der Kirschblätter-Krankheit(?).

Erledigung der Tagesordnung:

1. Der Antrag des J. Wichmann wegen  
Tausch von Stadtgrund wurde abgelehnt.
2. Es wurde beschlossen, sich mit den  
Gemeindevertretern von Spitzerdorf,  
und Schulau in Verbindung zu setzen,  
um demnächst eine gemeinschaftliche  
Versammlung abzuhalten, wozu auch  
die Comitee-Mitglieder geladen werden  
sollen.
3. Es wurde eine Commission von 3  
Mitgliedern gewählt, bestehend aus den  
Herren J.H. Körner, Stadtrath,  
Peter Heinsohn, Gärtner,  
und Heinrich Schadendorff, dto.

Der Bürgermeister und die Stadtverordneten  
Heinsohn  
J.A. Heinsohn  
L.F. Schulze  
A. Ohle

Wedel, dem 9. März 1888

Sitzung des Stadtcollegiums

Anwesend die Stadtverordneten J.A. Heinsohn, Johs. Kleinwort, F. Schulze u. A. Ohle und die Stadträthe J.H. Körner und H. Biesterfeldt.

Tagesordnung:

1. Einführung des neugewählten Stadtraths H. Biesterfeldt.
2. Wahl eines Kraistagsabgeordneten und eines Stellvertreters desselben.

Erledigung der Tagesordnung:

1. Der Stadtrath H. Biesterfeldt wurde in Pflicht genommen.
2. Zum Kraistagsabgeordneten wurde der Bürgermeister Heinsohn einstimmig gewählt und als dessen Stellvertreter der Stadtverordnete Johs. Kleinwort.

Der Bürgermeister  
Heinsohn

Die Stadtverordneten  
J.A. Heinsohn  
Johs. Kleinwort  
L.F. Schulze  
A. Ohle